



Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven mit den Daten der Jahresabschlüsse 2021 - 2023

STADT
WILHELMS
HAVEN



Grundlage

Erstellung des Berichts gemäß § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG).

Dieser Bericht ist gemäß § 1 Abs. 2 Ziffer 10 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) Anlage zum Haushaltsplan der Stadt Wilhelmshaven.

Herausgeber

Stadt Wilhelmshaven
Der Oberbürgermeister
Rathausplatz 1
26382 Wilhelmshaven
Telefon 04421 – 16 -0

Redaktion

Stadt Wilhelmshaven
Fachbereich Finanzen
Kämmerei
Rathausplatz 1
26382 Wilhelmshaven
v.i.S.d.P.: Torben Müller

Textbeiträge

Eigengesellschaften,
Beteiligungen,
Sondervermögen,
Trägerschaften

Fotos und Grafiken

Stadt Wilhelmshaven

Kontakt

Homepage: www.wilhelmshaven.de
E-Mail: claudia.luehrs@wilhelmshaven.de
tanja.harnisch@wilhelmshaven.de

Telefon: 04421 – 16 - 2006
04421 – 16 - 1306

Telefax: 04421 – 16-41 2006

Copyright © Stadt Wilhelmshaven 2024

Vervielfältigung nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Vorwort

Die Stadt Wilhelmshaven erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger durch Ämter und Fachbereiche sowie unter Inanspruchnahme der Dienstleistungen von selbstständig handelnden Unternehmen. Einen Teil der Obliegenheiten hat die Stadt deshalb auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Darunter sind Aufgaben der Daseinsvorsorge sowie freiwillige Aufgaben.

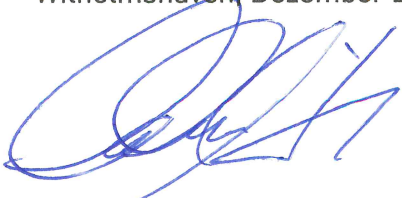
Der vorliegende Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven soll wie in den Vorjahren einen Überblick über die städtischen Beteiligungen sowie die komplexen Verflechtungen zwischen der Stadt als Konzernmutter und den Gesellschaften geben. Bei der Erstellung werden Informationen aus vielen unterschiedlichen Datenquellen in einem Gesamtbericht zusammengeführt. Auf diese Weise werden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns Stadt in komprimierter Form widergespiegelt und damit dem Rat der Stadt Wilhelmshaven sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine informative und übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung gestellt. Schwerpunkt des vorliegenden Berichtes ist das Wirtschaftsjahr 2023. Um Vergleichsmöglichkeiten zu bieten und Entwicklungen aufzeigen zu können, werden die beiden vorangegangenen Jahre 2022 und 2021 ebenfalls abgebildet.

Im Februar 2022 wurde zusammen mit 8 weiteren kommunalen Gesellschaftern die Tourismus Agentur Nordsee GmbH gegründet. Da es sich bei dem Gründungsjahr um ein Rumpfgeschäftsjahr handelte, wird die Gesellschaft mit dem ersten vollen Geschäftsjahr im aktuellen Beteiligungsbericht erstmalig abgebildet.

Damit ist die Stadt Wilhelmshaven aktuell an 3 Eigenbetrieben und 18 Gesellschaften mittel- oder unmittelbar beteiligt. Des Weiteren ist sie Mitglied in 5 Zweckverbänden. Auf eine detaillierte Darstellung der Zweckverbände wird in diesem Bericht, wie in den Vorjahren, verzichtet.

Der vorliegende Bericht soll Ihnen, wie in den Vorjahren, einen Gesamteindruck über die städtischen Beteiligungen und die wirtschaftliche Situation des Konzerns Stadt Wilhelmshaven geben.

Wilhelmshaven, Dezember 2024



Carsten Feist

Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	2
Einführung.....	5
1. Grundlagen für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden	5
1.1 Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz	5
1.1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden	6
2. Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung	9
2.1 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen.....	9
2.1.1 Eigenbetrieb.....	9
2.1.2 Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR).....	9
2.1.3 Zweckverband.....	10
2.2 Privatrechtliche Organisationsformen.....	10
2.2.1 Eigengesellschaft	11
2.3 Steuerrechtliche Aspekte	12
2.3.1 Hoheitsbetrieb	12
2.3.2 Betrieb gewerblicher Art.....	12
2.4 Sonderfall Sparkasse	13
3. Beteiligungsbericht	13
3.1 Allgemeines	13
3.2 Rechtliche Grundlage der Berichtspflicht	14
3.3 Ziele der Berichterstattung	15
Eigengesellschaften und Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2023	16
1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH.....	17
1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	25
1.1.1 JadeWeserAirport GmbH.....	31
1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH.....	36
1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH	39

2.	Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH	46
3.	Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH.....	54
4.	JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft	61
5.	Ostfriesland Tourismus GmbH.....	68
6.	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH	73
7.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH.....	78
8.	Tourismus Agentur Nordsee GmbH.....	85

Sondervermögen mit Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2023..... 91

1.	Reinhard-Nieter-Krankenhaus - Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven - ..	92
1.1	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH.....	97
1.1.1	KW Gesundheitszentrum GmbH.....	102
1.1.2	Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	106
2.	Technische Betriebe Wilhelmshaven	110
2.1	Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	118
3.	Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	124

Trägerschaft - Jahresabschluss 2023

1.	Sparkasse Wilhelmshaven	133
----	-------------------------------	-----

Anlagen 137

- Anlage 1 Zuschüsse und Jahresergebnisse 2023
- Anlage 2 Konzerndiagramm zum 31.12.2023
- Anlage 3 Besetzung Aufsichtsräte
- Anlage 4 Besetzung Gesellschafterversammlungen
- Anlage 5 Besetzung Betriebsausschüsse
- Anlage 6 Richtlinie über die Aufgaben und Verpflichtungen von städtischen Vertretern in Unternehmen und Einrichtungen
- Anlage 7 Abkürzungsverzeichnis

Einführung

1. Grundlagen für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden

Die Stadt Wilhelmshaven hat als Gebietskörperschaft für ihre Bürger eine Vielzahl von öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben sind die Kommunen grundsätzlich frei in der Wahl der Organisationsform. Neben der klassischen Aufgabenwahrnehmung durch eigene Fachbereiche / Ämter haben sie die Möglichkeit, kommunale Aufgaben auf selbstständige öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Organisationsformen zu übertragen. Auf die verschiedenen Organisationsformen wird unter Punkt 2 näher eingegangen. Dabei unterscheidet man die Tätigkeiten anhand der jeweiligen Zweckbestimmung in wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Betätigung (z. B. kommunale Pflichtaufgaben, Einrichtungen auf den Gebieten Bildung, Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen, Sport u. a.).

Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen ist durch Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes geschützt, welcher die kommunale Selbstverwaltung garantiert. Zu diesem Selbstverwaltungsrecht gehört, dass die Kommunen alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung regeln können, zugleich dabei aber auch die gesetzlichen Grenzen beachten müssen. Die wirtschaftliche Betätigung der Kommune ist dabei an bestimmte rechtliche Voraussetzungen geknüpft, welche im Folgenden näher erläutert werden sollen.

1.1 Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz

Unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Kommunen in Niedersachsen und damit für die Stadt Wilhelmshaven zulässig ist, regeln die Bestimmungen der §§ 136 ff. des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 06.11.2024 (Nds. GVBl. 2024 Nr. 91).

1.1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden

Die Herauslösung eines Aufgabenbereiches aus dem Haushalt durch die Gründung einer Gesellschaft, welche auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist oder die Beteiligung an einer solchen Gesellschaft durch die Kommune, ist nach § 136 Abs. 1 NKomVG nur zulässig, wenn und soweit

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Kommune und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs, der Wohnraumversorgung sowie der Errichtung und des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich des Erbringens von Telekommunikationsleistungen insbesondere für Breitbandtelekommunikation der öffentliche Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Unternehmen der Kommune können gem. § 136 Absatz 2 NKomVG geführt werden als:

1. Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe),
2. Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, deren sämtliche Anteile der Kommune gehören (Eigengesellschaften),
3. kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts.

Einrichtungen (also keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne des § 136 Abs. 1 und 2 NKomVG) sind gem. § 136 Abs. 3 NKomVG

- Einrichtungen, zu denen die Kommunen gesetzlich verpflichtet sind,
- Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, des Sports und der Erholung, des Gesundheits- und Sozialwesens, des Umweltschutzes sowie solche ähnlicher Art und

- Einrichtungen, die als Hilfsbetriebe ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs der Kommune dienen.

In bestimmten Fällen (Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Abfallentsorgung) können aber auch die vorstehenden Einrichtungen des § 136 Abs. 3 NKomVG als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden (§ 136 Abs. 4, Satz 1 NKomVG). Diese Einrichtungen können in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn die Kommune allein oder zusammen mit anderen Kommunen oder Zweckverbänden über die Mehrheit der Anteile verfügt.

Andere Einrichtungen nach § 136 Abs. 3 NKomVG können als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden, wenn ein wichtiges Interesse daran besteht. Diese Einrichtungen dürfen in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn ein wichtiges Interesse der Kommune daran besteht und wenn in einem Bericht zur Vorbereitung des Ratsbeschlusses unter umfassender Abwägung der Vor- und Nachteile dargestellt wird, dass die Aufgabe im Vergleich zu den zulässigen Organisationsformen des öffentlichen Rechts wirtschaftlicher durchgeführt werden kann.

Unternehmen der Kommune sind so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und die Unternehmen wirtschaftlich geführt werden. Sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Kommunen erwirtschaften soweit dies mit ihrer Aufgabe der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist (§ 149 Abs. 1 NKomVG). Die Erträge sollen mindestens alle Aufwendungen – einschließlich einer marktüblichen Eigenkapitalverzinsung – decken und die Bildung angemessener Rücklagen ermöglichen. Zu den Aufwendungen gehören auch angemessene Abschreibungen, Steuern, Konzessionsabgaben, Schuldzinsen, eine marktübliche Verzinsung der von der Kommune zur Verfügung gestellten Betriebsmittel sowie die angemessene Vergütung der Leistungen und Lieferungen von Unternehmen und Verwaltungszweigen der Kommune für das Unternehmen (§ 149 Abs. 2 NKomVG).

Bei der Gründung eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder der Beteiligung daran sind insbesondere folgende weitere Voraussetzungen des § 137 Abs. 1 Nr. 2 bis 8 NKomVG zu beachten:

- Die gewählte Rechtsform muss die Haftung der Kommune auf einen bestimmten Betrag begrenzen,
- die Einzahlungsverpflichtungen (Gründungskapital, laufende Nachschusspflicht) der Kommune müssen in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen,
- die Kommune darf sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichten,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks muss durch die Gestaltung von Satzung/Gesellschaftsvertrag abgesichert sein,
- die Kommune muss einen angemessenen Einfluss in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhalten und dieser muss per Satzung/Gesellschaftsvertrag oder in anderer Weise, abgesichert sein,
- der Kommune muss in den Fällen des § 136 Abs. 3 NKomVG bei einer Mehrheitsbeteiligung ein Letztentscheidungsrecht zustehen.
- der Kommune müssen die für den konsolidierten Jahresabschluss benötigten Unterlagen so rechtzeitig vorgelegt werden, dass der konsolidierte Gesamtabchluss innerhalb der gesetzlichen Frist vorgelegt werden kann (Sicherstellung in Satzung/Gesellschaftsvertrag).

Die Kommune hat gem. § 151 Satz 1 NKomVG einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über ihre Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben (s. Punkt 3).

Zur Vertretung der Kommune in Unternehmen und Einrichtungen enthält § 138 NKomVG nähere Maßgaben und Erläuterungen. Unter anderem sind danach die Vertreter der Kommune in Gesellschafterversammlungen an die Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsausschusses gebunden (Abs. 1). Die Vertreter haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten (Abs. 4).

2. Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung

Um sich wirtschaftlich zu betätigen, stehen den Kommunen unterschiedliche Organisationsformen sowohl des öffentlichen als auch des privaten Rechts zur Verfügung.

2.1 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen

Im Folgenden werden einige wesentliche öffentlich-rechtliche Organisationsformen erläutert:

2.1.1 Eigenbetrieb

Der Eigenbetrieb ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (§ 136 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG). Er ist folglich ein rechtlich unselbstständiger Teil der Kommunalverwaltung. Dessen ungeachtet ist er wirtschaftlich selbstständig und stellt ein Sondervermögen der Gemeinde i.S. des § 130 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG dar. Gemäß § 140 Abs. 1 NKomVG hat die Gemeinde für ihre Eigenbetriebe Betriebsatzungen zu erlassen. Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe richtet sich im Übrigen nach den gemäß § 178 Abs. 1 Nr. 12 NKomVG erlassenen Verordnungsregelungen für Eigenbetriebe.

2.1.2 Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

Bei einer AöR handelt es sich um eine juristische Person des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Rechtsgrundlagen für die Errichtung und Führung einer AöR sind in § 141 ff. NKomVG genannt. Die Rechtsform der AöR dient der Erweiterung der kommunalen Handlungsmöglichkeiten und Wiederherstellung der Konkurrenzfähigkeit der öffentlichen Rechtsform gegenüber den Rechtsformen des privaten Rechts. Dabei ermöglicht die öffentlich-rechtliche Rechtsform AöR hoheitliche Tätigkeiten kombiniert mit der Flexibilität einer GmbH.

Die AöR kann im Rahmen hoheitlicher Aufgaben z. B. Satzungen und Gebührenbescheide erlassen. Sie kann sich an Unternehmen beteiligen, wenn ihr öffentlicher Zweck dies rechtfertigt, und sie besitzt Dienstherrenfähigkeit. In Niedersachsen gibt es außerdem die Möglichkeit, dass mehrere Kommunen im Rahmen kommunaler Zusammenarbeit eine gemeinsame AöR gründen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 NKomZG).

2.1.3 Zweckverband

Das Niedersächsische Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) regelt die Formen kommunaler Zusammenarbeit, die kommunale Körperschaften zur gemeinsamen Wahrnehmung von öffentlichen Aufgaben wählen können. U. a. können kommunale Körperschaften sich zu einem Zweckverband zusammenschließen, der bestimmte ihnen gemeinsam obliegende Aufgaben erfüllt. (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 7 Abs. 1 NKomZG).

Für den Zweckverband ist eine Verbandsordnung aufzustellen (§ 9 NKomZG). Die Vorschriften des Gemeinderechts gelten im Rahmen der Haushalts- und Wirtschaftsführung für den Zweckverband entsprechend (§ 16 Abs. 2 NKomZG).

2.2 Privatrechtliche Organisationsformen

Es gibt eine Vielzahl von Unternehmensformen des privaten Rechts, u. a.:

- die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (BGB-Gesellschaft) – (§ 705 ff. BGB),
- den rechtsfähigen Verein – (§ 21 ff. BGB),
- die rechtsfähige Stiftung (§ 80 ff. BGB),
- die Offene Handelsgesellschaft (OHG) – (§ 105 ff HGB),
- die Kommanditgesellschaft (KG) – (§ 161 ff HGB),
- die stille Gesellschaft – (§§ 230 ff HGB),
- die eingetragene Genossenschaft (eG) – (GenG),
- die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) – (GmbHG),
- die Aktiengesellschaft (AG) – (AktG).

Nicht jede private Rechtsform kommt dabei aus kommunalrechtlicher Sicht für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden in Betracht. Die sich aus § 137 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG für Kommunen ergebende Pflicht, eine Rechtsform zu wählen, welche die Haftung auf einen bestimmten Betrag begrenzt (s. 1.1.1), schließt die BGB-Gesellschaft, die OHG und den nicht rechtsfähigen Verein als zulässige Rechtsformen für eine wirtschaftliche Betätigung aus.

Die haftungsrechtlichen Vorschriften werden vor allem von der GmbH und der AG sowie ebenfalls vom rechtsfähigen Verein (e. V. - §§ 21, 22 BGB), von der Stiftung (§ 80 BGB) und von der eingetragenen Genossenschaft (eG - GenG) erfüllt.

Bei der KG besteht die Haftungsbeschränkung nur für den Kommanditisten, bei der stillen Gesellschaft nur für den stillen Gesellschafter.

Die für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden bedeutsamsten Gesellschaftsformen sind jedoch GmbH und AG.

Neben den unmittelbaren Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts sind auch mittelbare Beteiligungen möglich, indem sich eine Gemeinde über die Beteiligung an einer Tochtergesellschaft an einer weiteren Gesellschaft (Enkelgesellschaft) beteiligt.

Die Beteiligung an Gesellschaften ist sowohl gemeinsam mit anderen Gemeinden, Gemeindeverbänden oder anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Anstalten als auch mit Personen des privaten Rechts möglich.

2.2.1 Eigengesellschaft

Eine Eigengesellschaft liegt dann vor, wenn 100 % der Anteile einer privatrechtlichen Gesellschaft bei der Kommune liegen.

2.3 Steuerrechtliche Aspekte

Für die Betätigung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts wird unterschieden in Hoheitsbetriebe (§ 4 Abs. 5 Körperschaftsteuergesetz (KStG)) und Betriebe gewerblicher Art (§ 4 Abs. 1 KStG). Die Betätigung in Hoheitsbetrieben ist nicht steuerbar, während ein Betrieb gewerblicher Art der Körperschaftsteuer unterliegt.

2.3.1 Hoheitsbetrieb

Der Hoheitsbetrieb führt eine hoheitliche Tätigkeit aus, welche der juristischen Person des öffentlichen Rechts eigentümlich und vorbehalten ist (z. B. Bestattungswesen, Abwasserbeseitigung, Schulwesen). Die Aufgaben müssen dieser auf öffentlich-rechtlicher Grundlage in ihrer Eigenschaft als Hoheitsträger zugewiesen sein.

2.3.2 Betrieb gewerblicher Art

Der Begriff „Betrieb gewerblicher Art“ ist steuerrechtlichen Ursprungs. Er beschreibt keine Organisationsform, sondern lediglich eine steuerpflichtige Betätigung einer juristischen Person öffentlichen Rechts.

Gemäß § 4 Abs. 1 Körperschaftsteuergesetz (KStG) ist ein Betrieb gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts eine Einrichtung, die einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft dient und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der juristischen Person wirtschaftlich heraushebt. Die Absicht Gewinn zu erzielen und die Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr sind dabei nicht erforderlich.

2.4 Sonderfall Sparkasse

Die rechtlichen Grundlagen in Bezug auf die Errichtung und Verwaltung von Sparkassen sind im Niedersächsischen Sparkassengesetz (NSpG) geregelt. Sparkassen sind rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts (§ 3 NSpG). Träger einer Sparkasse können gemäß § 1 Abs. 1 NSpG ausschließlich Gemeinden, Landkreise und kommunale Zweckverbände sein (kommunale Träger).

Gemäß § 4 NSpG handelt es sich bei Sparkassen um wirtschaftlich selbstständige Unternehmen in kommunaler Trägerschaft mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, insbesondere des Mittelstandes, mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen.

Der Träger ist verpflichtet, die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, jedoch ohne dass ein Anspruch der Sparkasse bzw. eine Verpflichtung des Trägers besteht, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen (§ 5 Abs. 1 NSpG).

3. Beteiligungsbericht

3.1 Allgemeines

Die Bedeutung kommunaler Beteiligungen ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und wird auch künftig eine große Rolle bei der Erfüllung der kommunalen Aufgaben spielen. Auch bei der Stadt Wilhelmshaven wird eine Vielzahl von kommunalen Aufgaben durch die städtischen Beteiligungen wahrgenommen. Diese "öffentlichen Unternehmen" sind über erhebliche Vermögenswerte und Finanzströme mit der Stadt als "Muttergesellschaft" verbunden, so dass die Stadt einerseits aus der Verantwortung für diese Vermögenswerte, andererseits wegen der finanziellen Auswirkungen der Finanzströme auf ihren Haushalt zur Steuerung und Kontrolle ihrer Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen verpflichtet ist. Dabei ist vor allem die Erfül-

lung der öffentlichen Zwecke Grundlage der Koordination und Überwachung. Diese Verpflichtung ist im § 150 NKomVG geregelt.

Das Finden einer einheitlichen Linie setzt einen gleichen Wissens- und Informationsstand voraus. Um hier eine Grundlage zu schaffen, ist eine Informationsquelle erforderlich, die regelmäßig ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung stellt. Diese Aufgabe soll der vorliegende Beteiligungsbericht erfüllen.

3.2 Rechtliche Grundlage der Berichtspflicht

Die Gemeinden sind gem. § 151 Satz 1 NKomVG verpflichtet, einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Dabei soll der Beteiligungsbericht als Mindestanforderung Angaben zu folgenden Bereichen enthalten:

- den Gegenstand des Unternehmens / der Einrichtung
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die vom Unternehmen / der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- die Lage des Unternehmens / der Einrichtung
- die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Der jährliche Beteiligungsbericht ist gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 10 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) Anlage zum jeweiligen Haushaltsplan und deshalb mit diesem nach § 114 NKomVG öffentlich auszulegen.

Schwerpunkt des vorliegenden Beteiligungsberichtes ist das Wirtschaftsjahr 2023. Zum Vergleich und um Entwicklungen aufzeigen zu können, werden die beiden vorangegangenen Jahre 2021 und 2022 ebenfalls abgebildet. Um einen vollständigen Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Wilhelmshaven zu geben, werden auch die städtischen Eigenbetriebe sowie die Sparkasse in die Berichterstattung aufgenommen.

3.3 Ziele der Berichterstattung

Das Hauptziel der Berichterstattung ist die allgemeine Information von Rat, Verwaltung und Öffentlichkeit. Der vorliegende aktuelle Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven gibt einen Überblick über die Beteiligungen und stellt die Verflechtungen zwischen dem Mutterunternehmen und der Vielzahl von Tochter- und Enkelgesellschaften dar.

Bei der Erstellung des Berichtes werden Informationen aus vielen unterschiedlichen Datenquellen zu einem Ganzen zusammengeführt. Auf diese Weise werden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns Stadt in komprimierter Form wiedergespiegelt und damit dem Rat der Stadt Wilhelmshaven sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine anschauliche und übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung gestellt.

Eigengesellschaften und Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2023

1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
 - 1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
 - 1.1.1 JadeWeserAirport GmbH
 - 1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH
 - 1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH
2. Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH
3. Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH
4. JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft
5. Ostfriesland Tourismus GmbH
6. Landesbühne Niedersachsen-Nord GmbH
7. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
8. Tourismus Agentur Nordsee GmbH

1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Schwimmbädern in Wilhelmshaven und das Halten von Gesellschaftsanteilen an Gesellschaften mit den Aufgaben der Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet von Wilhelmshaven, des Hafensbetriebs und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Grundbesitz und Gebäuden als geschäftsleitende Holding unter anderem gegenüber den Tochterunternehmen GEW Wilhelmshaven GmbH, Stadtwerkeverkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH und deren Beteiligungen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	04.07.2022
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 346
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Volker Lotsch Josef Thomann

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 15.855.150 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	15.855.150 €	100,0 %

Direkte Beteiligungen der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	3.525.000 €	100,0 %
GEW Wilhelmshaven GmbH	9.435.500 €	51,0 %
Kom9 GmbH & Co. KG	10.010.000 €	1,15 %

Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH ist weiterhin über die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH an den folgenden Gesellschaften beteiligt:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
JadeWeserAirport GmbH	150.000 €	50,0 %
Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	125.000 €	100,0 %

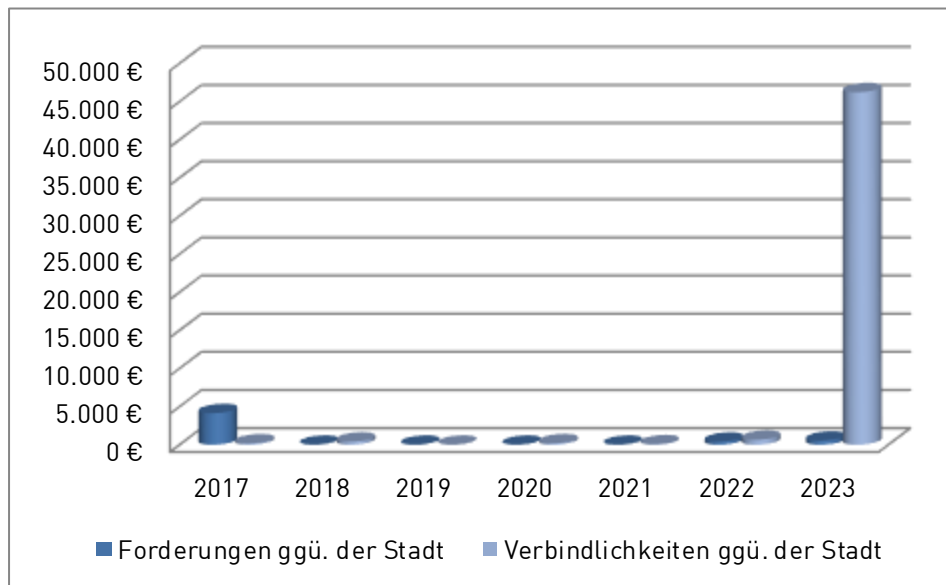
Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH ist weiterhin über die GEW Wilhelmshaven GmbH an der folgenden Gesellschaft beteiligt:

<i>Beteiligung</i>	<i>Einlage / Aufgeld zum Kommanditanteil</i>
Template4TAB GmbH & Co. KG	13.235,29 €

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Forderungen ggü. der Stadt	4.142	0	0	0	0	401	535
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	183	418	7	191	58	652	46.229
Saldo	3.958	-418	-7	-191	-58	-251	-45.694

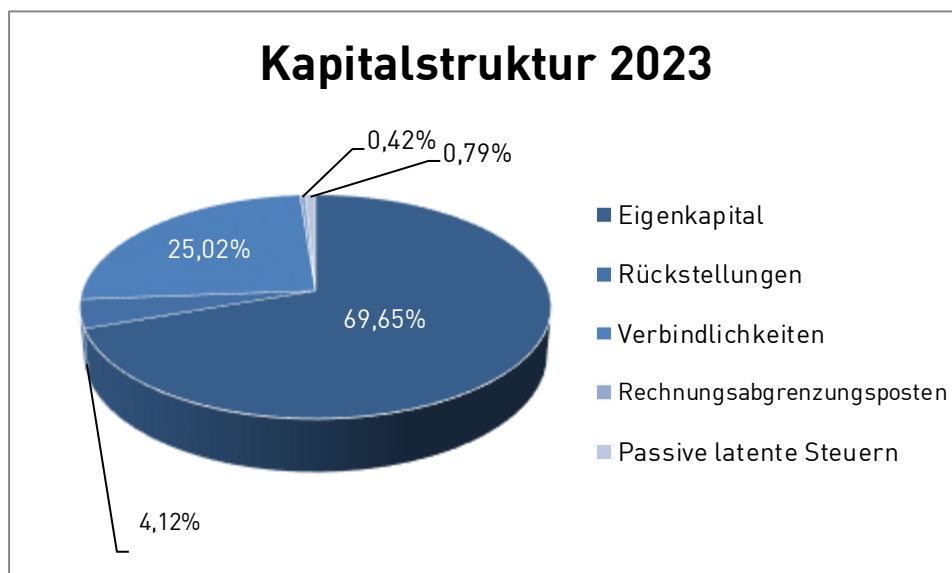


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

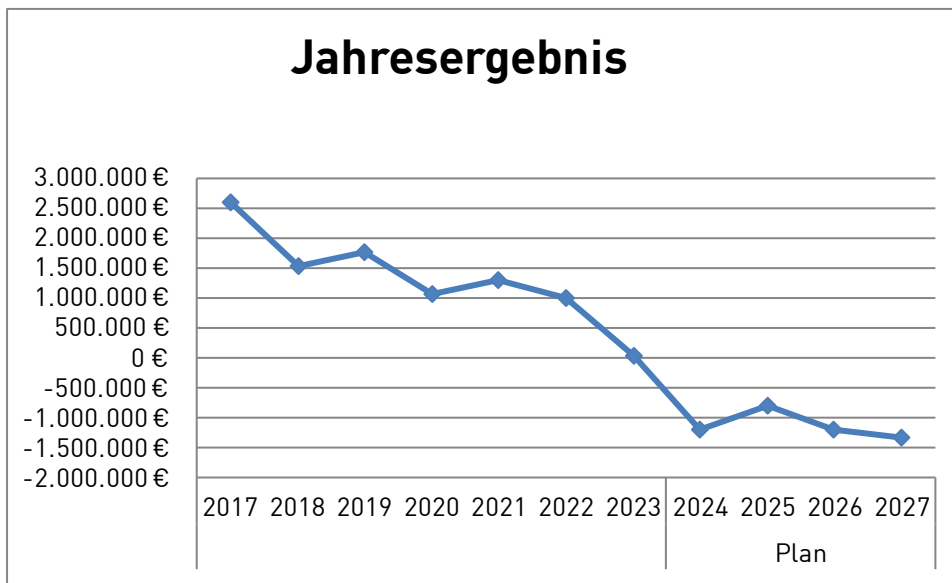
AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.991,00	9.954,00	1.141,00
Sachanlagen	12.179.045,73	12.782.969,25	13.241.925,02
Finanzanlagen	33.539.304,87	33.850.936,93	33.813.961,67
Anlagevermögen	45.739.341,60	46.643.860,18	47.057.027,69
Vorräte	58.335,59	84.395,72	81.601,34
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.685.607,89	6.520.954,67	9.221.321,89
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.961.902,22	7.279.204,32	5.908.056,95
Umlaufvermögen	14.705.845,70	13.884.554,71	15.210.980,18
Rechnungsabgrenzungsposten	6.880,37	4.270,23	6.711,22
Akt. Unterschiedsbetrag a.d. Vermögensrechnung	0,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	60.452.067,67	60.532.685,12	62.274.719,09

PASSIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Gezeichnetes Kapital	15.855.150,00	15.855.150,00	15.855.150,00
Kapitalrücklage	11.246.231,62	11.597.492,09	11.597.492,09
Andere Gewinnrücklagen	5.898.263,75	5.898.263,75	5.898.263,75
Gewinnvortrag	7.681.588,62	8.981.695,34	9.986.341,61
Jahresüberschuss	1.300.106,72	1.004.646,27	35.589,84
Eigenkapital	41.981.340,71	43.337.247,45	43.372.837,29
Rückstellungen	2.019.878,44	2.397.018,62	2.567.588,48
Verbindlichkeiten	15.605.368,74	14.183.919,05	15.580.793,32
Rechnungsabgrenzungsposten	325.479,78	292.500,00	262.500,00
Passive latente Steuern	520.000,00	322.000,00	491.000,00
BILANZSUMME	60.452.067,67	60.532.685,12	62.274.719,09



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Umsatzerlöse	926.504,52	2.389.855,74	2.862.933,85	3.027.900,00	3.050.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	192.383,55	204.408,74	137.807,91	56.000,00	85.000,00
Materialaufwand	962.380,59	1.433.706,71	1.579.333,10	1.706.700,00	1.902.000,00
Personalaufwand	1.453.117,94	2.481.990,09	2.830.313,26	2.769.553,00	2.811.096,00
Abschreibungen	585.040,11	594.325,93	585.755,80	770.205,00	785.693,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	658.621,62	621.106,16	762.674,48	764.636,00	769.000,00
Erträge aus Beteiligungen	1.086.202,20	1.110.238,30	1.047.286,64	1.000.000,00	1.000.000,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.472.294,57	7.437.362,71	6.363.953,84	5.700.000,00	6.200.000,00
Erträge aus Ausleihungen	9.097,41	8.371,59	7.632,18	6.879,00	6.112,00
Zinsen und ähnliche Erträge	555,14	995,00	32.330,80	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	293.467,98	251.130,99	211.592,70	236.837,00	210.723,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.269.009,97	3.600.508,67	3.675.216,14	4.675.684,00	4.615.079,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.100.891,60	1.099.438,40	707.091,04	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	1.364.507,58	1.069.025,13	99.968,70	-1.132.836,00	-752.479,00
Sonstige Steuern	64.400,86	64.378,86	64.378,86	63.700,00	64.000,00
Ausgleichszahlungen an Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vertragliche Gewinnabführung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	1.300.106,72	1.004.646,27	35.589,84	-1.196.536,00	-816.479,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 der Gesellschaft (Stand 09/2023).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH (SWW) betreibt das öffentliche Sport- und Erlebnisbad „nautimo“ sowie das „Freibad Nord“ in Wilhelmshaven und hält als geschäftsleitende Holding Gesellschaftsanteile an der GEW Wilhelmshaven GmbH (GEW) und an der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH (SWV) sowie an der KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg im Breisgau. [...]

Der Geschäftsverlauf der SWW im Berichtsjahr 2023 war im Wesentlichen durch die Tätigkeiten in allen Geschäftsbereichen der Tochtergesellschaften geprägt, die Auswirkungen der gestiegenen Bezugspreise für Energie und Materialien zu kompensieren.

Im zurückliegenden Jahr haben sich die in den Jahren zuvor negativ auswirkenden Rahmenbedingungen durch die Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine weitestgehend wieder normalisiert. Lediglich das hohe Strompreis-Niveau belastet die Aufwandsseite zusätzlich. Der im Jahre 2022 für das Geschäftsjahr 2023 aufgestellte Wirtschaftsplan wurde unter den Eindrücken der seinerzeitigen negativen Entwicklungen mit äußerster kaufmännischer Vorsicht kalkuliert. Die real vorliegenden Zahlen zeigen, dass dies richtig war. In allen Geschäftsbereichen sind die Ergebnisse besser ausgefallen als noch ein Jahr zuvor eingeschätzt. [...]

Im Geschäftsjahr 2023 ist ein Jahresergebnis von T€ 36 (Vorjahr: Jahresüberschuss T€ 1.005) zu verzeichnen. Damit fällt es um T€ 969 niedriger aus als im Vorjahr, jedoch um T€ 764 besser als geplant. Die Gewinnabführung der GEW stieg im Jahr 2023 um T€ 511 gegenüber dem Planansatz. Das Beteiligungsergebnis der KOM9 spiegelt ebenfalls die schwierige Situation in der Energiebranche wider und fällt mit T€ 1.047 um T€ -63 geringer aus als im Geschäftsjahr 2022 (T€ 1.110). Die Verlustübernahme der SWV beträgt T€ 3.675. Sie weicht zur Planzahl (T€ 4.394) um plus T€ 719 ab und bewegt sich damit nahezu auf Vorjahresniveau.

Die Verluste aus dem Bäderbetrieb sowie die Aufwendungen aus der vertraglichen Verlustübernahme der SWV konnten durch die Gewinnabführungen der übrigen Beteiligungen somit kompensiert werden. Die Gesellschaft wird in der Folge nicht auf die vorhandenen

Liquiditätsreserven zurückgreifen. Bilanziell bedeutet dies, dass der Gewinn auf Rechnung vorgetragen wird. [...]

Der Betrieb des Erlebnisbades nautimo war geprägt von steigenden Besucherzahlen und damit einhergehenden steigenden Umsätzen, und zwar in allen Profit-Centern. So stiegen die Umsatzerlöse in Summe von T€ 2.080 im Jahr 2022 um 28,13 % auf T€ 2.665 in 2023. Damit bewegen sich die Besucherzahlen wieder auf dem hohen Niveau vor der Corona-Pandemie bei gleichzeitig gestiegenem durchschnittlichem Pro-Kopf-Erlös (2022: 9,81 €/Besucher, 2023 10,80 €/Besucher). Die zum 1.7.2023 beschlossene Erhöhung der Eintrittspreise für das Bad um 12 % bis 20 %, je nach Tarifart, hat einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Erlössituation geleistet. [...]

Das Ergebnis des Erlebnisbades fällt mit T€ -1.334 um T€ 17 besser aus als geplant. (Plan-Ergebnis: T€ -1.351).

Im Freibad Nord musste ein weiteres Mal das Sinken der Besucherzahlen registriert werden. Nach anfänglich gutem Start in den Monaten Mai und Juni brachen die Zahlen ein und am Ende der Saison konnten nur noch 18.148 Gäste registriert werden, 7.852 weniger als im Jahr 2022 (ca. 26.000 Besucher). Der Anteil der Frühschwimmer betrug dabei 5.678 was einem Prozentsatz von ca. 31 % entspricht. Die verregneten Monate Juli und August fielen in die Ferienzeit. Dies trug erheblich zu der schlechten Entwicklung der Besucherzahlen bei.

Folglich blieben die Erträge mit T€ 63 hinter der erwarteten Planzahl in Höhe von T€ 83 zurück.

Das Gesamtergebnis des Freibadbetriebes von T€ -332 liegt mit T€ 67 über dem geplanten Verlust in Höhe von T€ -265. [...]

Beteiligungsverwaltung: Die wirtschaftliche Situation der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH wird durch die Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochterunternehmen geprägt.

Die Erträge bzw. Aufwendungen der Holdinggesellschaft aus den gehaltenen Beteiligungen betreffen:

	2023	2022
	T€	T€
GEW Wilhelmshaven GmbH	6.364	7.438
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	-3.675	-3.601
KOM9 GmbH & Co. KG	1.047	1.110
	3.736	4.947

Das Beteiligungsergebnis hat sich per Saldo in 2023 gegenüber 2022 um T€ 1.211 verschlechtert. [...]

Die Ertragslage der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH stützt sich auf zwei Säulen. Zum einen erzielt die SWW Erträge aus den Beteiligungen am Energieversorger GEW und an der KOM9. Zum anderen generiert die SWW Umsatzerlöse durch den Betrieb der Bäder. Den oben genannten Erträgen stehen hingegen der Personalaufwand der Holdingbeschäftigten, der Kapitaldienst und die Abschreibungen für das Erlebnisbad im Bereich der Holding, der gesamte betrieblich bedingte Aufwand aus dem einzig operativen Bereich, nämlich der beiden Bäder sowie letztlich die Verlustübernahme der SWW gegenüber. [...]

Resümierend ist festzustellen, dass die Ertragslage der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH erneut in 2023 trotz der geschilderten Umstände einen positiveren Verlauf genommen hat als geplant. [...]

Nach dem Grundsatz der „kaufmännischen Vorsicht“ geht die Geschäftsführung davon aus, dass das Jahresergebnis unter Einbeziehung der Zins- und Beteiligungserträge sowie der Verlustübernahme auf Basis des Erfolgsplanes für 2024 mit einem Verlust in Höhe von T€ - 1.196 abschließen wird.

1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr im Stadtgebiet von Wilhelmshaven, das Halten von Geschäftsanteilen an der JadeWeserAirport GmbH sowie der Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH und die Bewirtschaftung des städtischen Hafens.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	17.10.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 683
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Rademacher

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 3.525.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	3.525.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH:

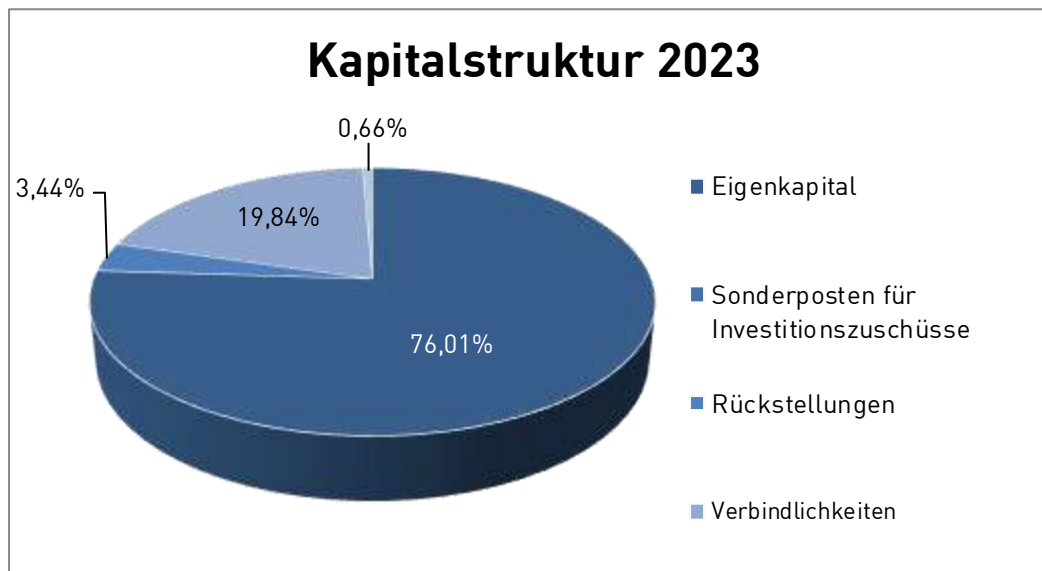
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
JadeWeserAirport GmbH	150.000 €	50,0 %
Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	125.000 €	100,0 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

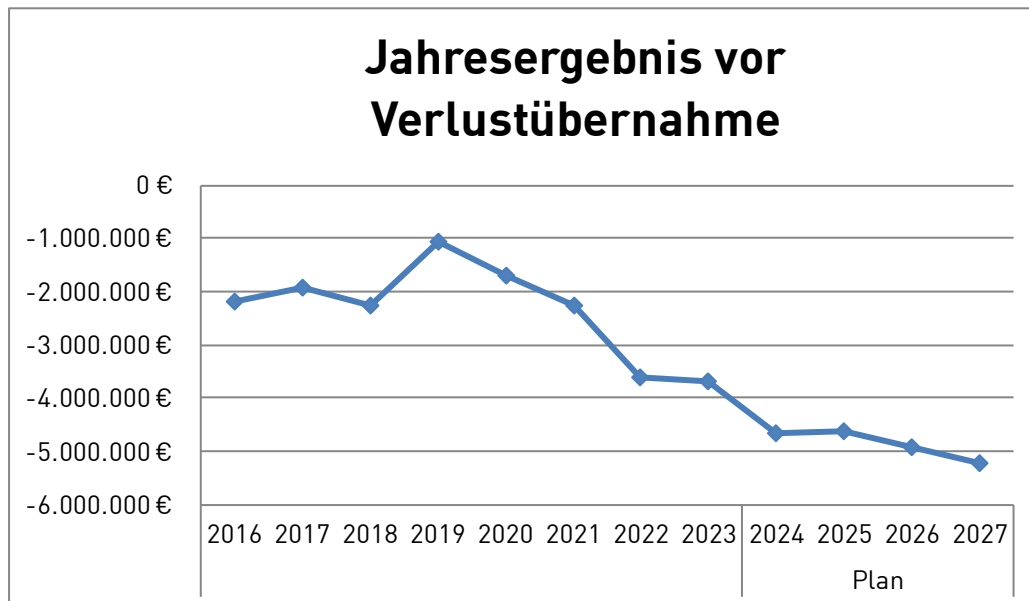
AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	290.898,00	271.773,00	299.844,00
Sachanlagen	10.719.315,37	10.467.726,68	10.007.032,13
Finanzanlagen	495.239,09	494.705,18	494.149,92
Anlagevermögen	11.505.452,46	11.234.204,86	10.801.026,05
Vorräte	116.857,06	147.867,95	135.401,41
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.400.478,81	3.835.255,25	3.821.734,92
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	360.151,83	206.052,06	280.108,10
Umlaufvermögen	3.877.487,70	4.189.175,26	4.237.244,43
Rechnungsabgrenzungsposten	35.814,39	33.734,48	32.487,18
BILANZSUMME	15.418.754,55	15.457.114,60	15.070.757,66

PASSIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Gezeichnetes Kapital	3.525.000,00	3.525.000,00	3.525.000,00
Kapitalrücklage	7.499.347,44	7.850.607,91	7.850.607,91
Andere Gewinnrücklagen	82.759,00	82.759,00	82.759,00
Verlustvortrag	2.450,62	2.450,62	2.450,62
Eigenkapital	11.104.655,82	11.455.916,29	11.455.916,29
Sonderposten für Investitionszuschüsse	8.967,17	6.920,09	6.920,09
Rückstellungen	510.760,00	532.370,00	518.890,00
Verbindlichkeiten	3.785.206,62	3.313.543,01	2.989.404,34
Rechnungsabgrenzungsposten	9.164,94	148.365,21	99.626,94
BILANZSUMME	15.418.754,55	15.457.114,60	15.070.757,66



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Umsatzerlöse	4.435.957,71	4.643.718,15	5.290.086,93	5.297.972,00	5.509.891,00
andere aktivierte Eigenleistungen	22.313,85	10.447,06	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.600.817,11	1.629.406,16	924.597,81	549.000,00	750.000,00
Materialaufwand	1.593.184,41	2.202.958,99	2.055.099,79	2.392.900,00	2.584.332,00
Personalaufwand	5.116.060,35	5.526.996,67	5.651.199,35	6.100.000,00	6.142.821,00
Abschreibungen	878.672,50	989.881,52	944.659,06	987.130,00	989.907,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.608.322,67	1.043.873,54	1.234.284,17	907.230,00	997.953,00
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00
Erträge aus Ausleihungen	1.654,18	1.320,34	1.333,16	1.360,00	1.320,00
Zinsen und ähnliche Erträge	2.708,98	1.159,65	1.458,34	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	114.179,43	100.930,19	85.511,39	110.446,00	142.247,00
Ergebnis nach Steuern	-2.246.967,53	-3.578.589,55	-3.653.277,52	-4.649.374,00	-4.596.049,00
Sonstige Steuern	22.042,44	21.919,12	21.938,62	26.310,00	19.030,00
Erträge aus Verlustübernahme	2.269.009,97	3.600.508,67	3.675.216,14	4.675.684,00	4.615.079,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 (Stand 09/2023) der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH (SWV) befördert Personen im öffentlichen Personennahverkehr innerhalb der politischen Grenzen des Stadtgebietes Wilhelmshaven. Sie übernimmt damit gemeinsam mit anderen Unternehmen aus dem Verkehrsverbund-Ems-Jade (VEJ) die notwendige Aufgabe einer allgemeinen, flächendeckenden Daseinsvorsorge des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für die Bevölkerung des Wilhelmshavener Stadtgebietes. [...]

Das Mobilitätsangebot der SWV im Jahr 2023 nutzten 3,713 Millionen Fahrgäste. Dabei blieben die beförderten Personen, die das Deutschlandticket nicht bei der SWV erworben haben, unberücksichtigt. [...]

Nach zwei Jahren ohne Tarifsteigerung der Fahrpreistarife hat die SWV zum 01. Januar 2023 die Tarife um moderate 2,40 % angepasst. Mit der Tarifierfassung erfolgte auch eine Anpassung bei den Monatskarten im Barverkauf. Diese Monatskarten sind seit dem 01. Januar 2023 monatsübergreifend gültig und verfallen nicht mehr am Ende eines Monats. [...]

Im Berichtsjahr ist ein Verlust vor Verlustausgleich von T€ 3.675 (Vorjahr T€ 3.601) zu verzeichnen, der aus den operativen Unternehmensbereichen Verkehr und Hafen resultiert. [...]

Der Verlust der SWV wird von der Muttergesellschaft Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven, gemäß Ergebnisabführungsvertrag übernommen, so dass ein ausgeglichenes Jahresergebnis verbleibt. [...]

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Gesellschaft eine Gesamtfahrleistung von 1,662 Mio. km erbracht. Dabei hat sie 3,713 Mio. Fahrgäste befördert. Die Fahrgäste, die das Deutschlandticket nicht bei der SWV erworben haben, konnten nicht erfasst werden und sind daher bei den 3,713 Mio. Fahrgästen nicht berücksichtigt worden.

Die Fahrgeldeinnahmen stiegen bei der SWV im Jahr 2023 um 16,25 % auf T€ 4.306 gegenüber dem Vorjahr an. Für die entgangenen Fahrgeldeinnahmen erhält die SWV im Jahr 2023 einen Zuschuss aus der Erstattung der Billigkeitsleistung für die Einführung des Deutschlandtickets ab Mai 2023 von T€ 440.

Der Gewinn der Sparte Gelegenheitsverkehr beläuft sich auf T€ 5 (Vj. T€ 7). [...]

Die Ertragssituation des Hafenerbetriebes ist aufgabenbedingt weiterhin negativ. Der Verlust der Sparte Hafenerbetrieb beläuft sich auf T€ 373 (Vj. T€ 508). [...]

Der Gewinn der Sparte Immobilien beträgt in 2023 T€ 30 (Vj. T€ 27). [...]

Die Umsatzerlöse beliefen sich insgesamt im Geschäftsjahr auf T€ 5.290 (Vj. T€ 4.644). Dabei gliedern die Umsatzerlöse sich wie folgt:

	2023 €	2022 €
Verkehrsbetrieb	4.709.994,45	4.136.257,33
Hafenbetrieb	312.733,84	260.394,81
Immobilien	156.959,05	152.057,35
Gelegenheitsverkehr	72.603,00	63.081,66
Werkstatt für Dritte	37.796,59	31.927,00
	5.290.086,93	4.643.718,15

Die Erlöse des Verkehrsbetriebes sind um T€ 574 gestiegen, was im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass in den Fahrgeldeinahmen des Vorjahres für die Monate Juni bis August 2022 das 9-Euro-Ticket enthalten war.

Die Erlöse aus dem Hafenbetrieb sind um T€ 52 gestiegen, was im Wesentlichen auf die höhere Auslastung der Kajen zurückzuführen ist. [...]

Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme von -T€ 3.675 (Plan -T€ 4.394) stellt für die Gesellschaft den wesentlichen finanziellen Leistungsindikator dar, weil in der Regel die Einhaltung des Wirtschaftsplanes und somit die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung gemessen werden kann.

Das negative Jahresergebnis von T€ 3.675 (Vj. T€ 3.601) wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH ausgeglichen.

Die Ertragslage stellt sich vor dem Hintergrund der systembedingten defizitären Aufgaben, die für die Stadt Wilhelmshaven als kommunale Daseinsvorsorge erbracht werden, zwar weiterhin als insgesamt günstig dar. Allerdings ist die Ertragslage immer noch nicht wieder auf den Wert vor der Pandemie zurückgekehrt. Der Verlust vor Ausgleich liegt im Wesentlichen aufgrund der weniger stark gestiegenen Betriebskosten als geplant mit T€ 719 besser als im Wirtschaftsplan prognostiziert. [...]

1.1.1 JadeWeserAirport GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Ausbau und Betrieb des JadeWeserAirports und die Förderung des Flugwesens sowie die Bereitstellung des Flugplatzes für den Eisnotdienst.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	13.11.2018
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 293
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Schnieder

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 300.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	150.000 €	50,00 %
Landkreis Friesland	150.000 €	50,00 %

Die JadeWeserAirport GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

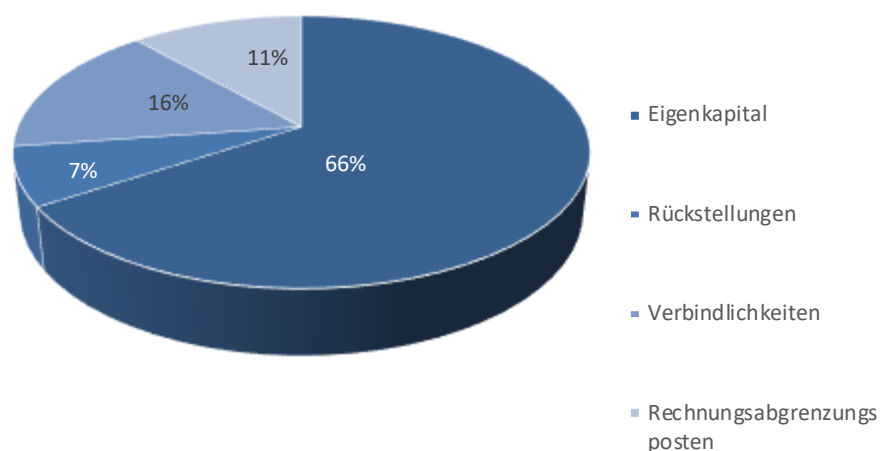
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00	2,00	2,00
Sachanlagen	1.684.993,04	1.631.207,28	1.615.745,04
Anlagevermögen	1.684.996,04	1.631.209,28	1.615.747,04
Vorräte	16.825,13	19.472,54	63.612,71
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	85.149,27	49.799,91	92.536,19
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	190.766,75	147.193,26	313.567,69
Umlaufvermögen	292.741,15	216.465,71	469.716,59
Rechnungsabgrenzungsposten	728,00	2.399,20	618,33
BILANZSUMME	1.978.465,19	1.850.074,19	2.086.081,96

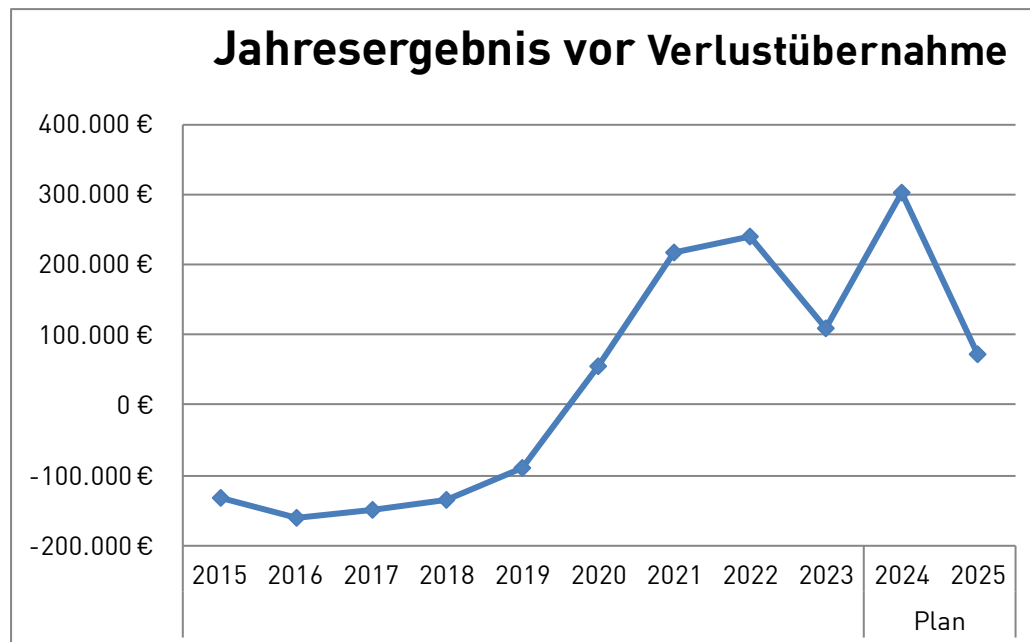
PASSIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00	300.000,00
Kapitalrücklage	424.840,39	424.840,39	424.840,39
Gewinnrücklage	25.564,59	25.564,59	25.564,59
Gewinnvortrag	54.662,21	271.310,77	512.129,42
Jahresüberschuss	216.648,56	240.818,65	109.307,44
Eigenkapital	1.021.715,75	1.262.534,40	1.371.841,84
Rückstellungen	50.302,00	39.769,00	144.802,00
Verbindlichkeiten	638.972,11	294.821,29	328.981,49
Rechnungsabgrenzungsposten	267.475,33	252.949,50	240.456,63
BILANZSUMME	1.978.465,19	1.850.074,19	2.086.081,96

Kapitalstruktur 2023



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Umsatzerlöse	824.442,68	1.056.237,19	1.082.298,79	1.455.400,00	1.500.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	99.981,37	1.685,19	11.944,23	232.000,00	2.000,00
Materialaufwand	212.166,14	254.644,77	299.314,40	692.000,00	730.000,00
Personalaufwand	328.917,68	340.862,31	446.203,36	500.000,00	515.000,00
Abschreibungen	68.967,46	80.468,84	80.674,80	90.000,00	85.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	76.653,49	125.124,52	197.245,67	93.000,00	90.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	30,03	20,00	418,71	1.000,00	1.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.678,87	6.600,44	1.837,20	2.000,00	2.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,97	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	226.071,41	250.241,50	69.386,30	311.400,00	81.000,00
Sonstige Steuern	9.422,85	9.422,85	-39.921,14	9.423,00	9.423,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss	216.648,56	240.818,65	109.307,44	301.977,00	71.577,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 der Gesellschaft (Stand 10/2023).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Im Geschäftsjahr 2023 haben sich die Flugbewegungen (Starts und Landungen) im Vergleich zu 2022 um ca. 6 % verringert (- 1.298 auf 21.132 zu 22.430 im Jahr 2022). Der Rückgang ist ausschließlich auf die privaten Flüge zurückzuführen (- 10 % auf 13.850 im Vergleich zu 15.430 im Jahr 2022). Dahingegen haben die gewerblichen Flüge um 4 % zugelegt (auf 7.282 im Vergleich zu 7.000 im Jahr 2022). Somit beträgt der Anteil der gewerblichen Flüge bereits 34 % am Gesamtflugaufkommen. Die Zahl der Fluggäste verringerte sich hingegen nur marginal (-74 auf 19.355 zu 19.429 in 2022). [...]

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres betragen 1.082.298,79 € (Vorjahr 1.056.237,19 €) und haben sich somit um 26.061,60 € erhöht. [...]

Resümierend kann festgestellt werden, dass sich die Gesamtumsätze von 1.082.298,79 € zu 73 % auf den Flugbetrieb und zu 28,5 % (ca. 289 T€) auf den Nicht-Flugbetrieb verteilen. Durch die Einnahme von Flugsicherungsgebühren hat sich das Verhältnis wieder deutlich zugunsten des Flugbetriebes verschoben. [...]

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Ergebnis von + 109.307,44 € erzielt (Vorjahr: + 240.818,65 €). Der Wirtschaftsplan sah bei Einnahmen von 948.000,00 € und Ausgaben von 790.618,00 € einen Überschuss von 157.782,00 € vor. Werden die Rückstellungen für Flugsicherungsgebühren der Jahre 2022 und 2023 von gesamt 100.00,00 € hinzuaddiert, so beträgt der Überschuss 209.307,44 €. Die verminderte Anerkennung der flugsicherungsrelevanten Personalkosten war bei Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2023 nicht erkennbar, da der Bund das erst Mitte 2023 mitgeteilt hat. [...]

Das positive Ergebnis von 109.307,44 € (Vorjahr: 240.818,65 €) soll auf neue Rechnung vorgetragen werden, um kleinere Investitionen auf und evtl. neben dem Platz eigenständig finanzieren zu können. [...]

Neben dem allgemein bestehenden Risiko des Rückgangs der Zahl an Flugbewegungen stellt das Nachfrageverhalten von Großkunden, aus dem sich deutliche Einflüsse auf den Umsatz ergeben können, unverändert ein Risiko für die künftige Entwicklung dar. [...]

Im Rahmen des operativen Geschäfts ist die Gesellschaft grundsätzlich Zins- und Preisänderungsrisiken ausgesetzt. Ein Risiko ist jedoch auf Grund der geringen Restbeträge sowie bis Vertragsende mit Zinsbindung abgeschlossenen Kreditverträge nicht gegeben. [...]

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 weist Umsatzerlöse von ca. 1.455.400 € und so. Erlöse von 232.000 € aus. Letztere beinhalten einen Erlös von 230.000 € für den möglichen Verkauf des Wirtschaftsgebäudes. Bei Kosten von 1.385.423,00 € verbleibt somit ein Überschuss von 301.977,00 €. Die gegenüber dem Istwert im Jahr 2023 deutlich gestiegenen Umsatzerlöse (1.017.298,79 €) werden damit begründet, dass die Tankstelle zum 01.01.2024 von der AirBP zurückgekauft wurde und die Treibstoffarten Jet A1 und AVGAS nun neben Super-Plus selbst eingekauft und vertrieben werden.

1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb jeglichen Omnibusverkehrs, insbesondere Personen- und Nahverkehr, Schülerbeförderung sowie Vornahme aller Geschäfte, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	11.07.2008
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 202 037
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Rademacher
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 125.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	125.000 €	100,00 %

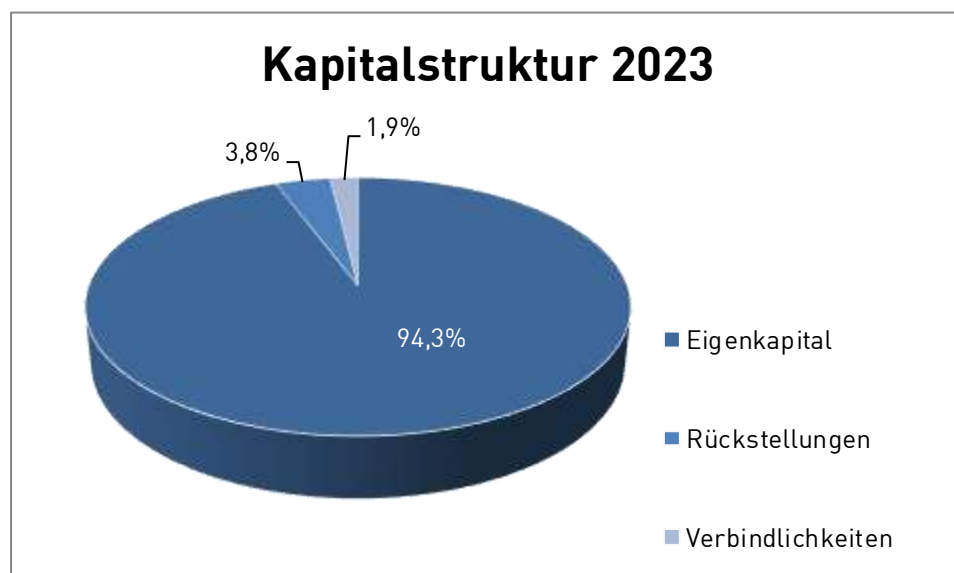
Die Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

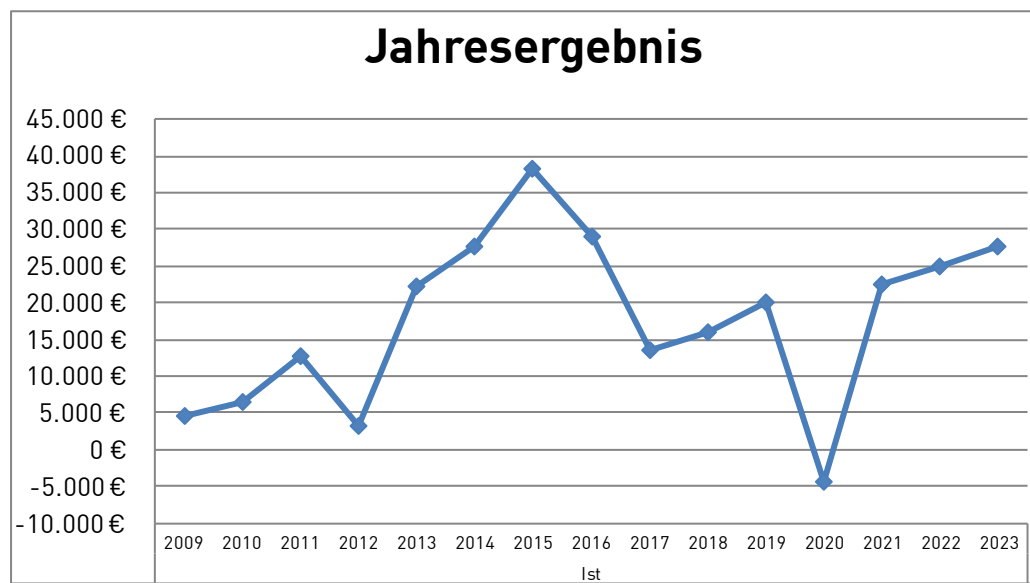
AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Sachanlagen	128.921,00	122.358,00	119.437,00
Anlagevermögen	128.921,00	122.358,00	119.437,00
Vorräte	1.391,19	1.906,86	2.421,38
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.681,88	29.949,59	28.236,86
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	216.770,34	226.453,46	158.414,71
Umlaufvermögen	230.843,41	258.309,91	189.072,95
Rechnungsabgrenzungsposten	36,95	36,95	39,95
BILANZSUMME	359.801,36	380.704,86	308.549,90

PASSIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Gezeichnetes Kapital	125.000,00	125.000,00	125.000,00
Gewinnvortrag	190.762,62	213.320,71	138.313,84
Jahresergebnis	22.558,09	24.993,13	27.590,67
Eigenkapital	338.320,71	363.313,84	290.904,51
Rückstellungen	14.971,00	10.484,00	11.702,00
Verbindlichkeiten	6.509,65	6.907,02	5.943,39
BILANZSUMME	359.801,36	380.704,86	308.549,90



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2021 €	2022 €	2023 €
Umsatzerlöse	276.038,33	341.954,23	335.985,52
Sonstige betriebliche Erträge	6.239,25	35.663,62	8.311,89
Materialaufwand	64.944,10	94.218,24	81.872,91
Personalaufwand	132.451,23	173.122,94	170.646,15
Abschreibungen	18.973,44	6.724,65	3.715,42
Sonstiger betriebl. Aufwand	34.893,36	67.990,09	48.839,60
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.345,36	10.456,80	11.520,66
Ergebnis nach Steuern	22.670,09	25.105,13	27.702,67
Sonstige Steuern	112,00	112,00	112,00
Jahresergebnis	22.558,09	24.993,13	27.590,67



1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, der Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Erzeugungs-, Verteilungs- und sonstigen Anlagen, die Durchführung von Energiesparmaßnahmen in städtischen Gebäuden sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	08.06.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 004
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Josef Thomann

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 18.501.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	9.435.500 €	51,00 %
Thüga Aktiengesellschaft	9.065.500 €	49,00 %

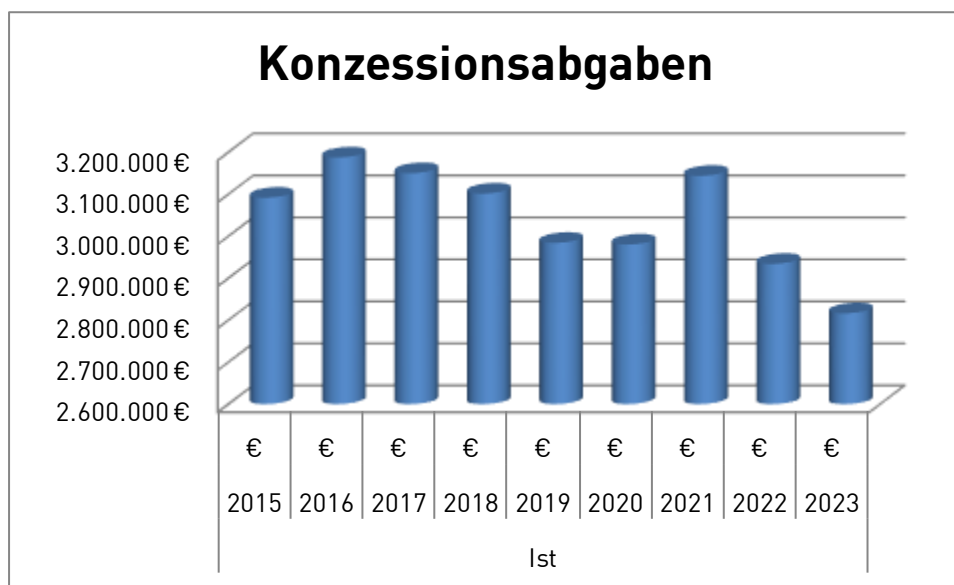
Beteiligungen der GEW Wilhelmshaven GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Einlage / Aufgeld zum Kommanditan- teil</i>
Template4TAB GmbH & Co. KG	13.235,29 €

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist								
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Konzessionsabgaben	3.091.688	3.187.593	3.150.005	3.101.399	2.984.114	2.980.149	3.143.744	2.934.008	2.816.253
Saldo	3.091.688	3.187.593	3.150.005	3.101.399	2.984.114	2.980.149	3.143.744	2.934.008	2.816.253

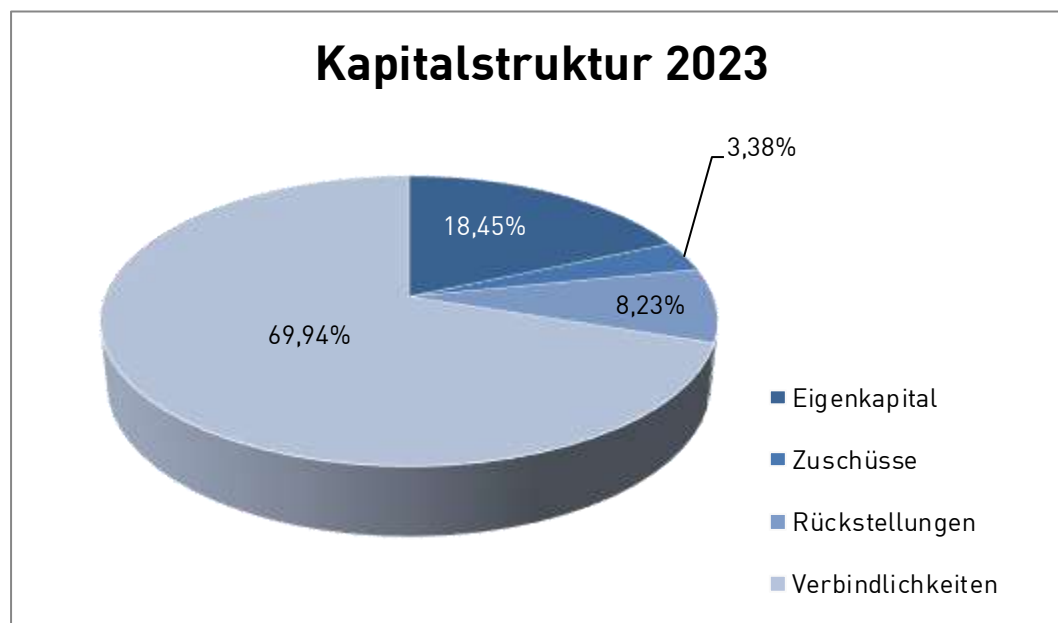


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

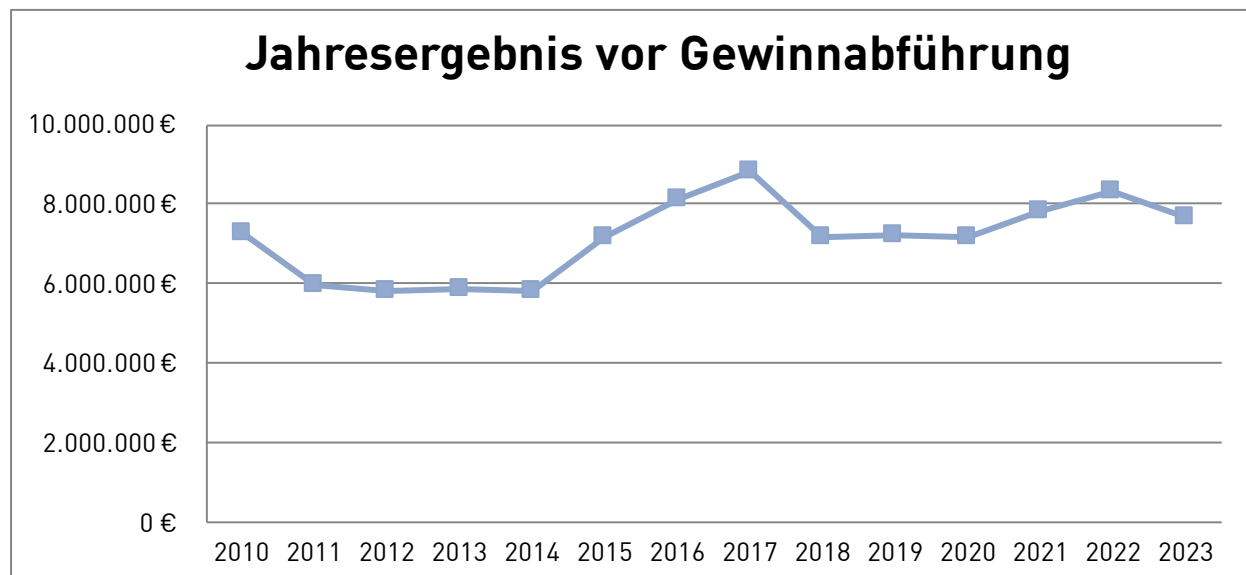
AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.196.647,00	2.065.295,00	2.017.732,00
Sachanlagen	72.749.403,22	73.240.200,87	75.116.000,86
Finanzanlagen	0,00	13.235,29	13.235,29
Anlagevermögen	74.946.050,22	75.318.731,16	77.146.968,15
Vorräte	3.718.306,24	4.442.062,19	4.163.960,90
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.055.203,19	21.229.455,07	44.426.403,85
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.890.027,12	18.684.350,03	5.895.724,05
Umlaufvermögen	33.663.536,55	44.355.867,29	54.486.088,80
Rechnungsabgrenzungsposten	139.502,83	107.153,07	75.875,84
BILANZSUMME	108.749.089,60	119.781.751,52	131.708.932,79

PASSIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Gezeichnetes Kapital	18.501.000,00	18.501.000,00	18.501.000,00
Kapitalrücklage	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
Gewinnrücklagen	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00
Eigenkapital	24.301.000,00	24.301.000,00	24.301.000,00
Zuschüsse	4.236.682,24	4.280.645,20	4.447.503,16
Rückstellungen	7.574.504,95	11.347.693,85	10.841.535,94
Verbindlichkeiten	72.636.902,41	79.641.425,47	92.118.893,69
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	210.987,00	0,00
BILANZSUMME	108.749.089,60	119.781.751,52	131.708.932,79



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2021 €	2022 €	2023 €
Umsatzerlöse	153.451.897,28	170.797.157,49	262.088.397,59
andere aktivierte Eigenleistungen	451.269,49	348.286,65	340.535,62
Sonstige betriebliche Erträge	1.381.227,29	1.994.462,26	5.545.656,77
Materialaufwand	112.191.185,39	126.448.055,63	222.782.704,24
Personalaufwand	13.905.606,54	13.964.241,29	15.301.336,06
Abschreibungen	5.394.368,76	5.713.006,17	5.625.428,30
Sonstiger betrieblicher Aufwand	12.163.637,30	14.114.604,15	12.857.950,31
Erträge aus Ausleihungen	25,70	0,00	16.614,67
Zinsen und ähnliche Erträge	43.315,11	34.416,22	158.899,56
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	553.011,58	528.642,66	671.429,55
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.191.555,45	3.946.267,14	3.158.247,35
Ergebnis nach Steuern	7.928.369,85	8.459.505,58	7.753.008,40
Sonstige Steuern	94.209,85	123.028,58	98.020,40
Ausgleichszahlungen an Gesellschafter	3.838.738,00	4.084.874,00	3.750.944,00
Gewinnabführung	3.995.422,00	4.251.603,00	3.904.044,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzergebnis	0,00	0,00	0,00



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Der Stromabsatz im Segment der Sondervertragskunden ist um 81,2 GWh oder rund 19 % auf 356,9 GWh gesunken. Der Stromabsatz an Tarifikunden und an Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung verminderte sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 1 GWh auf 104,2 GWh. Der gesamte Stromabsatz an GEW-Kunden liegt mit 461,1 Mio. kWh um 82,1 Mio. kWh unter dem Vorjahreswert von 543,3 Mio. kWh. Gründe hierfür sind ein eingeschränkter Energievertrieb an Neukunden in fremden Netzen sowie Energieeinsparungen in allen Kundensegmenten. Die durchgeleitete Stromabgabe im eigenen Netz sank von 169,7 Mio. kWh auf nun 148,9 Mio. kWh.

Im Gasbereich erfolgte im Segment der Tarifikunden und der Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung eine Preisanpassung zum 1. November 2023. Der Arbeitspreis verminderte sich um 0,49 Cent pro Kilowattstunde netto für die Grund- und Ersatzversorgung sowie für das Produkt *havengas für uns*.

Der Gasabsatz an Tarifikunden und an Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung ist um 6,8 % auf 494,5 GWh gesunken, ebenso ist im Segment der Sondervertragskunden der Absatz um 20,6 GWh (19,1 %) auf 87,5 GWh gesunken. Gründe hierfür sind neben der wärmeren Witterung deutliche Einsparbemühungen der Kunden im Zuge der Energiepreiskrise. Der gesamte Gasverkauf belief sich auf 582,1 Mio. kWh und lag damit um 56,6 Mio. kWh unter der Vorjahresmenge von 638,7 Mio. kWh.

In einem wieder wettbewerbsintensiven Umfeld wird die zukünftige Geschäftsentwicklung leicht negativ eingestuft. Dies insbesondere unter Berücksichtigung von Prognoserisiken durch Eigenerzeugungsanlagen bei Kunden sowie weiterhin durch Energiesparmaßnahmen.

Der Wasserabsatz betrug insgesamt 8,2 Mio. m³. Er lag damit um 0,5 Mio. m³ unter dem Vorjahreswert. Diese Absatzminderung machte sich dabei im Wesentlichen bei den Monatskunden bemerkbar. [...]

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2023 zufriedenstellend entwickelt.

Das Ergebnis nach Steuern, vor Gewinnabführung liegt 2023 bei € 7,7 Mio. (Vorjahr € 8,3 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern beträgt für € 10,9 Mio. (Vorjahr € 12,4 Mio.) und liegt damit um € 1,5 Mio. unter dem Vorjahreswert. [...]

Vom Jahresergebnis nach Steuern von € 7,7 Mio. (Vorjahr € 8,3 Mio.) wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages an die Thüga AG vertragsgemäß eine Ausgleichszahlung von € 3,8 Mio. (Vorjahr € 4,1 Mio.) geleistet. Die verbleibende Gewinnabführung an die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH beträgt somit rund € 3,9 Mio. (Vorjahr € 4,3 Mio.). [...]

Im Geschäftsjahr 2024 sind Investitionen in Höhe von rund € 8,2 Mio. geplant. Davon entfallen auf die Stromverteilung € 3,5 Mio., und auf die Gasverteilung rund € 0,5 Mio. In der Wassersparte sind Investitionen in Höhe von und € 2 Mio. geplant, für die Wärmesparte sind Investitionen in Höhe von € 0,5 Mio. vorgesehen. Zur Finanzierung dieser Investitionsausgaben werden Fremdmittel aus Darlehen in Höhe von € 5,0 Mio. erforderlich sein.

Das geplante EBIT für das Geschäftsjahr 2024 liegt bei € 10,1 Mio. Es liegt damit unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2023. Für den Vertrieb Strom und Gas gehen wir dabei von einem EBIT in Höhe von € 7,0 Mio. aus. Weiterhin gehen wir mit unseren ersten Planungsansätzen von einem EBIT in den Netzen von zusammen € 1,6 Mio. aus. In der Wassersparte ist ein EBIT von € 1,6 Mio. zu erwarten.

Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung ergibt sich planerisch mit € 6,5 Mio. und wird damit um rund € 1,2 Mio. geringer ausfallen als im Vorjahr. [...]

2. Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und die Vermarktung von kulturellen, sportlichen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen und Anlagen. Die Vermarktung erfolgt insbesondere durch Veranstaltungen, Vermietungen und Verpachtungen. Weiterhin ist Gegenstand der Gesellschaft die Tourismus-, Wirtschafts- und Kulturförderung für Wilhelmshaven sowie das gesamtstädtische Marketing, das Veranstaltungsmanagement und die Standortvermarktung.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	26.11.2021
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 656
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Michael Diers

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	30.000 €	100,00 %

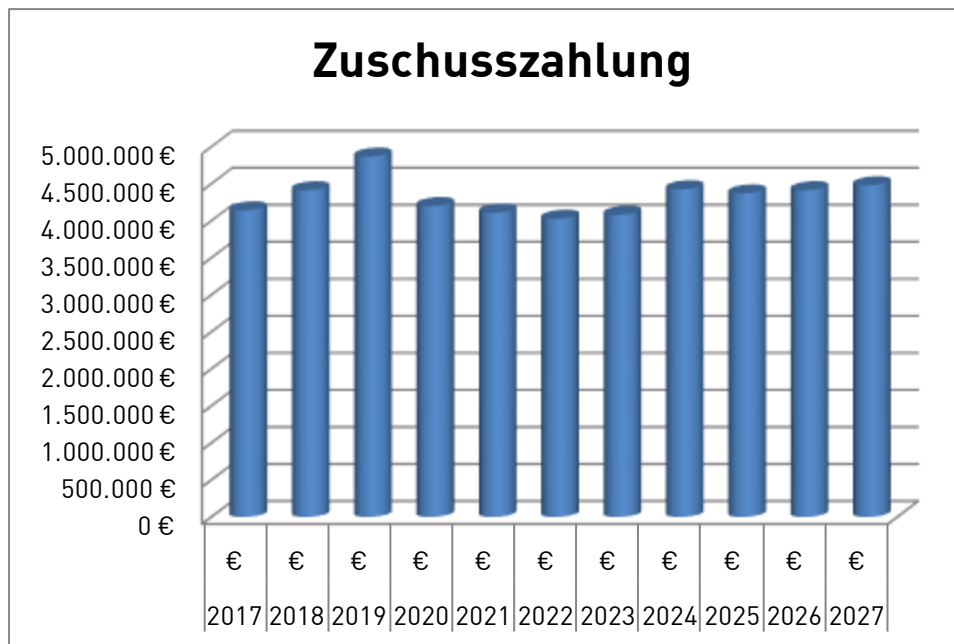
Direkte Beteiligungen der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Die NORDSEE GmbH – Sieben Inseln – Eine Küste	900 €	2,2 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist							Plan			
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €
Zuschuss	4.142.204	4.413.891	4.868.014	4.199.639	4.111.167	4.029.084	4.081.640	4.426.472	4.370.528	4.414.716	4.479.552
Saldo	4.142.204	4.413.891	4.868.014	4.199.639	4.111.167	4.029.084	4.081.640	4.426.472	4.370.528	4.414.716	4.479.552

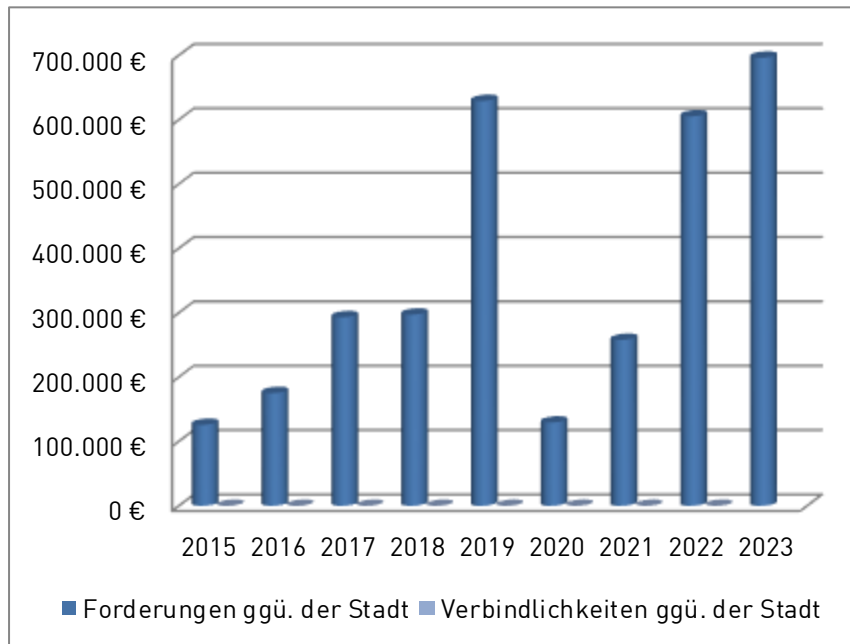


Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 der Gesellschaft (Stand 11/2023).

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Forderungen ggü. der Stadt	125.809	175.156	293.092	297.119	629.128	129.453	257.923	605.207	696.334
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	125.809	175.156	293.092	297.119	629.128	129.453	257.923	605.207	696.334

Die Forderungen resultieren aus offenen Forderungen aus dem Verlustausgleich.



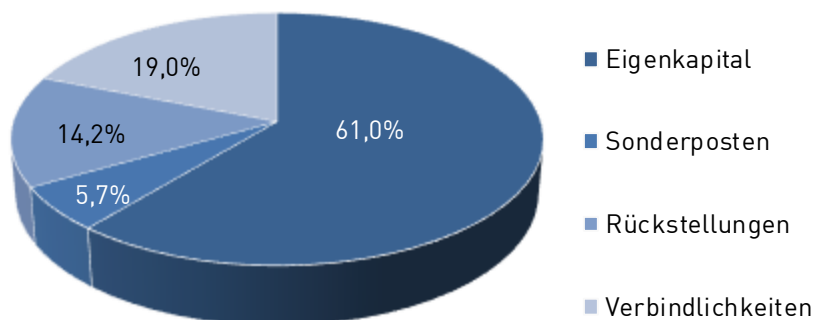
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	19.669,50	115.846,00	100.991,00
Sachanlagen	2.222.074,04	2.031.247,50	1.911.309,75
Finanzanlagen	1.460,00	1.460,00	1.460,00
Anlagevermögen	2.243.203,54	2.148.553,50	2.013.760,75
Vorräte	29.986,75	33.470,40	46.265,20
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	642.816,43	965.241,68	1.367.917,44
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	545.170,65	228.691,29	588.717,11
Umlaufvermögen	1.217.973,83	1.227.403,37	2.002.899,75
Rechnungsabgrenzungsposten	15.754,09	65.183,43	77.179,94
BILANZSUMME	3.476.931,46	3.441.140,30	4.093.840,44

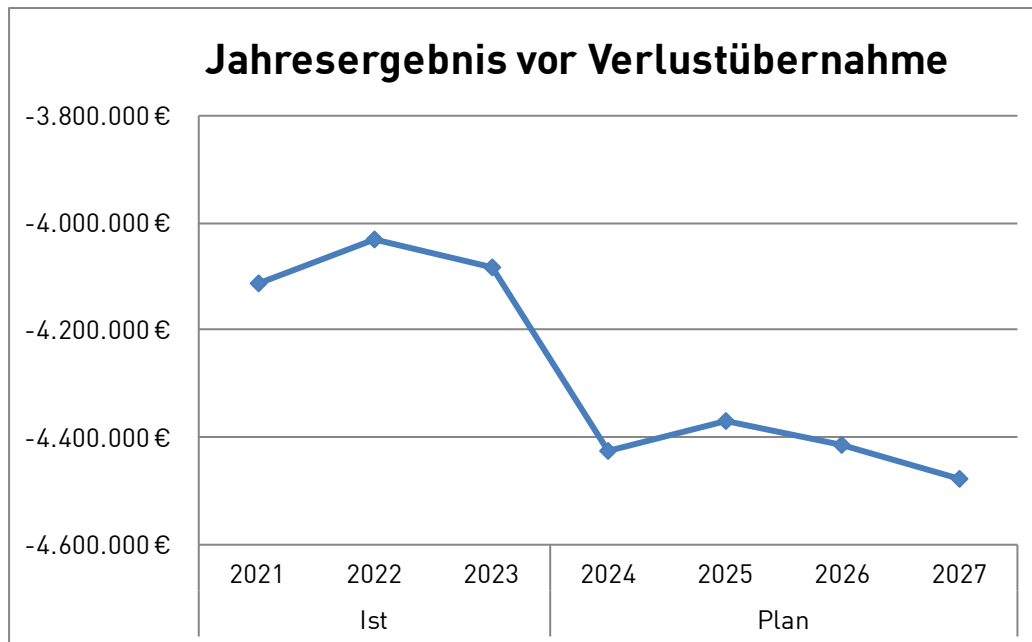
PASSIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Kapitalrücklage	2.241.022,41	2.241.022,41	2.241.022,41
Eigenkapital	2.271.022,41	2.271.022,41	2.271.022,41
Sonderposten	272.551,28	236.673,80	212.641,91
Rückstellungen	264.965,18	464.770,07	529.454,13
Verbindlichkeiten	666.972,59	457.454,02	707.492,99
Rechnungsabgrenzungsposten	1.420,00	11.220,00	373.229,00
BILANZSUMME	3.476.931,46	3.441.140,30	4.093.840,44

Kapitalstruktur 2023



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Umsatzerlöse	577.241,83	1.559.403,14	1.568.407,46	1.293.930,00	1.277.300,00
Sonstige betriebliche Erträge	174.963,17	511.691,98	408.472,00	67.186,00	67.186,00
Materialaufwand	1.516.450,88	2.252.685,37	2.050.961,72	2.576.693,00	2.454.060,00
Personalaufwand	2.225.378,28	2.464.125,03	2.597.374,37	2.860.820,00	2.903.732,00
Abschreibungen	259.531,36	274.727,93	270.734,38	281.355,00	291.722,00
sonstiger betriebl. Aufwand	861.291,91	1.108.019,16	1.001.769,78	68.720,00	65.500,00
Zinsen und ähnliche Erträge	3,24	3,24	15,24	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	36.480,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-4.110.444,19	-4.028.459,13	-3.980.425,55	-4.426.472,00	-4.370.528,00
sonstige Steuern	722,82	624,52	101.214,80	0,00	0,00
Jahresergebnis	-4.111.167,01	-4.029.083,65	-4.081.640,35	-4.426.472,00	-4.370.528,00
Erträge aus Verlustausgleich	4.111.167,01	4.029.083,65	4.081.640,35	4.426.472,00	4.370.528,00
Bilanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 der Gesellschaft (Stand November 2023).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Geschäftsentwicklung der WTF ist unverändert von den Entwicklungen in den Bereichen Tourismus und Veranstaltungen geprägt. Die Auswirkungen der geopolitischen Spannungen in Verbindung mit einer steigenden Inflation waren über die Entwicklung der Nachfrage in nahezu allen Geschäftsbereichen zu spüren. [...]

Die Entwicklung der Ertragslage der WTF wurde im Berichtsjahr einerseits teilweise noch durch die nachfragebedingten Auswirkungen von der Pandemie und der Inflation sowie andererseits durch wesentliche Sondereffekte (Stadthalle, Betriebsprüfung) geprägt.

Finanzieller Leistungsindikator der Gesellschaft ist weiterhin der Verlustausgleich durch die Stadt Wilhelmshaven, der jährlich im Zuge der Erstellung des Wirtschaftsplans beschlossen wird. Der Verlustausgleich lag im Jahr 2023 mit 4.082 TEUR um 53 TEUR bzw. 1,3 % über dem Vorjahreswert (4.029 TEUR).

Die Gesamterträge sanken im Berichtsjahr um 4,8 % von 2.071 TEUR auf 1.977 TEUR. [...]

Die Gesamtaufwendungen sanken im Vergleich zum Jahr 2022 um 0,7 % oder 42 TEUR auf 6.059 TEUR. [...]

Beim Vergleich der Soll-Zahlen laut Wirtschaftsplan 2023 kam es im Vergleich zu den Ist-Zahlen zu folgenden Abweichungen:

	Soll	Ist	+/-
	WP 2023	JA 2023	2023
	TEUR	TEUR	TEUR
Gesamterträge	1.326	1.977	651
Gesamtaufwendungen	-5.418	-6.059	-641
Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich	-4.092	-4.082	10

Die Erstellung des Wirtschaftsplans 2023 erfolgte im Frühsommer 2022 und beinhaltete viele Unwägbarkeiten, die insbesondere auf die geopolitischen Spannungen zurückzuführen waren. Die Nachfrage der Besucher und Touristen war im Stadium der Planung unter Be-

rücksichtigung der inflationären Entwicklung sehr volatil und sollte sich erst in der zweiten Jahreshälfte 2023 stabilisieren.

Die erzielten Erlöse der Gesellschaft lagen gegenüber dem ursprünglich beschlossenen Wirtschaftsplan um 651 TEUR über dem Planansatz. Die Aufwendungen lagen um 641 TEUR über dem Planansatz. [...]

Die Gesellschaft konnte aufgrund der Verlustübernahme durch die Stadt Wilhelmshaven alle Zahlungsverpflichtungen des Geschäftsjahres durch den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit und der Verlustausgleichszahlung des Vorjahresverlustes begleichen. Der Wirtschaftsplan wurde im Berichtsjahr um 0,2 % oder 10 TEUR unterschritten. Seit nunmehr 2016 konnte die Gesellschaft jedes Jahr den Rahmen des Wirtschaftsplans einhalten. [...]

Die Investitionen in das Anlagevermögen betrugen im Geschäftsjahr 136 TEUR (Vorjahr 319 TEUR). Geprägt wurden diese durch den Kauf von Inventar für das Pumpwerk (25 TEUR) sowie den Kauf von Strandkörben am Südstrand (22 TEUR) und Containern für das JadeWeserPort-InfoCenter (15 TEUR). [...]

Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem Vorjahr von 3.441 TEUR auf 4.094 TEUR – die Eigenkapitalquote stieg dementsprechend bei konstantem Eigenkapital (2.271 TEUR) von 66 % auf 55,5 %. Der Deckungsgrad 1 beträgt 112,8 %, so dass das Eigenkapital das langfristig gebundene Vermögen deckt (2.014 TEUR). [...]

Insgesamt plant die Gesellschaft für das Jahr 2024 laut aktuellem Wirtschaftsplan einen Jahresfehlbetrag von 4.426 TEUR, was einem Anstieg von 8,2 % gegenüber dem Planansatz des Vorjahres (4.091 TEUR) entspricht. [...]

Durch die Berücksichtigung des Wirtschaftsplans der WTF im städtischen Haushalt der Stadt Wilhelmshaven ist die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit auch fortan gesichert.

3. Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Erwachsenenbildung und Weiterbildung im Sinne des niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) mit folgenden Schwerpunkten:

- musikalische Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- allgemeine, politische, kulturelle und berufliche Bildung
- Planung und Durchführung von Maßnahmen, die der Stärkung der Persönlichkeit, der Gestaltung des Übergangs von der allgemeinen zur beruflichen Bildung und der Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens dienen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2021

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	14.09.2006
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 200 782
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Werner Sabisch (bis 31.04.2021) Ines Mierau (ab 01.04.2021)
Sonstiges	Die geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaft zum 31.12.2022 sowie zum 31.12.2023 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Die Berichtsjahre 2022 und 2023 können somit nicht abgebildet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

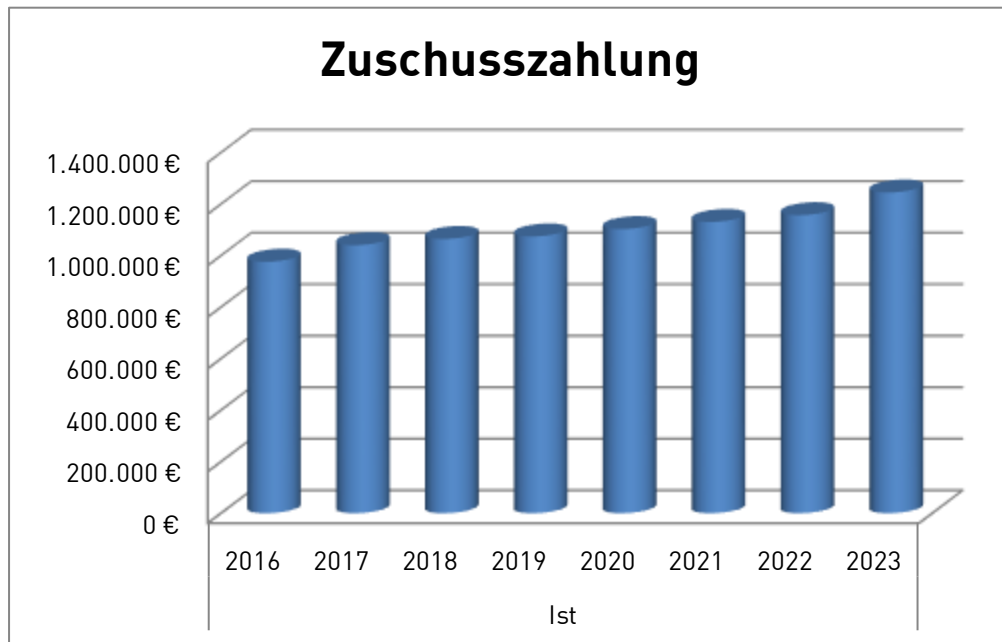
<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	25.000 €	100,00 %

Die Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

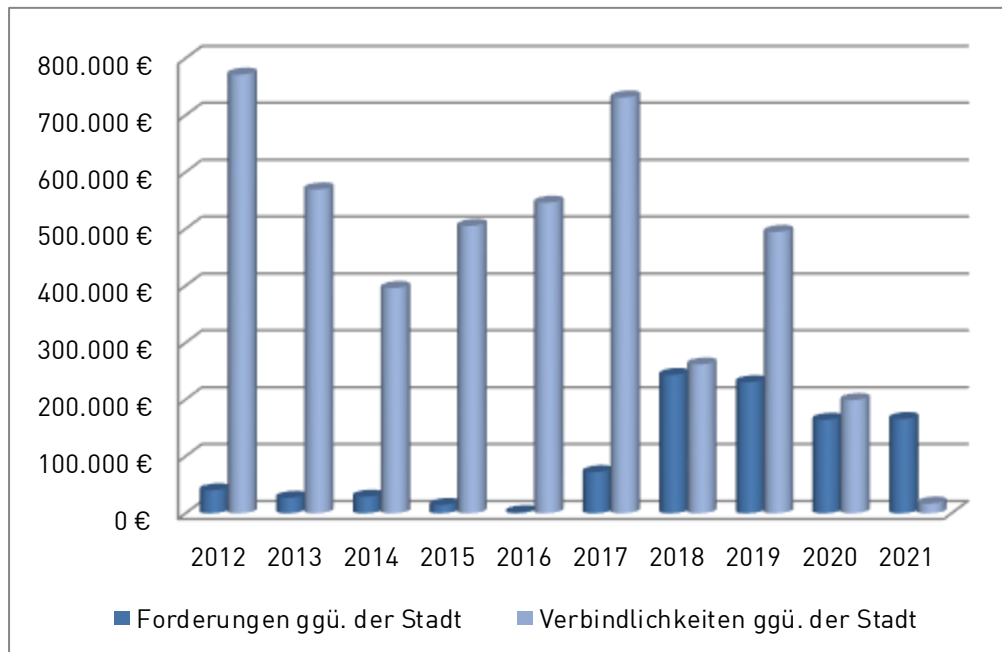
Ergebnisplan

	Ist							
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
Zuschuss Stadt	975.960	1.040.328	1.064.589	1.074.271	1.102.860	1.130.448	1.156.956	1.244.796
Saldo	975.960	1.040.328	1.064.589	1.074.271	1.102.860	1.130.448	1.156.956	1.244.796



Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Forderungen ggü. der Stadt	40.556	27.263	29.360	14.764	2.091	72.545	243.366	230.588	164.646	165.734
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	771.532	569.679	396.239	505.558	546.369	731.438	261.897	495.039	199.202	17.164
Saldo	-730.976	-542.416	-366.879	-490.795	-544.278	-658.894	-18.531	-264.451	-34.556	148.570



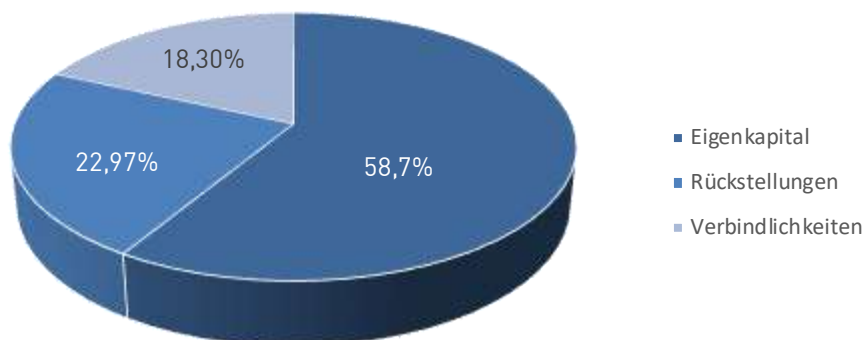
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Sachanlagen	465.729,49	404.052,47	328.562,56
Anlagevermögen	465.729,49	404.052,47	328.562,56
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.599.089,78	1.607.630,37	697.463,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	133.673,52	93.871,55	538.908,86
Umlaufvermögen	1.732.763,30	1.701.501,92	1.236.371,86
BILANZSUMME	2.198.492,79	2.105.554,39	1.564.934,42

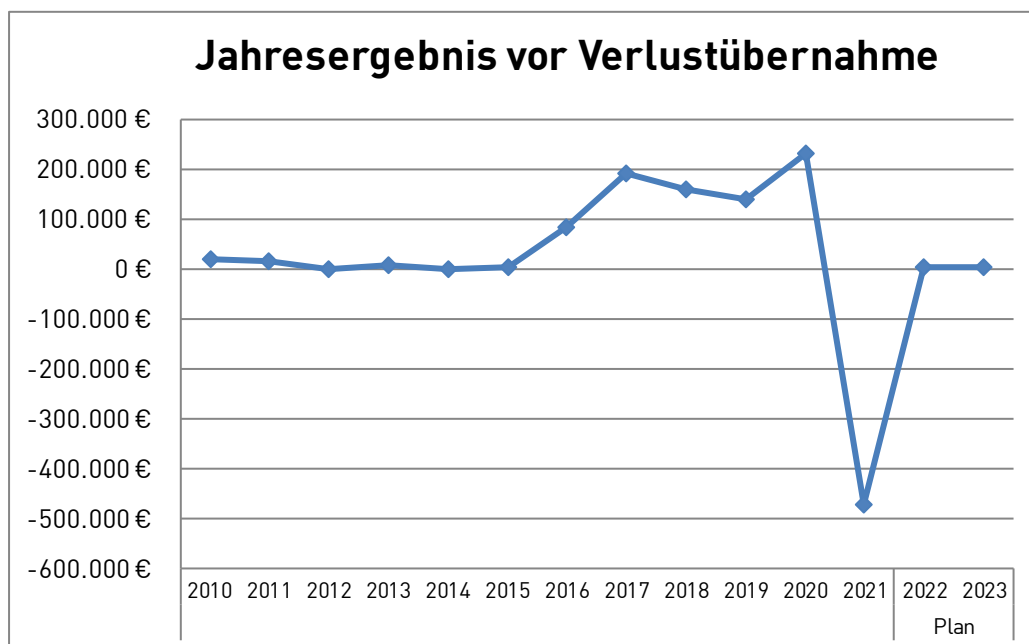
PASSIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	684.682,48	684.682,48	684.682,48
Gewinn- / Verlustvortrag (-)	309.600,12	448.423,66	682.031,14
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	138.823,54	233.607,48	-473.178,64
Eigenkapital	1.158.106,14	1.391.713,62	918.534,98
Rückstellungen	186.093,82	35.070,22	359.284,32
Verbindlichkeiten	851.726,38	674.661,75	286.123,73
Passive Rechnungsabgrenzung	2.566,45	4.108,80	991,39
BILANZSUMME	2.198.492,79	2.105.554,39	1.564.934,42

Kapitalstruktur 2021



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
Umsatzerlöse	7.826.387,85	6.149.182,60	5.192.257,95	5.758.461,00	5.556.312,00
Sonstige betriebliche Erträge	258.390,38	1.069.845,21	288.911,02	12.000,00	17.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.078,37	0,00	0,00	0,00
Materialaufwand	1.828.267,78	1.644.366,77	1.078.921,01	860.000,00	870.000,00
Personalaufwand	4.130.581,89	3.698.860,99	3.432.068,79	3.311.326,00	3.073.646,00
Abschreibungen	106.805,91	106.616,07	86.804,13	81.820,00	89.900,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.867.852,54	1.525.515,51	1.338.297,05	1.508.780,00	1.532.103,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.404,65	3.350,30	6.074,32	5.940,00	6.200,00
Ergebnis nach Steuern	145.865,46	241.396,54	-460.996,33	2.595,00	1.463,00
Sonstige Steuern	7.041,92	7.789,06	12.182,31	0,00	0,00
Jahresergebnis	138.823,54	233.607,48	-473.178,64	2.595,00	1.463,00



Die Planzahlen entsprechen den Wirtschaftsplänen der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

Der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2023 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes nicht vor. Auf eine Darstellung des Lageberichtes zum 31.12.2021 wird verzichtet.

4. JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, im Wirtschaftsraum der Gesellschafter durch die gezielte Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Projekten Wertschöpfung und Beschäftigung zu sichern und auszubauen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	05.09.2023
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 203 120
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Elke Schute Frank Schnieder
Sonstiges	Das Stammkapital der Gesellschaft wurde 2023 um 6.500 € erhöht. Die dadurch entstandenen Gesellschaftsanteile wurden durch den Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. (3.500 €) sowie die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer (3.000 €) erworben.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 32.500 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	6.500 €	20,00 %
Landkreis Friesland	6.500 €	20,00 %
Landkreis Wittmund	6.500 €	20,00 %
Landkreis Wesermarsch	6.500 €	20,00 %
Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V.	3.500 €	10,80 %
Oldenburgische Industrie- und Handelskammer	3.000 €	9,20 %

Die JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

	Ist							Plan		
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
Zuschusszahlungen	176.760	162.152	155.450	219.793	202.405	315.250	290.436	536.444	554.859	591.123
Saldo	176.760	162.152	155.450	219.793	202.405	315.250	290.436	536.444	554.859	591.123



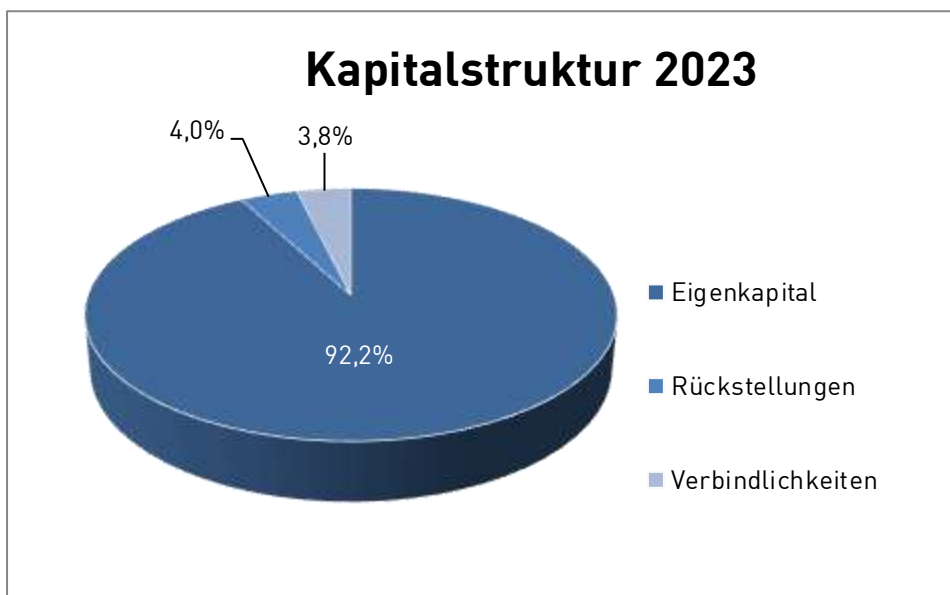
Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 (Stand 08/2023) der Gesellschaft.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

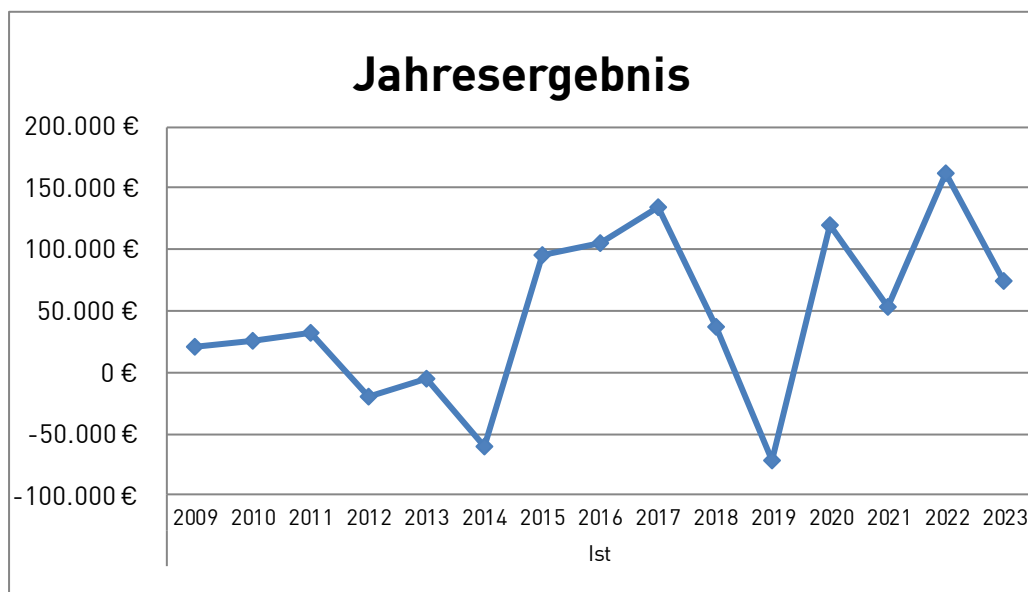
AKTIVA	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	34.057,00	25.495,00	20.790,00
Sachanlagen	859,00	14.572,00	6.368,00
Anlagevermögen	34.916,00	40.067,00	27.158,00
Vorräte	5.353,00	3.403,00	2.104,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	193.014,29	226.468,64	184.545,25
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	437.270,34	502.106,63	586.112,05
Umlaufvermögen	635.637,63	731.978,27	772.761,30
Rechnungsabgrenzungsposten	1.807,00	2.140,00	0,00
BILANZSUMME	672.360,63	774.185,27	799.919,30

PASSIVA	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	€	€	€
Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	32.500,00
Gewinnrücklagen	195.958,42	195.958,42	195.958,42
Gewinnvortrag	220.092,77	272.922,60	435.111,25
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	52.829,83	162.188,65	73.654,29
Eigenkapital	494.881,02	657.069,67	737.223,96
Rückstellungen	35.338,00	24.945,00	32.163,00
Verbindlichkeiten	133.459,61	92.170,60	30.532,34
Rechnungsabgrenzungsposten	8.682,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	672.360,63	774.185,27	799.919,30



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2021 €	2022 €	2023 €
Umsatzerlöse	20.315,75	28.702,15	18.893,19
Sonstige betriebliche Erträge	861.774,53	1.012.387,29	1.008.655,12
Personalaufwand	489.745,69	498.583,52	518.321,21
Abschreibungen	29.705,53	22.158,25	29.892,16
Sonstiger betriebl. Aufwand	309.040,30	357.227,11	404.939,39
Zinsen und ähnliche Erträge	0,07	0,09	53,79
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,00	2,00	0,05
Ergebnis nach Steuern	53.593,83	163.118,65	74.449,29
Sonstige Steuern	764,00	930,00	795,00
Jahresergebnis	52.829,83	162.188,65	73.654,29



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

Die Jade Wirtschaftsförderung GmbH wurde am 18.03.2009 gegründet und am 16.02.2010 in JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft umbenannt. Gesellschafter waren zunächst zu gleichen Teilen die Landkreise Wesermarsch, Wittmund und Friesland sowie die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven (im Folgenden auch Gründungsgesellschafter genannt) mit jeweils einem Geschäftsanteil zum Nennbetrag von 6.500 EUR. Im Oktober 2023 wurden zudem im Zuge einer in 2023 beschlossenen Kapitalerhöhung zwei neue Gesellschafter aus der Wirtschaft in die Gesellschaft aufgenommen: der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. mit 3.500 EUR sowie die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer mit 3.000 EUR.

[...] Die Geschäftslage ist geprägt durch die projektorientierte Arbeit in den Bereichen „Fachkräftesicherung und Qualifizierung“ sowie „Innovation und Wissens- und Technologietransfer“ sowie im Förderprogramm „Zukunftsregionen in Niedersachsen“. Die Finanzierung des operativen Geschäftes im Regel- und Projektbudget erfolgt bislang über Zuwendungen der Gesellschafter mit Anteilen von je 35 % durch die Gesellschafter Wilhelmshaven und Friesland sowie je 15 % durch Wittmund und die Wesermarsch. Die Projektfinanzierung wird durch Mittel der Europäischen Strukturfonds über das Land Niedersachsen ergänzt.

Eigene Einnahmen erzielt die JadeBay GmbH aus dem Unternehmensnetzwerk der so genannten Pixelpartner (Jahresmitgliedsbeitrag 144,00 EUR netto). [...]

Die Umsatzerlöse im Jahre 2023 betragen 18.893,19 EUR (Vorjahr 28.702,15 EUR) und beziehen sich im Wesentlichen und mit 18.720,00 EUR (Vorjahr: 28.410,00 EUR) auf die Umsätze mit den „Pixelpartnern“. [...]

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 1.008.655,12 EUR (Vorjahr: 1.012.387,29 EUR) beziehen sich zu 997.575,93 EUR (Vorjahr: 1.000.301,17 EUR) auf Zuweisungen der Gesellschafter zum projektunabhängigen Regelbudget der Gesellschaft sowie zur Finanzierung der Projekte in den drei oben genannten Themenbereichen der Gesellschaft, hier in Verbindung mit den Zuweisungen aus den EU-Strukturfonds über das Land Niedersachsen. [...]

Die Gesamtaufwendungen betragen 953.947,81 EUR (Vorjahr: 878.900,88 EUR). [...]

Das Ergebnis beträgt 73.654,29 EUR (Vorjahr: 162.188,65 EUR). Der Überschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. [...]

Die Vermögenslage ist im Wesentlichen geprägt durch das Umlaufvermögen und hier durch die Forderungen der Gesellschaft gegenüber der NBank von 69.419,31 EUR (Vorjahr: 161.992,98 EUR), gegenüber den Gründungsgesellschaftern der JadeBay GmbH in Höhe von 108.894,62 EUR (Vorjahr: 60.854,06 EUR) sowie einem Kassen- und Bankbestand von 586.112,05 EUR (Vorjahr: 502.106,63 EUR). [...]

Das Eigenkapital beträgt nun 737.223,96 EUR (Vorjahr: 657.069,67 EUR). [...]

5. Ostfriesland Tourismus GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Tourismus, insbesondere des Tourismusmarketings in den Landkreisen Ammerland, Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie in den kreisfreien Städten Emden und Wilhelmshaven.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	28.10.2004
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Aurich HR B 111 462
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Imke Wemken
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

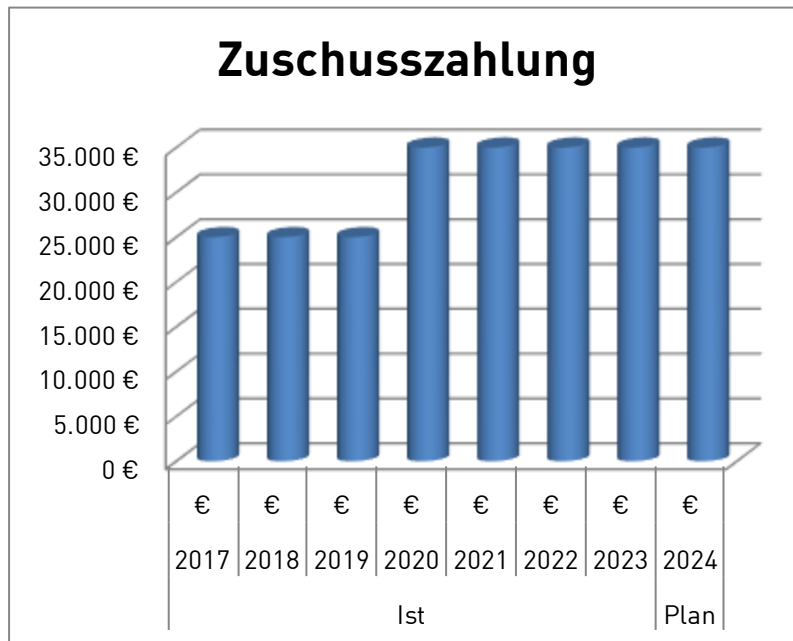
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 42.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Landkreis Ammerland	6.000 €	14,3 %
Landkreis Aurich	6.000 €	14,3 %
Stadt Emden	6.000 €	14,3 %
Landkreis Friesland	6.000 €	14,3 %
Landkreis Leer	6.000 €	14,3 %
Stadt Wilhelmshaven	6.000 €	14,3 %
Landkreis Wittmund	6.000 €	14,3 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist							Plan
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
Zuschusszahlung	25.000	25.000	25.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Saldo	25.000	25.000	25.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000



Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

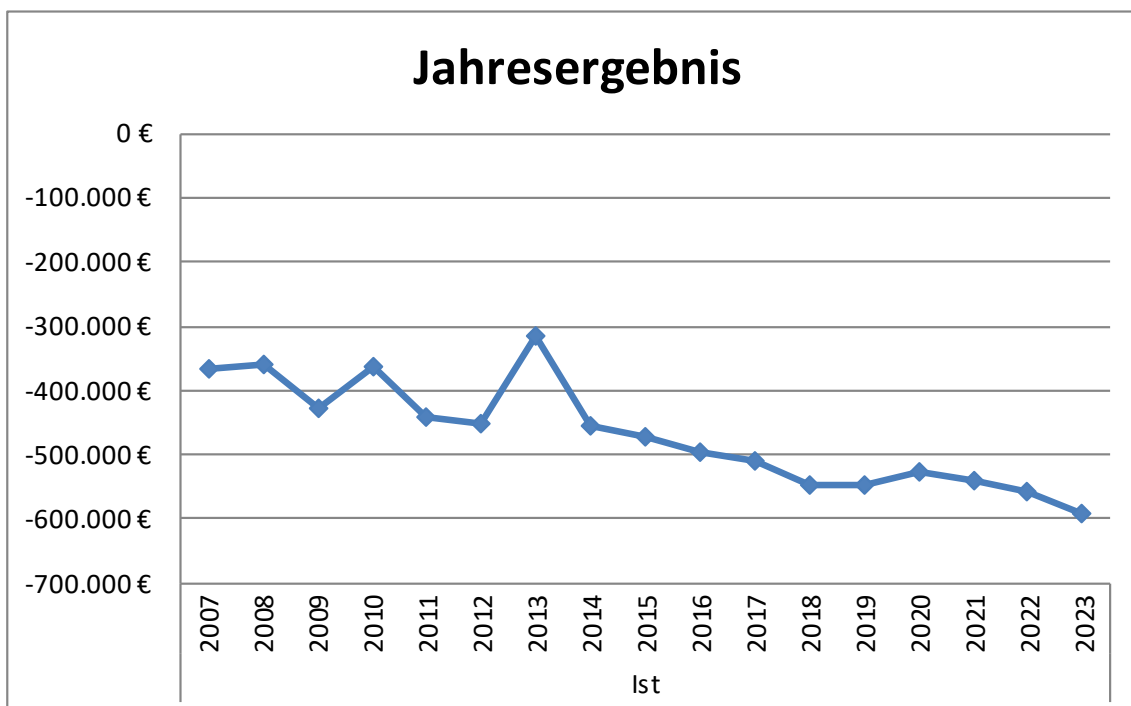
AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	31.416,00	347,00	8.023,29
Sachanlagen	4.017,00	5.754,00	5.451,00
Anlagevermögen	35.433,00	6.101,00	13.474,29
Vorräte	808,26	3.767,40	3.184,11
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	94.477,51	134.769,30	97.976,97
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	196.516,85	169.170,23	207.375,67
Umlaufvermögen	291.802,62	307.706,93	308.536,75
Rechnungsabgrenzungsposten	48.209,97	55.767,59	51.579,40
BILANZSUMME	375.445,59	369.575,52	373.590,44

PASSIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Gezeichnetes Kapital	42.000,00	42.000,00	42.000,00
Kapitalrücklage	960.000,00	915.000,00	870.000,00
Bilanzverlust	-716.647,71	-672.954,69	-663.795,82
Eigenkapital	285.352,29	284.045,31	248.204,18
Rückstellungen	22.000,00	27.500,00	27.960,00
Verbindlichkeiten	30.467,47	44.184,38	85.426,26
Rechnungsabgrenzungsposten	37.625,83	13.845,83	12.000,00
BILANZSUMME	375.445,59	369.575,52	373.590,44



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2021 €	2022 €	2023 €
Umsatzerlöse	195.666,29	182.464,85	197.717,22
Sonstige betriebliche Erträge	106.191,28	115.572,48	1.893,54
Materialaufwand	465,30	226,86	583,29
Personalaufwand	320.799,56	284.409,98	306.316,75
Abschreibungen	38.875,50	36.659,69	12.211,42
Sonstiger betriebliche Aufwendungen	482.573,23	533.008,48	471.189,43
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-540.856,02	-556.267,68	-590.690,13
sonstige Steuern	128,00	39,30	151,00
Jahresergebnis	-540.984,02	-556.306,98	-590.841,13
Verlustvortrag	-175.663,69	-116.647,71	-72.954,69
Bilanzergebnis	-716.647,71	-672.954,69	-663.795,82



6. Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters. Die Gesellschaft hat den Zweck auf gemeinnütziger Grundlage und im Dienst der Volksbildung künstlerisch wertvolle Theatervorstellungen und ähnlich Veranstaltungen darzubieten und zu vermitteln, um dadurch das kulturelle Leben in weitesten Kreisen der Bevölkerung insbesondere auch der Jugend zu wecken und zu vertiefen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.07.2023

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	25.06.2014
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 011
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Olaf Strieb

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 154.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord	154.000 €	100,00 %

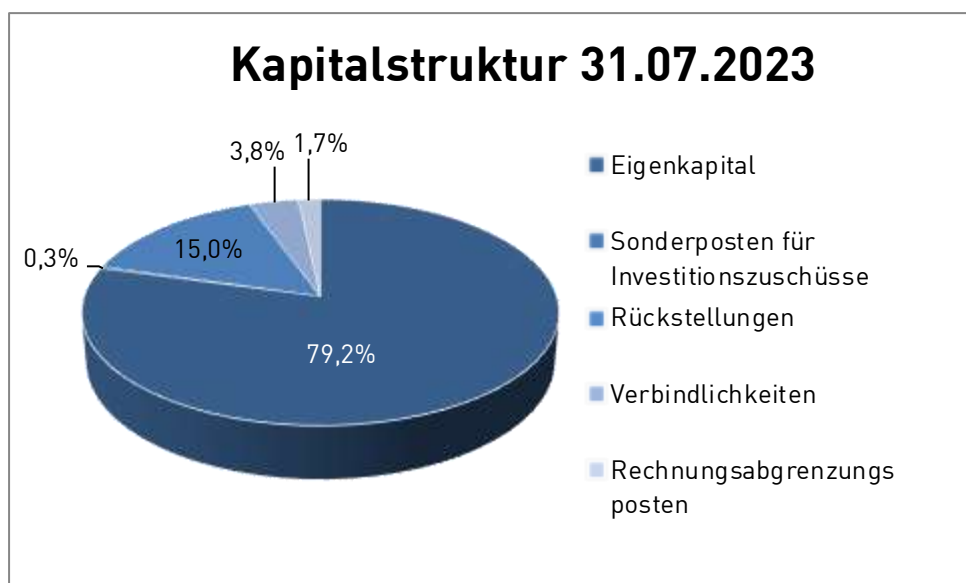
Die Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

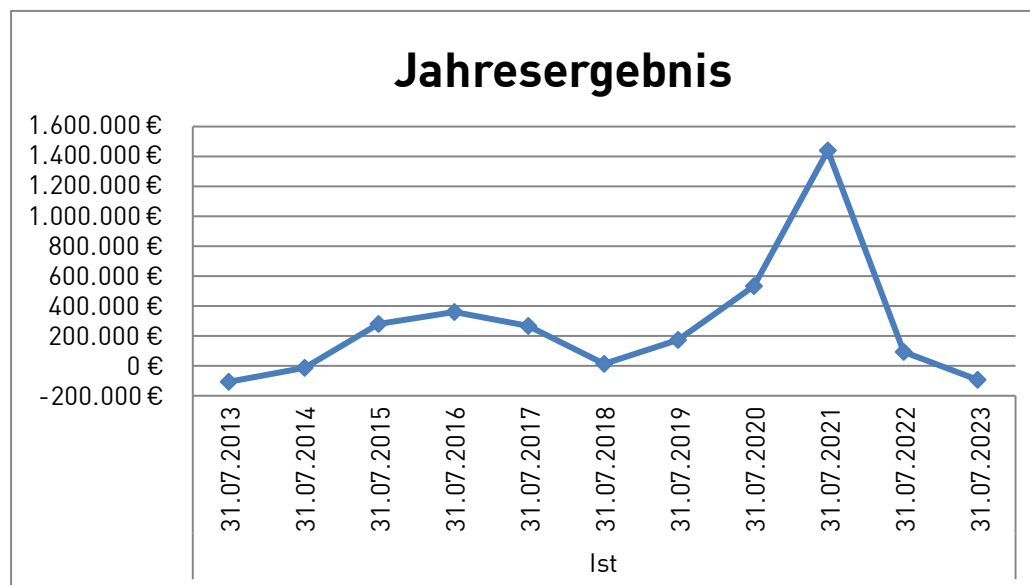
AKTIVA	31.07.2021	31.07.2022	31.07.2023
	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.934,65	6.620,10	3.624,20
Sachanlagen	290.562,78	291.607,57	358.908,73
Anlagevermögen	301.497,43	298.227,67	362.532,93
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	514.116,75	462.611,56	491.037,89
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.304.042,24	3.409.757,28	3.323.902,36
Umlaufvermögen	3.818.158,99	3.872.368,84	3.814.940,25
Rechnungsabgrenzungsposten	32.758,00	15.503,00	20.797,00
BILANZSUMME	4.152.414,42	4.186.099,51	4.198.270,18

PASSIVA	31.07.2021	31.07.2022	31.07.2023
	€	€	€
Gezeichnetes Kapital	154.000,00	154.000,00	154.000,00
Gewinnrücklagen	3.180.509,15	3.270.415,90	3.171.217,10
Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital	3.334.509,15	3.424.415,90	3.325.217,10
Sonderposten für Investitionszuschüsse	18.785,00	14.798,00	12.411,00
Rückstellungen	546.285,60	576.985,60	627.985,60
Verbindlichkeiten	117.481,35	100.862,53	160.111,94
Rechnungsabgrenzungsposten	135.353,32	69.037,48	72.544,54
BILANZSUMME	4.152.414,42	4.186.099,51	4.198.270,18



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2020/2021	2021/2022	2022/2023
	€	€	€
Umsatzerlöse	135.127,28	686.710,24	833.365,20
Sonstige betriebliche Erträge	6.378.472,19	6.240.883,24	6.245.701,59
Aufwand für Aufführungen	414.934,36	703.893,63	840.907,83
Personalaufwand	3.415.033,78	4.880.985,05	5.106.156,93
Abschreibungen	95.482,23	88.523,14	86.383,51
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.147.576,51	1.156.257,59	1.142.808,65
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	6.424,76	32,28
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	1.440.572,59	91.509,31	-97.222,41
Sonstige Steuern	1.329,00	1.602,56	1.976,39
Jahresergebnis	1.439.243,59	89.906,75	-99.198,80



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Das Geschäftsjahr vom 01. August 2022 bis zum 31. Juli 2023 war geprägt durch das Bespielen der Ausweichspielstätte wegen der Sanierung des Großen Hauses. [...]

Die Publikumszahlen der letzten Spielzeiten ergeben folgende Entwicklung:

Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2016/2017	=	108.736
Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2017/2018	=	100.283
Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2018/2019	=	94.483
Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2019/2020°	=	77.703
Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2020/2021°	=	10.348
Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2021/2022°	=	52.058
Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2022/2023	=	76.865

°Spielzeit unter Einfluss der Maßnahmen gegen die Covid-19-Pandemie

[...]

Wirtschaftlich endet das Geschäftsjahr mit einem Verlust i.H.v. T€ 99.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 146 T€ angestiegen. Zur letzten regulären Spielzeit 2018/2019 beträgt die Erhöhung der Umsatzerlöse T€ 70.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich um T€ 5 auf T€ 6.246. Dies resultiert insgesamt aus den höheren Zuschüssen

Mit T€ 841 ist der Aufwand für Aufführungen um T€ 137 höher als in der letzten regulären Spielzeit. Ausschlaggebend für diese Erhöhung sind vor allem die erhöhten Gästegagen.

Der Personalaufwand ist mit T€ 225 besonders stark im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Gründe hierfür sind vor allem die Erhöhung der Einstiegs- und Mindestgagen sowie eine Tarifanpassung von 2,8 % in den Vertragsformen Haustarif und TVL. [...]

Den Mittelabflüssen aus Investitionstätigkeit von T€ 151 stehen Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit von T€ 63 sowie aus der Finanzierungstätigkeit von T€ 2 gegenüber, so dass der Finanzmittelfonds gegenüber dem Vorjahr um T€ 86 zurückging. [...]

Den Schwerpunkt der Investitionen bildeten die Anschaffung eines LKW sowie Anschaffungen und Einbauten für die technischen Abteilungen und im Werkstattbereich. [...]

Die Zielvereinbarung mit dem Land Niedersachsen ist gültig bis Ende 2023, allerdings ist eine Übernahme der jährlichen Tarifierfassung (TA) nicht enthalten und sehr unwahrscheinlich, dass sich dies in Zukunft ändert. Der Zweckverband und die Landesbühne müssen damit rechnen, die vom Land ausgehandelten TA selbst aufbringen zu müssen. [...]

Der „Förderverein der Landesbühne für Wilhelmshaven e.V. hat die Arbeit der Landesbühne auch in der Spielzeit 2022/2023 erneut mit finanziellen Mitteln unterstützt. [...]

Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges sind spürbar, somit sind Einnahmeeinbußen durch die zunehmende Belastung der gestiegenen privaten Haushaltskosten zu erwarten. [...]

In den Personalausgaben sind Erhöhungen aufgrund der Tarifverträge NV-Bühne, TVL und Haus-TV (Tarifliche Anpassungen ab 31. Dezember 2023 um 5,5 %) zu erwarten. [...]

Daher muss für das Folgejahr von einem Verlust im Jahresergebnis ausgegangen werden, der allerdings aus den Rücklagen der letzten Spielzeit ausgeglichen wird. [...]

Die Zielvereinbarung bis zum 31. Dezember 2023 gibt Sicherheit in der Grundfinanzierung, auch wenn im Doppelhaushalt 2022/2023 des Landes Niedersachsen eine Finanzierung der Tarifierfassung nicht enthalten ist und diese Vereinbarung in 2024 neu verhandelt werden muss.

Die Umlagen für die Mitgliedskommunen des Zweckverbandes wurden entsprechen der Beschlusslage um die Tarifsteigerung im Haustarifbereich nach TVL i.H.v. 5,5 % auf 100% der Zuwendung angepasst.

Ziel der laufenden Spielzeit ist es, dem Publikum, hier vor allem auch den Abonnenten*innen Theater in hoher Qualität zu bieten und mit möglichst wenig Einschränkungen durch die Saison zu kommen.

Das Stammhaus in Wilhelmshaven konnte in der Spielzeit 22/23 wiedereröffnet werden, so dass wir mit einem normalen Spielbetrieb rechnen können. [...]

7. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der Struktur des Wirtschaftsraumes Wilhelmshaven und des Arbeitsmarktes durch die Entwicklung und Förderung von Industrie, Handwerk, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen auf allen Gebieten.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	16.05.2023
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 216 378
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Alexander Leonhardt
Sonstiges	Die Gesellschaft wurde am 03.12.2020 gegründet und hat ihre operative Tätigkeit zum 01.01.2021 aufgenommen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	13.000 €	52,00 %
Wirtschaftsförderungsverein Jade e.V. *	12.000 €	48,00 %

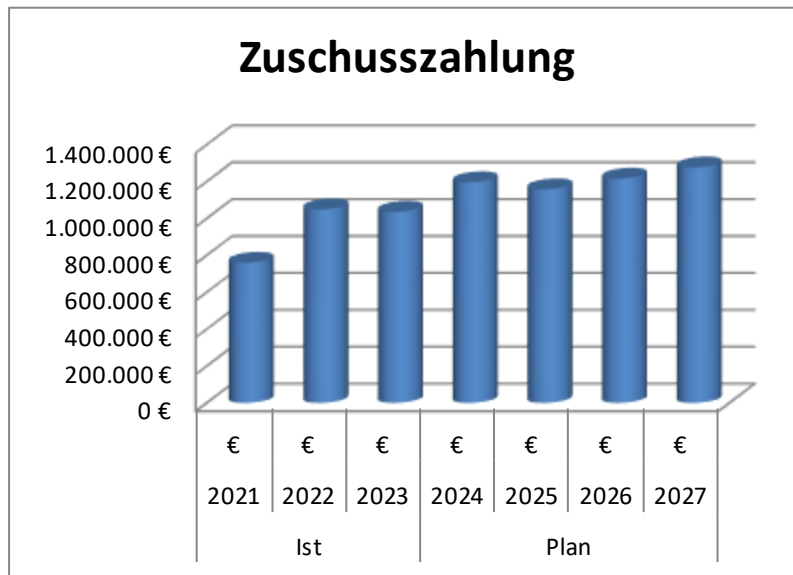
(* vormals Wirtschaftsförderungsverein Wilhelmshaven e.V.)

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist			Plan			
	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €
Zuschusszahlung	759.348	1.048.221	1.035.968	1.195.775	1.157.625	1.215.506	1.276.282
Saldo	759.348	1.048.221	1.035.968	1.195.775	1.157.625	1.215.506	1.276.282



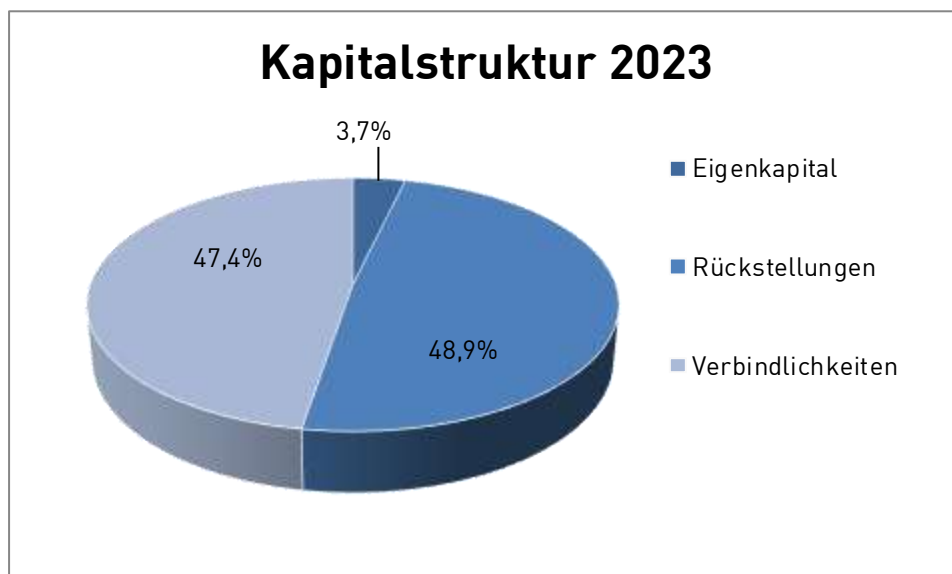
Die Planzahlen entsprechen dem Ansatz im Haushaltsplan 2023/2024 der Stadt Wilhelmshaven.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

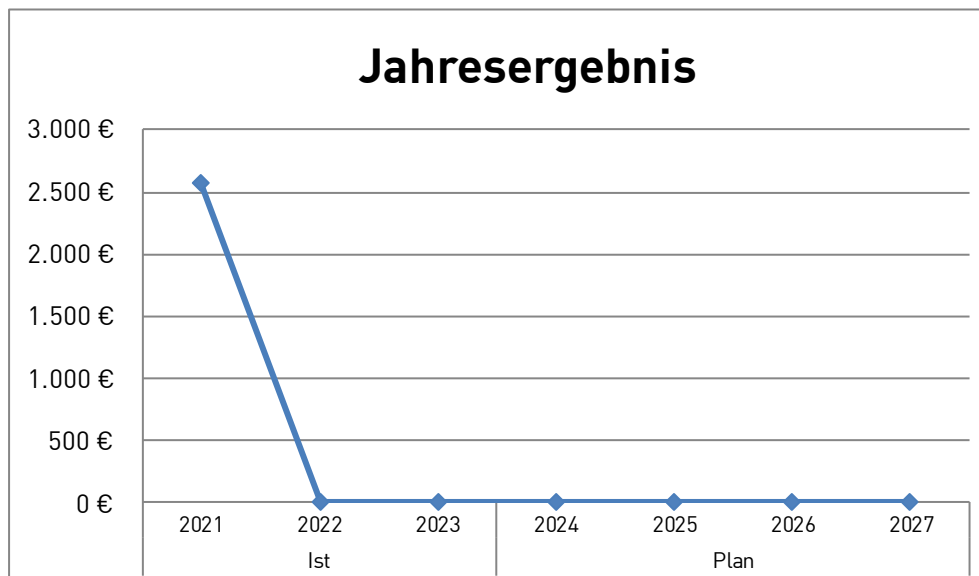
AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	4.331,00	2.475,00
Sachanlagen	2.456,00	3.371,00	14.515,00
Anlagevermögen	2.456,00	7.702,00	16.990,00
Vorräte	0,00	0,00	1.782,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.197,90	595,11	351.340,03
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	401.495,07	309.824,79	306.458,60
Umlaufvermögen	406.692,97	310.419,90	659.580,63
Rechnungsabgrenzungsposten	2.202,33	0,00	130,19
BILANZSUMME	411.351,30	318.121,90	676.700,82

PASSIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Rückstellungen	18.850,14	30.551,63	331.138,56
Verbindlichkeiten	367.501,16	262.570,27	320.562,26
BILANZSUMME	411.351,30	318.121,90	676.700,82



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Umsatzerlöse	0,00	0,00	39.100,84	1.227.939,82	764.984,01
Sonstige betriebliche Erträge	760.056,93	1.203.316,90	2.157.772,45	1.495.775,00	1.477.725,00
Materialaufwand	8.900,00	7.900,00	15.400,00	0,00	0,00
Personalaufwand	208.362,24	519.864,72	793.882,00	721.250,00	757.313,00
Abschreibungen	841,71	4.884,81	4.285,68	2.560,00	1.320,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	539.380,21	670.667,37	1.383.305,61	1.999.904,82	1.484.076,01
Ergebnis nach Steuern	2.572,77	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	2.572,77	0,00	0,00	0,00	0,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Gesellschaft verfügt grundsätzlich über keine eigenen Umsätze bzw. Erträge. Sie erhält (Projekt-)Fördermittel sowie Zuschüsse durch die Gesellschafter. Im Jahr 2023 hat sie außerdem umsatzsteuerrelevante Erlöse in Höhe von 39,1 TEUR erzielt. Grundlage sind entsprechende Sponsoren- und Leistungsvereinbarungen für den 1. Innovationspreis der Stadt Wilhelmshaven sowie Gestaltungsmaßnahmen in der Innenstadt. [...]

Für das Jahr 2023 sind Zuschüsse der Stadt Wilhelmshaven, des Wirtschaftsförderungsvereins Jade e.V., Fördermittel und sonstige Erträge (neben den oben benannten umsatzsteuerrelevanten Erträgen) in Höhe von rd. 2.155 TEUR festzustellen. Die wesentlichen Kostenfaktoren waren Aufwendungen für Personal (794 TEUR) und Fremdleistungen (827 TEUR). [...]

Im Wirtschaftsplan 2023 wurden für das Geschäftsjahr ursprünglich mit 2.590 TEUR Erträgen geplant. Die im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2023 abweichenden Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus dem noch nicht in der Umsetzung befindlichen Förderprojekt über die STARK-Richtlinie (-426 TEUR), dem geringeren Zuschussbetrag der Stadt Wilhelmshaven (-55 TEUR) sowie aufgrund der neuen Zuschussvereinbarung mit dem Wirtschaftsförderungsverein Jade e.V. (+409 TEUR). Ferner haben sich bei den Förderprojekten Regionalmanagement, WILHELMS UrbanFARM und REACT projektbedingt Abweichungen zu den Planansätzen bei den Erträgen ergeben (rd. -363 TEUR).

Im Wirtschaftsplan 2023 wurden darüber hinaus Aufwendungen in Höhe von 2.590 TEUR geplant. Die wesentlichen Abweichungen bei den Aufwendungen stehen im Zusammenhang mit der Zuschussvereinbarung mit dem Wirtschaftsförderungsverein Jade e.V. und mit zurückgestellten Investitionen und Wirtschaftsförderungsmaßnahmen aufgrund der fehlenden Planungssicherheit bei fünf Fördermittelabrechnungen (REACT). Ferner haben sich bei den Förderprojekten Regionalmanagement, WILHELMS UrbanFarm und REACT projektbedingt Abweichungen zu den Planansätzen bei den Aufwendungen ergeben. [...]

Wesentliche Aufgabe und Ziel der Gesellschaft sind die Bestandspflege (Betriebserweiterungen und Schaffung weiterer Arbeitsplätze) sowie die Realisierung von Neuansiedlungen von Gewerbe und Industrie. Darüber hinaus wurden als Fokusthemen – strukturiert nach den Leitthemen der Gesellschaft – für das Jahr 2024 identifiziert:

- Port of Wilhelmshaven
 - Mitwirkung Fortschreibung Hafenenwicklungsplan
 - Etablierung ENERGY HUB Port of Wilhelmshaven
- Made in Wilhelmshaven
 - Begleitung Grundsatzentscheidung des Rates zu den Bebauungsplänen des Grodens (inklusive Ansiedlungsprämissen etc.)
 - Erarbeitung Konzeption „Jade-Weser-Campus“ (Arbeitsbegriff)
 - Messeauftritt/-konzept
- Wissenschaftsstadt Wilhelmshaven
 - Wissenschaftspreis 2024
 - Warm-Up Innovationspreis 2025
- Lebensstil Wilhelmshaven
 - Umsetzung Innenstadtstrategie
 - WILHELMS UrbanFARM
 - MOIN-Center
- Wilhelmshaven (er) leben
 - Jahresveranstaltungskalender
 - Neuausrichtung Wochenmärkte/Etablierung Spezialmärkte in der Innenstadt

Als inhaltliche Klammer steht für 2024 die Durchführung eines partizipativen überregionalen Strategieprozesses im Rahmen des Projektes Regionalmanagement an, dessen Beschluss durch die Gremien der Stadt Wilhelmshaven und des Landkreises Friesland für das 4. Quartal 2024 angestrebt wird.

Mit dem, an der mittelfristigen Wirtschafts- und Haushaltsplanung orientierten, Wirtschaftsplan 2024 plant die Gesellschaft mit Aufwendungen in Höhe von 2.724 TEUR, welche sich insbesondere in Aufwendungen für eigenes Personal (721 TEUR), Sachaufwand (661 TEUR), Regionalmanagement (533 TEUR), Innenstadtprojekt „WILHELMS UrbanFARM“ (171 TEUR) und Aufwendungen für das ENERGY-HUB-Office (629 TEUR) aufteilen. Die Kosten sollen im Wesentlichen durch Zuschüsse der Gesellschafter (Stadt Wilhelmshaven = 1.196 TEUR, Wirtschaftsförderungsverein Jade e.V. = 300 TEUR) und weiteren Fördermittel-Zuschüssen – unter anderem vom Land Niedersachsen und des Bundes - (1.228 TEUR) ausgeglichen werden, sodass die Gesellschaft mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis im Jahr 2024 plant. [...]

8. Tourismus Agentur Nordsee GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, die Koordination und Vernetzung von touristischen Aktivitäten, touristische Entwicklung der Regionen niedersächsische Nordsee und Seestadt Bremerhaven sowie Durchführung internationaler und nationaler Marketingkampagnen und -aktivitäten gemeinsam mit den regionalen und örtlichen Tourismusorganisationen und privaten Leistungsanbietern unter der Tourismusmarke der niedersächsischen Nordsee

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	24.01.2022
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 217 882
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Mario Schiefelbein
Sonstiges	Die Gesellschaft wurde in 2022 gegründet und hat ihre operative Tätigkeit Ende 2022 aufgenommen.

Beteiligungsverhältnisse

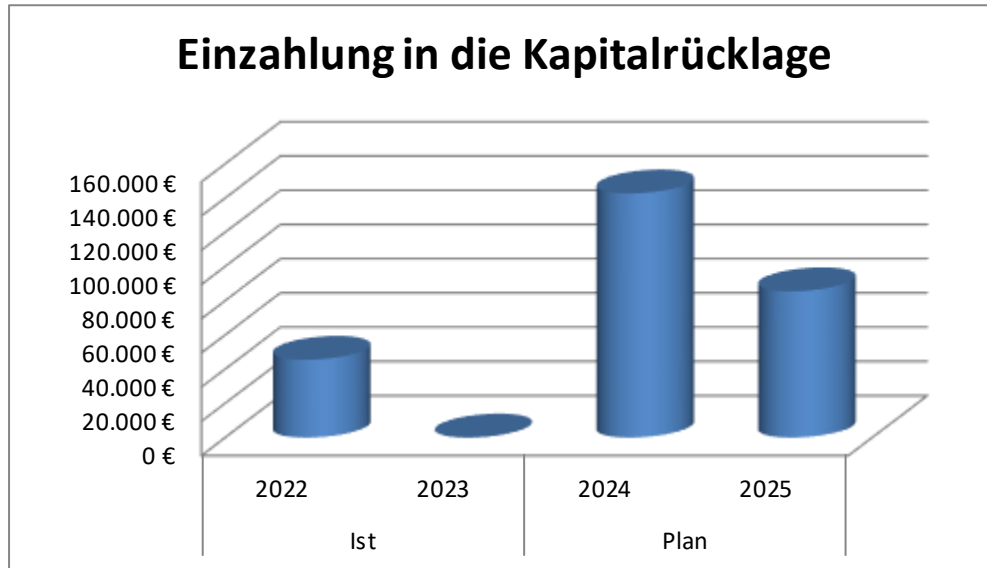
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 100.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Landkreis Aurich	19.715 €	19,72 %
Landkreis Cuxhaven	14.750 €	14,75 %
Landkreis Wittmund	12.102 €	12,10 %
Landkreis Friesland	11.459 €	11,46 %
Landkreis Leer	10.904 €	10,90 %
Landkreis Ammerland	8.482 €	8,48 %
Seestadt Bremerhaven	7.994 €	7,99 %
Stadt Wilhelmshaven	7.315 €	7,32 %
Landkreis Wesermarsch	7.279 €	7,28 %

Die Tourismus Agentur Nordsee GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

	Ist		Plan	
	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Einzahlung Kapitalrücklage	45.450	0	142.695	85.500
Saldo	45.450	0	142.695	85.500



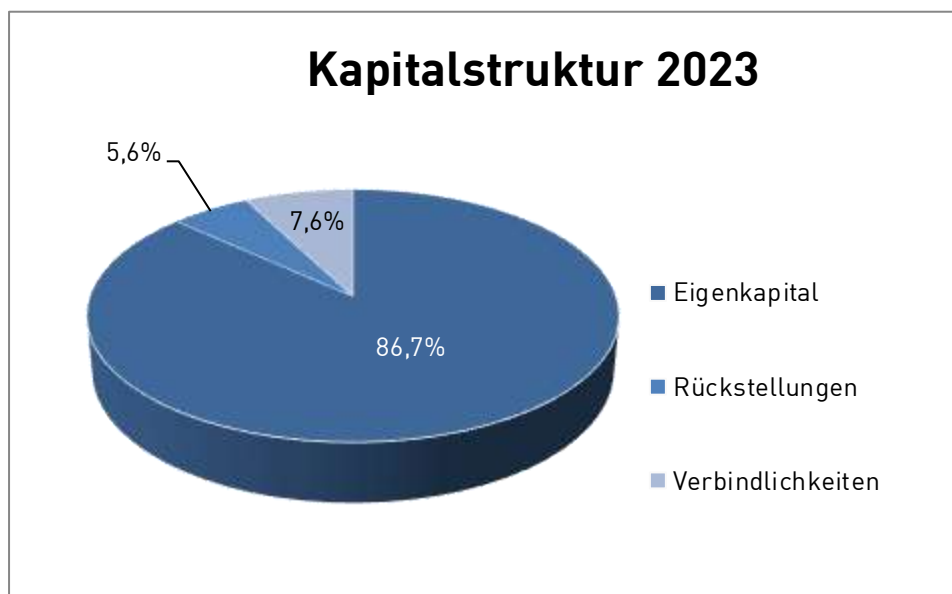
Die Zahlung für 2023 in Höhe von 57.195 € wurde erst zu Beginn des Jahres 2024 geleistet.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	Eröffnungsbilanz zum		
	24.01.2022	31.12.2022	31.12.2023
	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	5.703,00	3.343,00
Sachanlagen	0,00	58.193,00	71.007,00
Anlagevermögen	0,00	63.896,00	74.350,00
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	311.262,05
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	100.000,00	353.899,85	21.798,55
Umlaufvermögen	100.000,00	353.899,85	333.060,60
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	9.366,40	9.178,92
BILANZSUMME	100.000,00	427.162,25	416.589,52

Passiva	Eröffnungsbilanz zum		
	24.01.2022	31.12.2022	31.12.2023
	€	€	€
Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Kapitalrücklagen	0,00	538.230,00	1.334.915,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0,00	-307.409,37	-1.073.645,56
Eigenkapital	100.000,00	330.820,63	361.269,44
Rückstellungen	0,00	10.900,00	23.500,00
Verbindlichkeiten	0,00	85.441,62	31.820,08
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	100.000,00	427.162,25	416.589,52



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist	
	2022 €	2023 €
Umsatzerlöse	0,00	140.181,45
Sonstige betriebliche Erträge	264,12	122.718,07
Materialaufwand	96.988,47	118.642,28
Personalaufwand	62.493,18	572.730,79
Abschreibungen	7.765,60	20.822,08
Sonstiger betriebl. Aufwand	140.416,24	316.940,56
Ergebnis nach Steuern	-307.399,37	-766.236,19
Sonstige Steuern	10,00	0,00
Jahresergebnis	-307.409,37	-766.236,19

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

Die Tourismus Agentur Nordsee GmbH (TANO) ist in 2022 von den sieben Landkreisen Ammerland, Aurich, Cuxhaven, Friesland, Leer, Wesermarsch und Wittmund sowie den beiden kreisfreien Städten Bremerhaven und Wilhelmshaven gegründet worden. Die Gesellschaft soll die Wertschöpfung durch Tourismus stärken, ein positives Image des niedersächsischen Nordsee sowie der Seestadt Bremerhaven fördern, den Bekanntheitsgrad erhöhen sowie die Wirkung der im Tourismus eingesetzten finanziellen Mittel im Gebiet der kommunalen Gesellschafter verbessern.

Nach dem Rumpfgeschäftsjahr 2022, in dem die neue Geschäftsführung im November ihre Arbeit aufgenommen hatte, wurde das Team im Geschäftsjahr 2023 bis April auf acht Mitarbeitende aufgestockt, darunter drei im Destinations-Marketing, zwei im Destinations-Management sowie eine Kollegin für die Betreuung der Ostfriesische Inseln GmbH und eine Assistentin der Geschäftsführung.

Gemäß der Aufgabenstellung und dem Gesellschaftszweck ist grds. von einem strukturellen Defizit auszugehen. Für das Geschäftsjahr 2023 wird bei Umsatzerlösen von 140 TEUR ein Jahresfehlbetrag von 766 TEUR ausgewiesen.

Die Finanzlage und die Liquiditätslage sind abhängig von den Zuwendungen der Gesellschafter. [...]

Das Eigenkapital hat sich um 30 TEUR auf 361 TEUR insbesondere durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage erhöht. [...]

Für das Geschäftsjahr 2024 plant die Gesellschaft lt. Wirtschaftsplan einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.362 TEUR.

Sondervermögen mit Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2023

1. Reinhard-Nieter-Krankenhaus (Eigenbetrieb)
- Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven -
 - 1.1 Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
 - 1.1.1 KW Gesundheitszentrum GmbH
 - 1.1.2 Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH

2. Technische Betriebe Wilhelmshaven
 - 2.1 Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)

3. Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

1. Reinhard-Nieter-Krankenhaus

-Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven-

Zweck des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebes ist die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und des Krankenhausplanes. Weiterhin obliegt ihm sowohl die stationäre als auch die ambulante Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch medizinische und soziale Versorgung und die Hilfeleistung für Personen, auch damit zusammenhängende Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, wie z.B. Förderung der Altenpflege sowie Aus-, bzw. Weiter- bzw. Fortbildung aller im Eigenbetrieb tätigen Berufsgruppen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	24.11.2021
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 130 289
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Oliver Leinert Dr. Rafaela Korte

Sonstiges

Die geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaft zum 31.12.2020, 31.12.2021, 31.12.2022 und zum 31.12.2023 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Die Berichtsjahre 2020, 2021, 2022 und 2023 können somit nicht abgebildet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 5.700.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Anteil Sondervermögen</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	5.700.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen des Eigenbetriebes Reinhard-Nieter-Krankenhaus:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	1.000.000 €	100,00 %

Der Eigenbetrieb Reinhard-Nieter-Krankenhaus ist weiterhin über die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH an den folgenden Gesellschaften beteiligt:

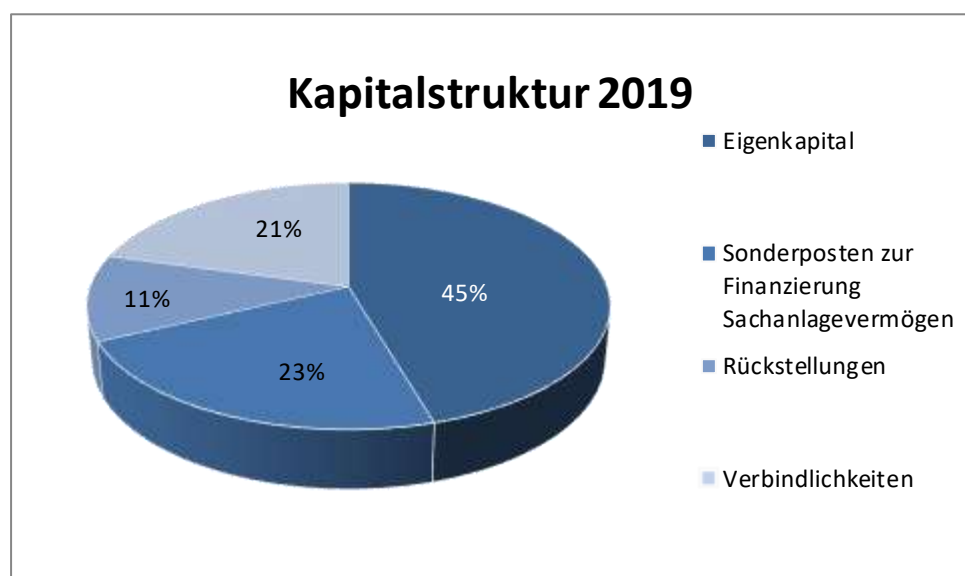
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
KW Gesundheitszentrum GmbH	25.000 €	100,0 %
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	25.000 €	100,0 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

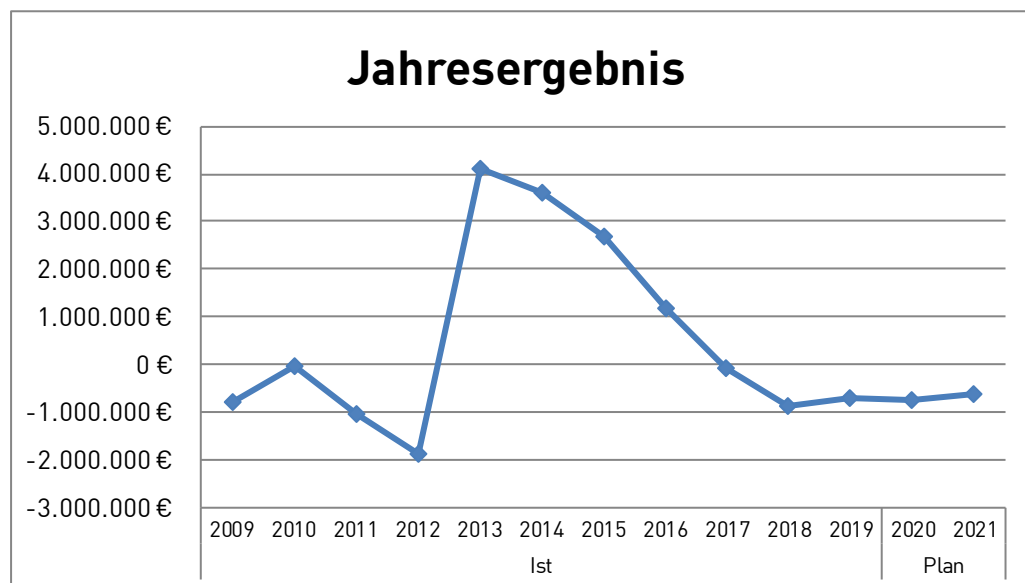
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Sachanlagen	28.160.860,58	26.064.074,58	24.148.279,58
Finanzanlagen	21.546.458,55	21.559.494,43	21.563.919,89
Anlagevermögen	49.707.319,13	47.623.569,01	45.712.199,47
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.740.903,76	12.767.045,69	13.916.068,80
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	158.745,33	37.972,08	3.261,41
Umlaufvermögen	12.899.649,09	12.805.017,77	13.919.330,21
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	62.606.968,22	60.428.586,78	59.631.529,68

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Stammkapital	5.700.000,00	5.700.000,00	5.700.000,00
Kapitalrücklage	8.191.889,59	8.191.889,59	8.191.889,59
Gewinnrücklagen	8.016.134,77	8.016.134,77	8.016.134,77
Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)	6.849.763,79	6.784.058,45	5.892.366,38
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-65.705,34	-891.692,07	-695.744,95
Eigenkapital	28.692.082,81	27.800.390,74	27.104.645,79
Sonderposten zur Finanzierung Sachanlagevermögen	15.852.187,00	14.876.561,00	13.435.918,00
Rückstellungen	5.658.416,02	6.016.279,54	6.703.666,71
Verbindlichkeiten	12.404.282,39	11.735.355,50	12.387.299,18
BILANZSUMME	62.606.968,22	60.428.586,78	59.631.529,68



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	32.871.206,42	30.805.717,99	28.172.400,19	27.402.097,00	25.840.870,00
Investitionserträge	1.440.056,00	1.475.626,00	1.440.643,00	1.387.261,00	1.383.001,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.401.548,54	278.953,83	378.049,18	50.000,00	142.238,00
Personalaufwand	32.405.760,76	30.389.993,93	27.678.125,08	26.973.311,00	25.478.368,00
Erträge aus Finanzierungszuwendungen	500.000,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00
Aufwand aus Zuführung zum Sonderposten	500.000,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	2.368.315,76	2.249.978,00	2.178.345,50	2.122.557,00	2.110.488,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	797.642,63	584.096,48	723.712,99	383.800,00	320.617,00
Zinsen und ähnliche Erträge	265.771,56	254.137,81	241.428,02	229.182,00	383.919,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	472.568,71	445.721,20	345.004,75	326.437,00	462.007,00
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	-65.705,34	-855.353,98	-692.667,93	-737.565,00	-621.452,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern	0,00	36.338,09	3.077,02	10.000,00	8.000,00
Jahresergebnis	-65.705,34	-891.692,07	-695.744,95	-747.565,00	-629.452,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes (Stand 3/2021).

Auszüge aus dem Lagebericht des Eigenbetriebes

Der Lagebericht lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

1.1 Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Unterstützung hilfsbedürftiger Personen sowie der Aus- und Weiterbildung. Die Zwecke werden verwirklicht insbesondere durch den Betrieb des Klinikums Wilhelmshaven als Krankenhaus der regionalen Spitzenversorgung mit Einrichtungen für eine hochdifferenzierte Diagnostik und Therapie, aber auch durch die Errichtung oder den Erwerb von Immobilien auf eigenem oder fremden Grundbesitz, sofern diese unmittelbar dem Zweck der Gesellschaft dienen. Ziel des Betriebes des Klinikums ist es, auf der Basis des jeweils geltenden Krankenhausplanes ein hochqualifiziertes medizinisches und pflegerisches Leistungsangebot zu gewährleisten, um eine optimale Krankenhausversorgung der Bevölkerung in Fortführung des gegenwärtig hohen Standards zu sichern.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	22.06.2022
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 592
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Oliver Leinert Dr. Rafaela Korte
Sonstiges	Der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2023 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Das Berichtsjahr 2023 kann somit nicht abgebildet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.000.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven -Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven	1.000.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH:

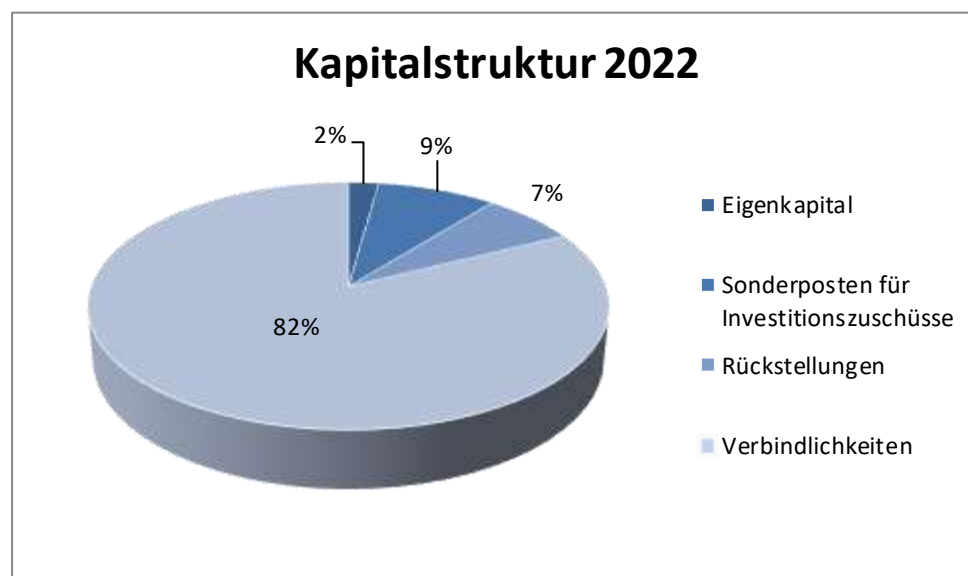
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
KW Gesundheitszentrum GmbH	25.000 €	100,00 %
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	25.000 €	100,00 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

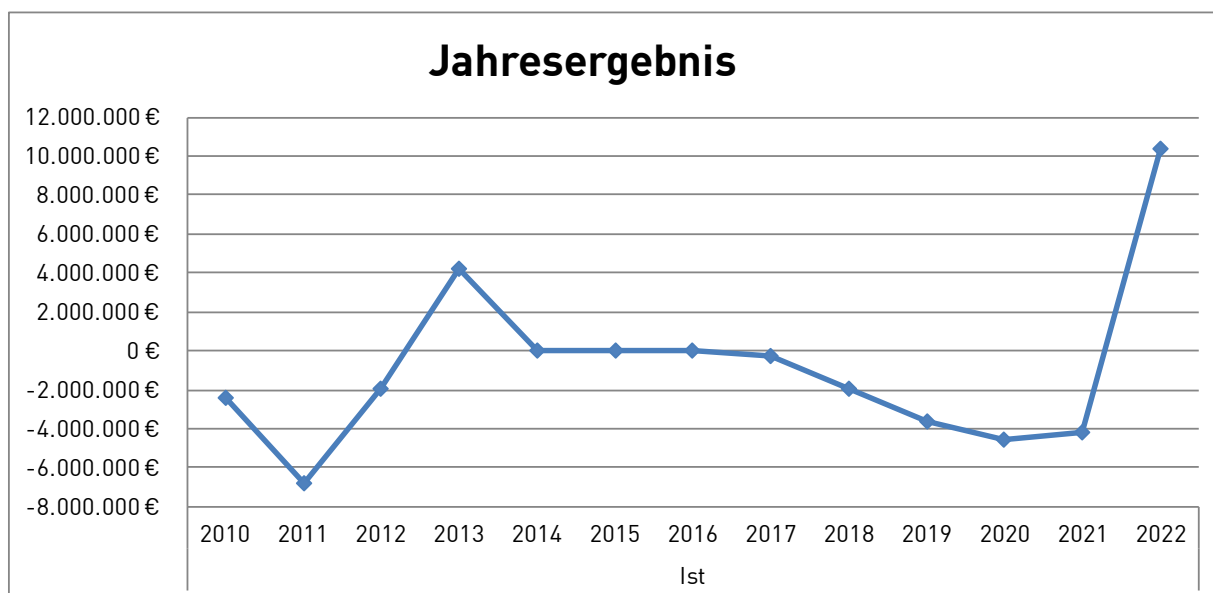
AKTIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	897.193,00	173.331,00	210.579,00
Sachanlagen	24.909.655,89	26.996.139,25	36.407.876,73
Finanzanlagen	50.051.989,24	51.989,24	51.989,24
Anlagevermögen	75.858.838,13	27.221.459,49	36.670.444,97
Vorräte	3.771.285,10	2.358.726,69	2.213.861,15
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	118.700.128,44	128.278.426,93	139.207.483,10
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	49.714.484,39	87.199.671,82	83.406.865,42
Umlaufvermögen	172.185.897,93	217.836.825,44	224.828.209,67
Rechnungsabgrenzungsposten	425.910,40	283.101,37	634.620,60
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	563.235,50	4.711.921,53	0,00
BILANZSUMME	249.033.881,96	250.053.307,83	262.133.275,24

PASSIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Kapitalrücklage	20.337.965,43	20.337.965,43	20.337.965,43
Gewinn-/Verlustvortrag	-17.373.857,62	-21.901.200,93	-26.049.886,96
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-4.527.343,31	-4.148.686,03	10.382.223,28
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	563.235,50	4.711.921,53	0,00
Eigenkapital	0,00	0,00	5.670.301,75
Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.996.435,55	15.389.461,61	22.495.747,74
Rückstellungen	14.513.658,43	16.300.668,20	17.910.275,22
Verbindlichkeiten	228.523.787,98	218.363.178,02	216.056.950,53
BILANZSUMME	249.033.881,96	250.053.307,83	262.133.275,24



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2020 €	2021 €	2022 €
Umsatzerlöse	119.246.427,13	116.996.780,13	119.016.008,98
Erhöhung Bestand an unfertigen Leistungen	-438.414,29	70.508,17	-52.881,09
Aktivierete Eigenleistungen	245.493,42	291.933,06	361.777,12
Sonstige betriebliche Erträge	2.496.060,60	3.323.718,99	5.047.104,78
Zuweisungen/Zuschüsse öffentl. Hand	2.000.000,00	0,00	11.000.000,00
Personalaufwand	81.769.998,59	84.285.592,25	86.831.331,72
Materialaufwand	28.853.244,73	27.432.566,95	25.998.161,32
Erträge Finanzierung Investitionen	1.163.517,09	1.163.517,09	5.706.768,93
Erträge Auflösung Sonderposten	1.663.818,50	7.583.886,21	3.692.260,52
Aufwand Zuführung Sonderposten	1.933.303,25	1.243.660,12	6.069.267,25
Abschreibungen	2.825.180,77	2.532.133,51	1.713.572,35
Sonstiger betrieblicher Aufwand	15.266.378,51	17.487.543,39	13.096.418,61
Zinsen und ähnliche Erträge	260.680,02	35.901,04	10.170,31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	413.587,32	381.202,26	396.718,67
Steuern	103.232,61	252.232,24	293.516,35
Außerordentliche Erträge		0,00	0,00
Jahresergebnis	-4.527.343,31	-4.148.686,03	10.382.223,28



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

Der Lagebericht lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

1.1.1 KW Gesundheitszentrum GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Tätigkeiten auf dem Gebiet der Gesundheitsimmobilienwirtschaft, insbesondere der Erwerb sowie die Errichtung (ohne handwerkliche Arbeiten, diese werden von Dritten ausgeführt), Verwaltung, Vermietung und Verwertung solcher Immobilien auf eigenem und fremdem Grundbesitz. Des Weiteren ist der Betrieb eines Parkhauses (Vermietung von Stellplätzen) Gegenstand des Unternehmens.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	10.05.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 654
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Dr. Rafaela Korte
Sonstiges	Der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2023 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch vor. Das Berichtsjahr 2023 kann somit nicht abgebildet werden Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	25.000 €	100,00 %

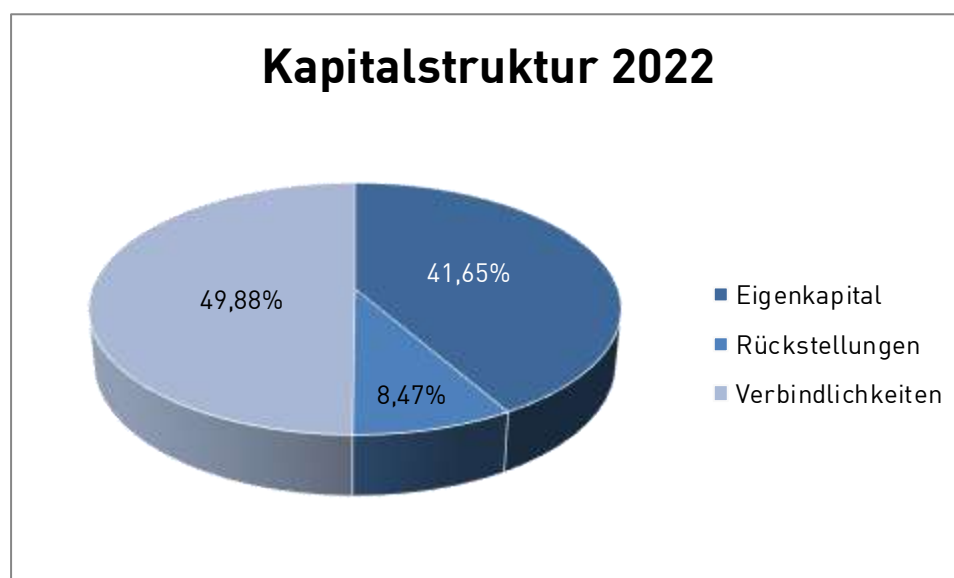
Die KW Gesundheitszentrum GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

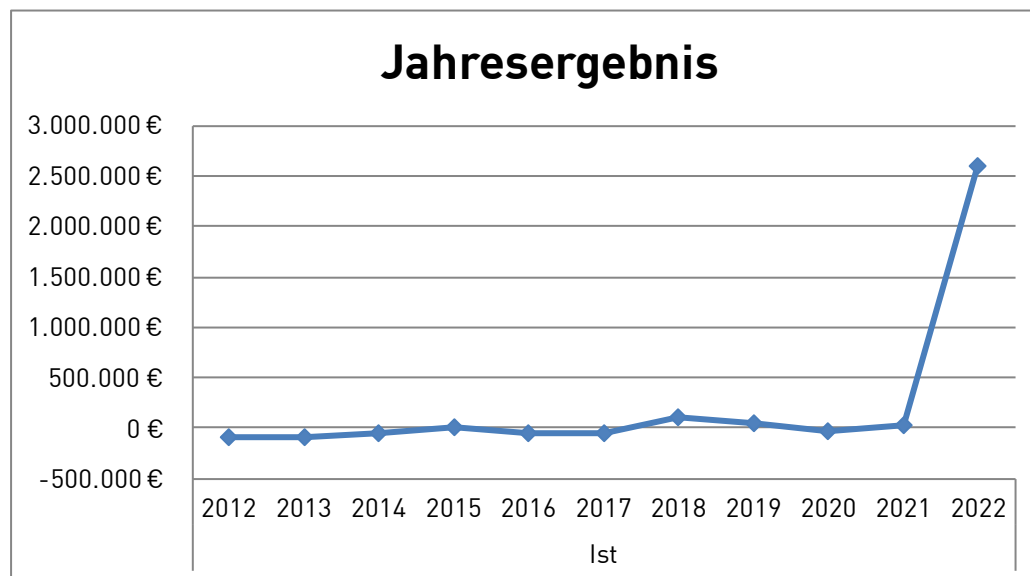
AKTIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Sachanlagen	3.707.216,19	3.581.566,19	2.205,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	5.142.554,10
Anlagevermögen	3.707.216,19	3.581.566,19	5.144.759,10
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.917,90	20.316,75	596.064,98
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	513,62	413,62	707.080,46
Umlaufvermögen	31.431,52	20.730,37	1.303.145,44
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	135,00
BILANZSUMME	3.738.647,71	3.602.296,56	6.448.039,54

PASSIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	913.588,81	913.588,81	913.588,81
Gewinn- / Verlustvortrag	-855.210,97	-889.506,84	-854.512,60
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-34.295,87	34.994,24	2.601.349,18
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital	49.081,97	84.076,21	2.685.425,39
Rückstellungen	17.700,00	20.700,00	546.284,50
Verbindlichkeiten	3.671.865,74	3.497.520,35	3.216.329,65
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	3.738.647,71	3.602.296,56	6.448.039,54



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2020 €	2021 €	2022 €
Umsatzerlöse	633.787,63	623.738,62	317.040,92
Sonstige betriebliche Erträge	238,54	98,94	4.092.286,31
Materialaufwand	178.104,45	171.571,90	134.384,36
Abschreibungen	125.650,00	125.650,00	62.625,83
Sonstiger betrieblicher Aufwand	275.423,04	207.619,40	548.774,42
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	28.890,95
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89.144,55	84.002,02	83.665,42
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	1.007.418,97
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	-34.295,87	34.994,24	2.601.349,18
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	-34.295,87	34.994,24	2.601.349,18



1.1.2 Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V) zur Erbringung ambulanter Vertrags- und privatärztlicher Leistungen unter ärztlicher Leitung. Mindestens zwei Drittel der Leistungen der Gesellschaft müssen hilfsbedürftigen Personen im Sinne von § 53 der Abgabenordnung zu Gute kommen. Zu mindestens 40 Prozent werden pflichtversicherte Patienten oder Patienten behandelt, bei denen die Leistungen nicht höher als bei pflichtversicherten Patienten abgerechnet werden. Es handelt sich somit um eine Einrichtung der Wohlfahrtspflege im Sinne von § 66 AO.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	16.12.2015
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 208 338
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Dr. Rafaela Korte
Sonstiges	Der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2023 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch vor. Das Berichtsjahr 2023 kann somit nicht abgebildet werden Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	25.000 €	100,00 %

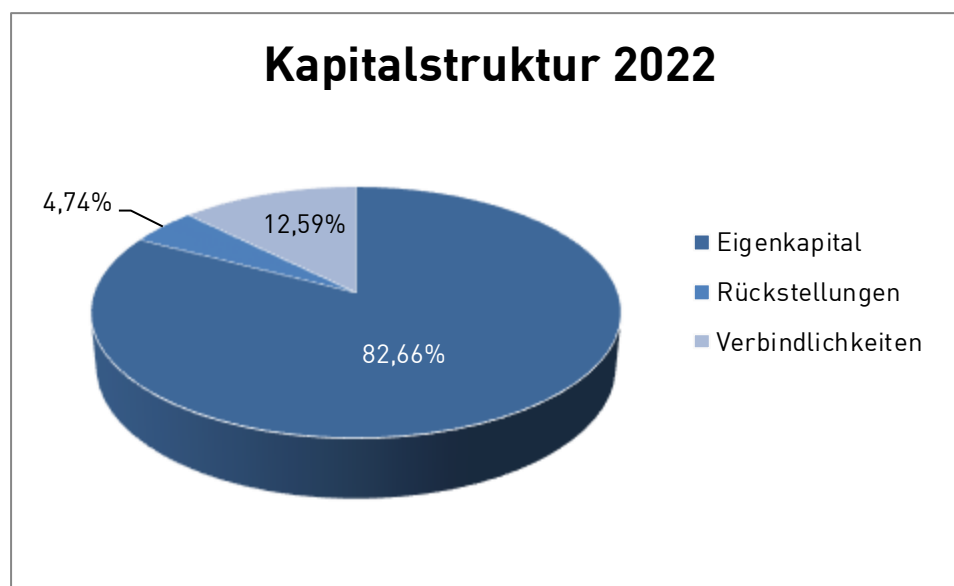
Die Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

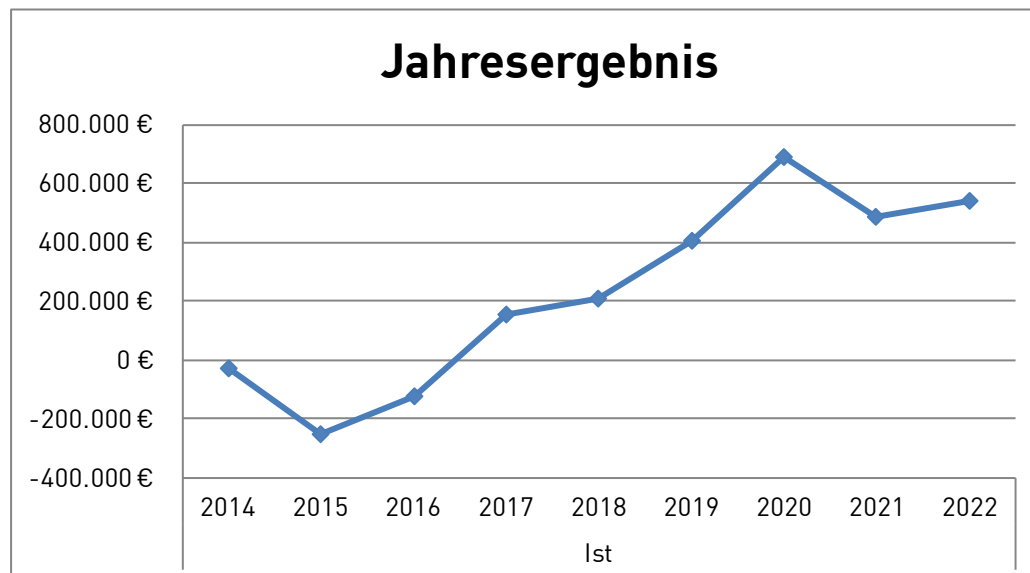
AKTIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	258.725,00	177.504,00	124.915,00
Sachanlagen	192.872,00	151.191,00	162.563,00
Sachanlagen	0,00	750.000,00	606.168,95
Anlagevermögen	451.597,00	1.078.695,00	893.646,95
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	319.657,17	687.210,10	632.572,58
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	929.146,99	172.537,85	986.235,48
Umlaufvermögen	1.248.804,16	859.747,95	1.618.808,06
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	7.182,00	7.477,65
BILANZSUMME	1.700.401,16	1.945.624,95	2.519.932,66

PASSIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	491.701,84	491.701,84	491.701,84
Gewinn- / Verlustvortrag	-149.323,20	539.207,58	1.025.052,20
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	688.530,78	485.844,62	541.311,23
Eigenkapital	1.055.909,42	1.541.754,04	2.083.065,27
Rückstellungen	74.000,73	167.577,36	119.495,16
Verbindlichkeiten	570.491,01	236.293,55	317.372,23
BILANZSUMME	1.700.401,16	1.945.624,95	2.519.932,66



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2020 €	2021 €	2022 €
Umsatzerlöse	3.382.231,20	3.614.573,08	3.211.602,43
Sonstige betriebliche Erträge	24.043,66	30.145,88	35.842,48
Materialaufwand	953.572,21	943.911,76	950.981,05
Personalaufwand	1.097.821,71	1.423.370,84	1.107.087,58
Abschreibungen	124.685,74	125.733,46	131.486,59
Sonstiger betrieblicher Aufwand	532.616,23	664.541,09	530.487,96
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	14.233,91
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.048,19	1.317,19	324,41
Jahresergebnis	688.530,78	485.844,62	541.311,23



2. Technische Betriebe Wilhelmshaven

Gegenstand des Eigenbetriebes ist

- die Sammlung, der Transport sowie die Sortierung und Behandlung von Abfällen und die Deponierung sowie die Durchführung weiterer abfallwirtschaftlicher Aufgaben für das Gebiet der Stadt Wilhelmshaven auf der Grundlage der jeweils geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen
- die Planung, der Bau und der Betrieb von Friedhöfen
- die Planung, der Bau und die Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen und Spielplätzen
- die Durchführung von Aufgaben der Stadtentwässerung im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven
- die Planung, der Bau und die Unterhaltung von öffentlichen Straßen und Brücken sowie die Verkehrslenkung
- die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich des Winterdienstes für das Gebiet der Stadt Wilhelmshaven

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	24.03.2023
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 202 999
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Holger Kullik Tim Menke

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 1.800.000,00 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Anteil Sondervermögen</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	1.800.000,00 €	100,00 %

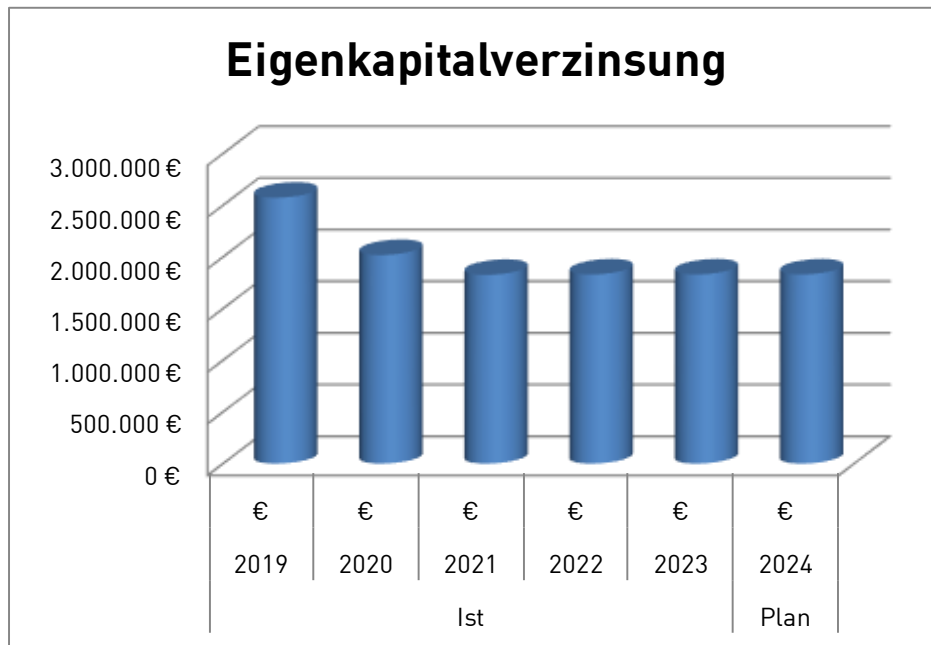
Direkte Beteiligungen des Eigenbetriebes Technische Betriebe Wilhelmshaven:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	200.000 €	100,00 %

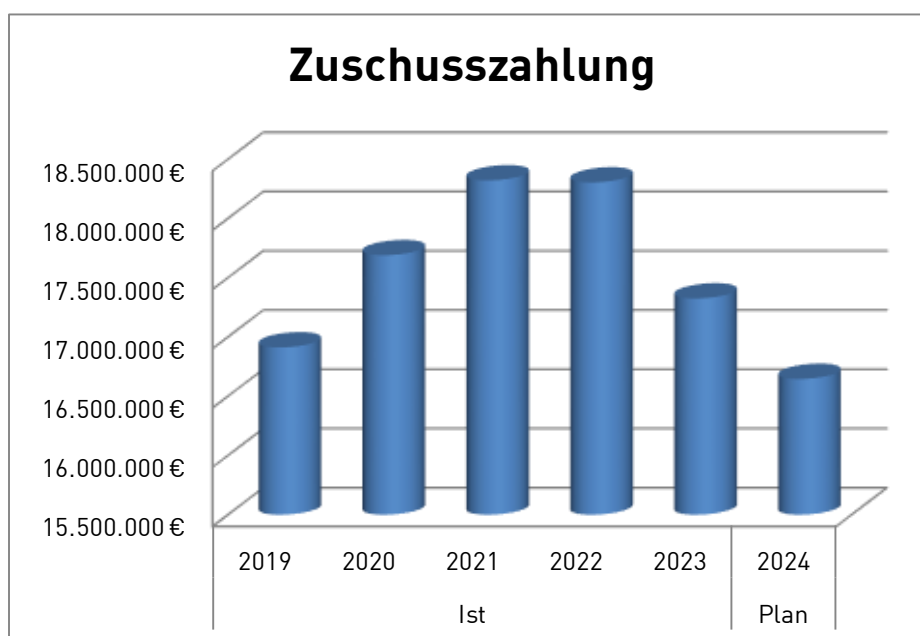
Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	Plan 2024 €
Eigenkapitalverzinsung	2.573.000	2.018.000	1.826.000	1.830.000	1.830.000	1.830.000
Saldo	2.573.000	2.018.000	1.826.000	1.830.000	1.830.000	1.830.000



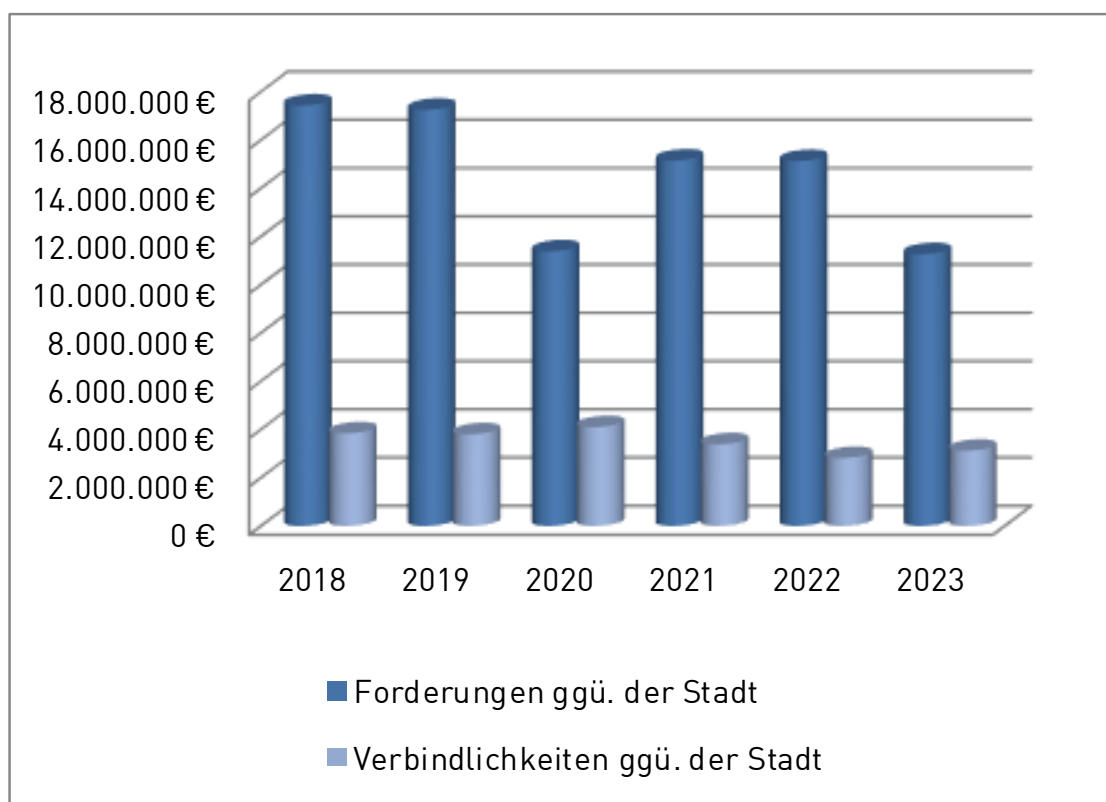
	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	Plan 2024 €
Zuschusszahlung	16.911.757	17.689.786	18.321.223	18.304.179	17.324.943	16.646.000
Saldo	16.911.757	17.689.786	18.321.223	18.304.179	17.324.943	16.646.000



Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Forderungen resultieren im Berichtsjahr überwiegend aus dem, auf Grundlage des Wirtschaftsplans 2023 ermittelten, noch nicht gezahlten Zuschuss durch die Stadt Wilhelmshaven.

	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Forderungen ggü. der Stadt	17.435.256	17.260.274	11.393.036	15.156.735	15.132.381	11.273.513
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	3.842.664	3.806.614	4.101.776	3.393.652	2.822.214	3.124.960
Saldo	13.592.592	13.453.660	7.291.260	11.763.083	12.310.167	8.148.553

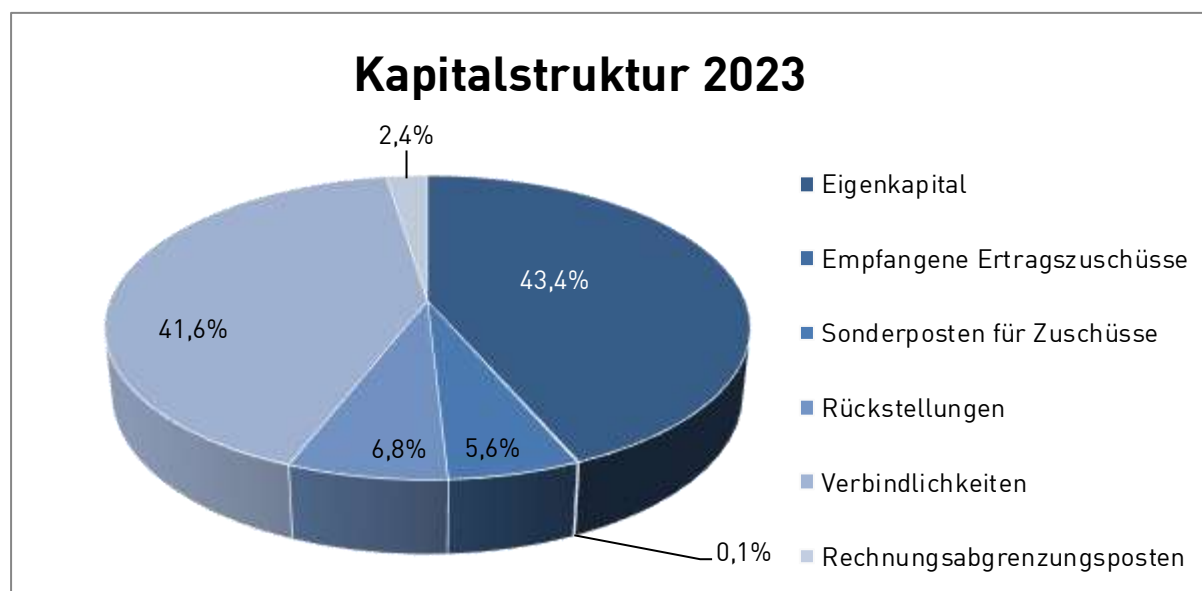


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

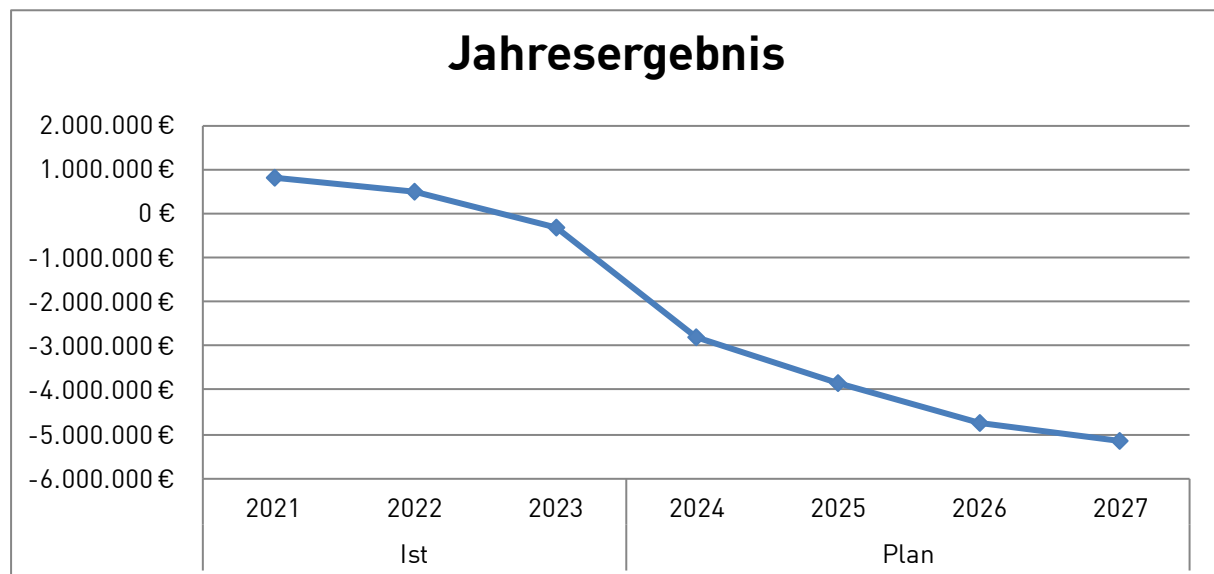
AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	59.665,00	1.588.925,00	1.501.018,00
Sachanlagen	264.061.881,99	269.374.842,59	281.635.227,61
Finanzanlagen	5.214.156,44	5.248.071,78	5.281.052,28
Anlagevermögen	269.335.703,43	276.211.839,37	288.417.297,89
Vorräte	571.291,63	413.832,78	480.065,75
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.897.584,33	16.048.891,15	12.549.528,81
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.378.161,75	3.634.965,73	12.609.151,13
Umlaufvermögen	28.847.037,71	20.097.689,66	25.638.745,69
Rechnungsabgrenzungsposten	53.362,67	53.652,64	63.504,15
BILANZSUMME	298.236.103,81	296.363.181,67	314.119.547,73

PASSIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Stammkapital	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00
Rücklagen	141.899.970,88	138.532.754,79	134.986.847,53
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	800.812,17	479.736,49	-315.376,97
Eigenkapital	144.500.783,05	140.812.491,28	136.471.470,56
Empfangene Ertragszuschüsse	358.317,26	297.756,60	237.195,94
Sonderposten für Zuschüsse	14.182.805,51	15.013.584,84	17.659.489,13
Rückstellungen	19.687.649,21	19.377.360,61	21.389.614,58
Verbindlichkeiten	112.294.563,65	113.425.524,23	130.705.320,09
Rechnungsabgrenzungsposten	7.211.985,13	7.436.464,11	7.656.457,43
BILANZSUMME	298.236.103,81	296.363.181,67	314.119.547,73



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Umsatzerlöse	49.185.416,24	49.537.176,64	48.415.556,96	54.000.000,00	54.324.000,00
Erhöh. d. Bestandes an unfertig. Erzeugnissen	230.158,59	-115.965,96	143.810,57	0,00	0,00
andere aktivierte Eigenleistungen	465.318,95	641.058,15	845.979,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.227.585,25	2.124.998,98	2.630.768,23	0,00	0,00
Materialaufwand	16.529.125,16	15.901.854,12	16.619.347,55	16.849.000,00	17.051.000,00
Personalaufwand	16.981.842,64	16.637.794,22	17.105.014,27	19.554.000,00	19.445.000,00
Abschreibungen	10.870.826,80	11.018.740,08	11.334.714,91	12.105.000,00	13.101.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.320.673,08	5.474.986,92	5.943.790,07	5.537.000,00	5.567.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	16.651,42	46.154,70	398.390,77	1.000,00	1.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.602.532,72	2.701.375,94	1.727.397,31	2.718.000,00	3.002.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	820.130,05	498.671,23	-295.758,58	-2.762.000,00	-3.841.000,00
Sonstige Steuern	19.317,88	18.934,74	19.618,39	23.000,00	23.000,00
Jahresergebnis	800.812,17	479.736,49	-315.376,97	-2.785.000,00	-3.864.000,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes. Dabei berücksichtigen die Planergebnisse auch die geplanten Gebührevorträge, um eine Vergleichbarkeit mit den Ist-Ergebnissen ist zu gewährleisten.

Auszüge aus dem Lagebericht des Eigenbetriebes

[...] Der Jahresfehlbetrag des Eigenbetriebes beträgt rd. -315 T€. Die Ertragslage ist geprägt durch die den einzelnen Bereichen zugeordneten betrieblichen Erträge aus Gebühreneinnahmen sowie dem städtischen Zuschuss. [...] Das geplante Jahresergebnis 2023 von rd. -686 T€ wurde um +371 T€ übertroffen. [...]

Die Vermögenslage ist geordnet. Das langfristig gebundene Vermögen ist nicht vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert; zum Bilanzstichtag besteht eine Unterdeckung von rd. -5.183 T€ bzw. -1,6 %. Die Eigenkapitalquote beträgt 43,4 %.

Im Wirtschaftsjahr 2023 betrug das Investitionsvolumen rd. 23.548 T€. Hierunter fallen beispielsweise Investitionen für verschiedene Erschließungsmaßnahmen, Straßen- und Kanalsanierungsprojekte sowie im Zuge der Digitalisierung Kosten für die Breitbanderschließung, Weiterführung Städtebauförderung Projekt Stadtpark zweiter Bauabschnitt, barrierefreie Gestaltung von Bushaltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs, Grundinstandsetzung der Deichbrücke sowie der Neubau von Kinderspielplätzen und neue Fahrzeugtechnik. [...]

Im Wirtschaftsjahr 2023 war die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der TBW uneingeschränkt gegeben. Liquide Mittel waren stets in ausreichender Höhe vorhanden. Zum Stichtag verfügt TBW über liquide Mittel von rd. 12.609 T€. [...]

In 2024 sind bereichsübergreifend Investitionen in Höhe von rd. 19.562 T€ geplant. Dieses geplante Investitionsvolumen ist im Bereich Stadtentwässerung hauptsächlich für Erschließungsmaßnahmen sowie Erneuerung von maschinellen Anlagen und Kanalsanierungen im Zusammenhang der Aufgabenerfüllung Abwasserreinigung und Abwassersammlung (rd. 5.460 T€) vorgesehen. Für investive Maßnahmen im Bereich Straßen, Brücken, Verkehrsentwicklung sind 8.245 T€ eingeplant. Weitere investive Mittel betreffen die Bereiche Stadt Grün mit der Neuanlage und Weiterentwicklung von Grünanlagen und Spielplätzen (rd. 4.120 T€) und Friedhofsentwicklung (rd. 250 T€). Weitere 852 T€ sind für Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 330 T€ eingeplant.

Die Finanzierung der geplanten Maßnahmen wird im Falle der zeitgerechten Durchführung ggf. über die Aufnahme von Fremdmitteln im Rahmen der Kreditermächtigungen des jewei-

ligen Wirtschaftsplanes vorgenommen. Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine können zum heutigen Zeitpunkt nicht hinreichend konkretisiert werden, daher wurden in unserer Prognose hieraus keine Auswirkungen berücksichtigt.

Das folgende Jahr wird im Zusammenspiel mit einer Erhöhung des Investitionsvolumens als stabil beurteilt.

Die Personalaufwendungen werden sich im Hinblick auf die letzten Tarifabschlüsse (TVöD) weiter deutlich erhöhen. Begleiten werden uns Projekte wie beispielsweise die Weiterführung und Entwicklung für ein zielgerichtetes Straßensanierungskonzept, umfangreiche Brückensanierungsmaßnahmen, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik, die Breitbanderschließung zur Beseitigung sogenannter „weißer Flecken“ im Außenbereich, die Verbesserung der Stadtsauberkeit, die Fortführung zum Aufbau des Gesamtkomplexes neuer Botanischer Garten/Stadtgärtnerei, der weitere Aufbau des Grünflächen- und Baumkatalogs sowie bereichsübergreifende Maßnahmen zur Energieeinsparung. Dies sind nur einige Projekte aus dem umfangreichen Aufgabenspektrum der TBW.

Insgesamt wird für das Jahr 2024 ein negatives Ergebnis – einschließlich Gebührenvorträgen - in Höhe von rd. -2.785 T€ erwartet. Ursachen für das negative Ergebnis sind hauptsächlich die Begrenzung der Ausgleichszahlungen zur notwendigen Kompensation der Ausgaben in den zuschusspflichtigen Bereichen der Technischen Betriebe wie z.B. Stadtgrün sowie Straßen, Brücken- und Verkehrslenkung durch die angespannte Haushaltslage der Konzernmutter Stadt Wilhelmshaven. [...]

2.1 Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau (ohne handwerkliche Arbeiten, diese werden von Dritten ausgeführt) und Betrieb eines Entsorgungszentrums zur Einsammlung, Beförderung, Behandlung, Lagerung und Verwertung von Abfällen in der Stadt Wilhelmshaven sowie die Durchführung aller Maßnahmen, die damit unmittelbar oder mittelbar verbunden sind.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	22.04.2022
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 630
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Thomas Wolanski

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 200.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Technische Betriebe Wilhelmshaven Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven	200.000 €	100,00 %

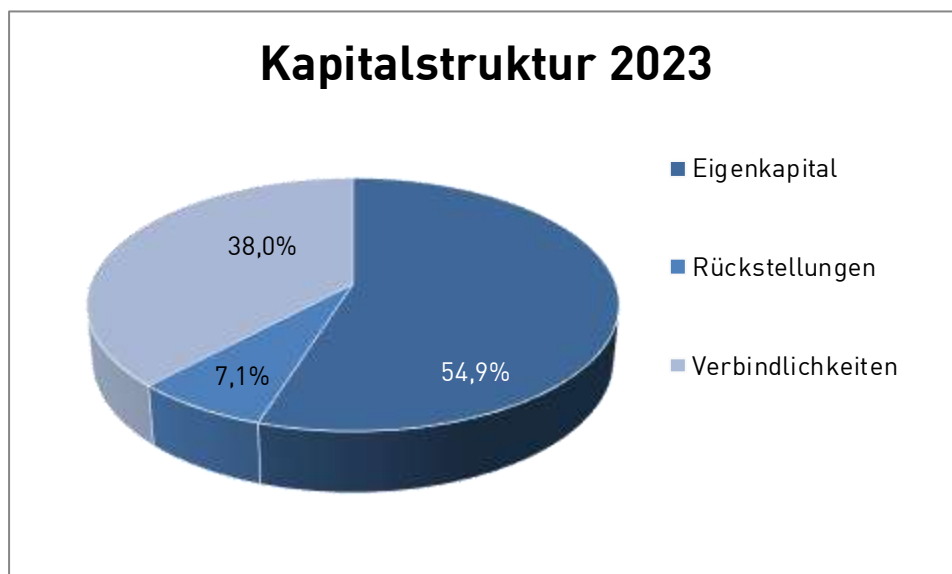
Die Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

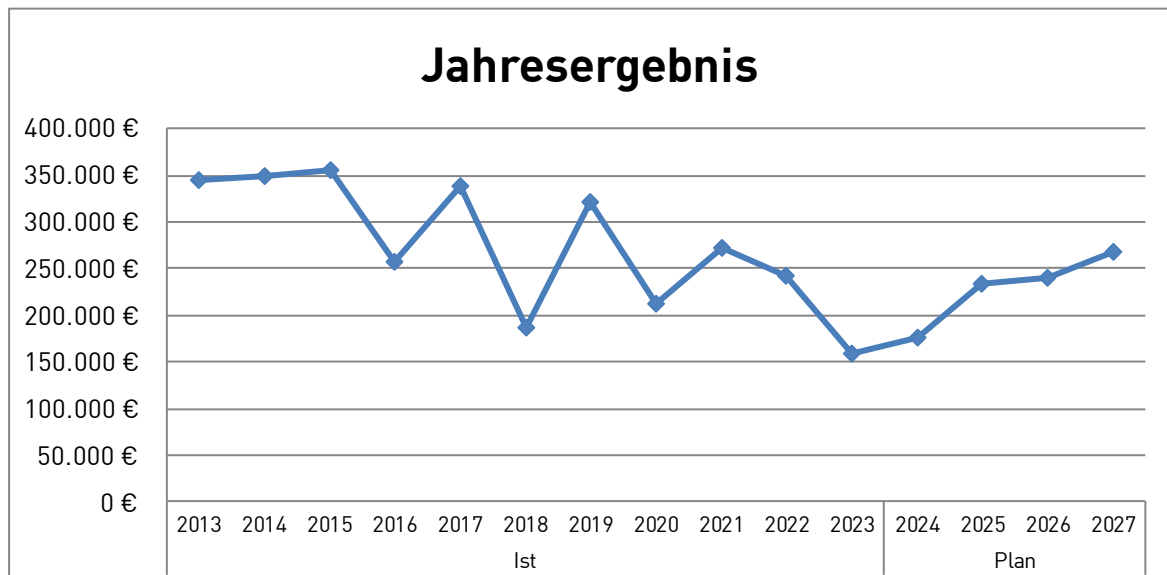
AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	149,00	0,00	5.183,00
Sachanlagen	4.878.629,45	4.363.081,45	4.389.466,45
Anlagevermögen	4.878.778,45	4.363.081,45	4.394.649,45
Vorräte	128.573,03	135.476,36	49.562,30
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	217.255,83	284.842,75	238.224,50
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.075.613,31	1.622.963,21	1.529.461,94
Umlaufvermögen	1.421.442,17	2.043.282,32	1.817.248,74
Rechnungsabgrenzungsposten	1.795,47	5.853,26	2.909,23
BILANZSUMME	6.302.016,09	6.412.217,03	6.214.807,42

PASSIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Kapitalrücklage	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Andere Gewinnrücklagen	1.543.304,96	1.814.780,15	2.056.403,74
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	271.475,19	241.623,59	158.200,85
Eigenkapital	3.014.780,15	3.256.403,74	3.414.604,59
Rückstellungen	439.048,25	448.451,40	440.655,83
Verbindlichkeiten	2.848.187,69	2.707.361,89	2.359.547,00
BILANZSUMME	6.302.016,09	6.412.217,03	6.214.807,42



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Umsatzerlöse	4.102.197,92	4.338.784,08	4.319.962,44	4.510.000,00	4.518.000,00
Erhöhung/Vermind. d. Bestandes an fertigen Erzeugnissen	112.592,09	-1.574,22	-92.010,27	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	40.472,35	41.705,54	100.531,30	50.000,00	50.000,00
Materialaufwand	1.262.016,61	1.323.624,09	1.247.342,17	1.224.000,00	1.156.000,00
Personalaufwand	1.699.871,44	1.787.537,05	1.849.519,93	2.147.000,00	2.187.000,00
Abschreibungen	570.552,03	585.578,82	628.480,52	595.000,00	552.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	218.157,06	228.440,66	233.627,35	233.000,00	237.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	9,07	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	85.240,98	78.405,48	71.598,65	65.000,00	58.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	117.285,40	103.453,99	109.835,28	88.000,00	113.000,00
Ergebnis nach Steuern	302.147,91	271.875,31	188.079,57	208.000,00	265.000,00
Sonstige Steuern	30.672,72	30.251,72	29.878,72	31.000,00	32.000,00
Jahresergebnis	271.475,19	241.623,59	158.200,85	177.000,00	234.000,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 hat die WEL sich zum Ziel gesetzt, ein positives Gesamtergebnis von 50 T€ nach Steuern zu erreichen. Der Planwert wurde mit einem Jahresergebnis vor Einstellung in die Gewinnrücklagen in Höhe von 158 T€ deutlich um 108 T€ übertroffen. Die positive Planabweichung resultiert aus der Differenz von Mehreinnahmen bei den ursprünglich geplanten Gesamterlösen von 3.992 T€ um mehr als 336 T€ (+8%) auf insgesamt 4.328 T€ sowie Planabweichungen auf der Kostenseite um 228 T€ (+6%) auf insgesamt 4.170 T€. Das Vorjahresergebnis in Höhe von 242 T€ wurde aufgrund von Mengenrückgängen bei den Gewerbeabfällen wie erwartet um 84 T€ unterschritten. [...]

Die Umsatzerlöse der WEL belaufen sich im Berichtszeitraum für die wesentlichen Dienstleistungen auf 4.320 T€ und liegen mit +378 T€ über dem Planansatz in Höhe von 3.942 T€. Sie verteilen sich u.a. auf die Bereiche Abfallsammlung 1.775 T€ (Vorjahr 1.668 T€), Betrieb des Entsorgungszentrums 608 T€ (Vorjahr 683 T€), Transport und Umschlag der Abfälle 554 T€ (Vorjahr 528 T€), Stellplatzreinigung 98 T€ (Vorjahr 107 T€), Sperrmüllabfuhr 139 T€ (Vorjahr 146 T€) sowie Papiersammlung 144 T€ (Vorjahr 169 T€). Hinzu kommen die Erlöse aus Materialverkäufen der Baurestmassenrecyclinganlage, Altmetalle sowie Kraftstoffe 266 T€ (Vorjahr 389 T€). Ursächlich für die positiven Planabweichungen sind hauptsächlich die Mehreinnahmen im Bereich der Benutzungsgebühren des Entsorgungszentrums (+185 T€) sowie aus dem Verkauf von RC-Materialien (+72 T€).

Die Materialaufwendungen, hier insbesondere die Position Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, ist mit 405 T€ aufgrund von Mengen- und Preisrückgängen bei den Betriebsstoffen für Kraftfahrzeuge niedriger ausgefallen als geplant (-33 T€). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind gegenüber dem Planwert (707 T€) um +135 T€ auf insgesamt 843 T€ gestiegen. Letztgenannter Planansatz beinhaltet hauptsächlich Kosten für Fremdreparaturen an den Einsatzfahrzeugen, Gebäude und Betriebsvorrichtungen sowie Umschlags-, Transport- und Entsorgungskosten und sonstige Dienstleistungskosten, die nicht mit dem eigenen Personal durchgeführt werden können. Die Planabweichung in Höhe von 135 T€ resultiert hauptsächlich aus höheren Reparaturaufwendungen im Bereich Fuhrpark sowie Kosten für Personalgestellung. Die geplanten Personalaufwendungen (1.824 T€), Zinsaufwendungen (72 T€) sowie Abschreibungen auf das Anlagevermögen (628 T€) des laufenden Jahres sind planmäßig verlaufen. Die Planansätze (219 T€) bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auf-

grund von allgemeinen Kostensteigerungen um +15 T€ höher ausgefallen als geplant. Zudem mussten in Folge der positiven Gesamtabweichung beim geplanten Jahresergebnis um mehr als 108 T€ auch die ursprünglich geplanten Ertragssteuern von 35 T€ um mehr als 76 T€ nach oben angepasst werden.

Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert. Zum Bilanzstichtag entsteht unter Einbeziehung der mittel- und langfristigen Finanzierungsmittel sowie Verschiebung von geplanten Investitionen des laufenden Jahres aufs Folgejahr eine Überdeckung von 844 T€ (Vorjahr Überdeckung 984 T€). Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr von 3.256 T€ um 158 T€ auf 3.414 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 55 % (Vorjahr 51 %). [...]

Die Abwicklung des Investitionsprogramms für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 390 T€ steht in Zusammenhang mit dem laufenden Geschäft der WEL (Investitionen im Wesentlichen in den Fahrzeugbestand sowie Abfallcontainer). Im Geschäftsjahr wurden insgesamt 700 T€ in das Anlagevermögen, hier anteilig für Ersatzinvestitionen im Bereich Fuhrpark (620 T€) sowie Abfallcontainer (80 T€), investiert. Die hohe Investitionssumme des laufenden Jahres übersteigt den Planansatz um mehr als 310 T€ und ist durch die Nachholung der notwendigen Investitionen des Vorjahrs in Folge von Lieferproblemen zu begründen. [...]

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 855 T€ reichte nicht komplett aus, um den Mittelbedarf aus Investitionstätigkeit in das Sachanlagevermögen von 610 T€ sowie den Mittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit von 388 T€ abzudecken. Insgesamt nahm der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2023 gegenüber dem Vorjahr [...] um 94 T€ auf 1.529 T€ ab. [...] Im Geschäftsjahr 2023 war die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) uneingeschränkt gegeben. [...]

Die Konzeption des Entsorgungszentrums Wilhelmshaven als Knotenpunkt zur logistischen Bewältigung der Abfallmengen unter Ausnutzung größtmöglicher Synergien zur Minimierung der anfallenden Kosten hat sich auch im Geschäftsjahr 2023 unseres Erachtens als richtig erwiesen. Bei den durch das Entsorgungszentrum geleiteten Abfallmengenströmen ist ein konstanter Verlauf erkennbar. Gleichzeitig weist die Nutzungsfrequenz der Kleinanlieferungsanlage nach wie vor auf eine hohe Akzeptanz bei den Wilhelmshavener Bürgern hin. Die WEL als Dienstleister wird zur Fortführung des hohen Standards in der Entsorgung das

Ziel möglichst geringer Kosten bei gleichzeitiger hoher Leistung im Sinne der Wilhelmshavener Bürger fortführen. Ziel ist es insofern auch, Geschäftsfelder im Sinne einer optimalen Nutzung des Standortes auszubauen. In 2021 wurde eine Vereinbarung mit den TBW geschlossen, das kommunale Bodenmanagement im Entsorgungszentrum Wilhelmshaven durchzuführen. Ausreichend Flächen stehen zur Verfügung sowie entsprechende Personal- und Maschinenressourcen. Die Aufnahme der Tätigkeit erfolgte im Frühjahr 2022 und wird in den kommenden Jahren weiter ausgebaut. Ziel ist es, im Stadtgebiet anfallenden Bodenaushub zentral zu verwerten. In diesem Zusammenhang müssen aufgrund behördlicher Auflagen weitere Investitionen für den Betrieb des Bodenlagers getätigt werden.

Besondere Bedeutung kommt in den kommenden Jahren der Personalentwicklung zu. Um als Arbeitgeber aufgrund des Fachkräftemangels für potentielle Bewerber interessant zu bleiben, wurde, nach Auslaufen des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst zum 31.12.2022 der Abschluss in 2023 mit dem Betriebsrat der WEL vereinbart und übernommen. Die entsprechende Personalkostensteigerung war im Wirtschaftsplan 2023 berücksichtigt. Mit dem attraktiven Arbeitszeitmodell und der guten Ausstattung der Mitarbeiter sollte die WEL für die Zukunft gut aufgestellt sein. Es wird jedoch erforderlich sein, in den kommenden Jahren über dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) zu entlohnen.

Im Rahmen der für die Stadt Wilhelmshaven bedeutsamen Veranstaltungen unterstützt die WEL verlässlich Aktionen zur Umweltverbesserung wie die traditionell jährlich durchgeführte Frühjahrsputzaktion. In 2023 wurde sie in der 24. Auflage am 08. und 09. März 2023 durchgeführt.

Die Gesellschaft erwartet für das Wirtschaftsjahr 2024 ein Ergebnis in Höhe von 177 T€. [...]

3. Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

Zweck des Eigenbetriebes

Gegenstand des Eigenbetriebes ist:

- die technische Betreuung aller städtischen Gebäude
- die Planung neuer und Umgestaltung vorhandener Gebäude für städtische Fachbereiche als Nutzer dieser Gebäude
- die Durchführung des Energiemanagements für alle städtischen Gebäude
- die Vermietung und Verpachtung sowie Bewirtschaftung aller städtischen Gebäude und unbebauten Grundstücke an Dritte oder andere städtische Organisationseinheiten
- die Anmietung und Anpachtung sowie Bewirtschaftung von Gebäuden und unbebauten Grundstücken Dritter für städtische Organisationseinheiten als Dienstleistung für diese Einheiten
- den An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
- die Verwaltung, den Kauf und Verkauf von Erbbaurechten und anderen grundstücksgleichen Rechten.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	20.09.2023
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HRA 200 796
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Petra Burmeister Tim Menke

Beteiligungsverhältnisse

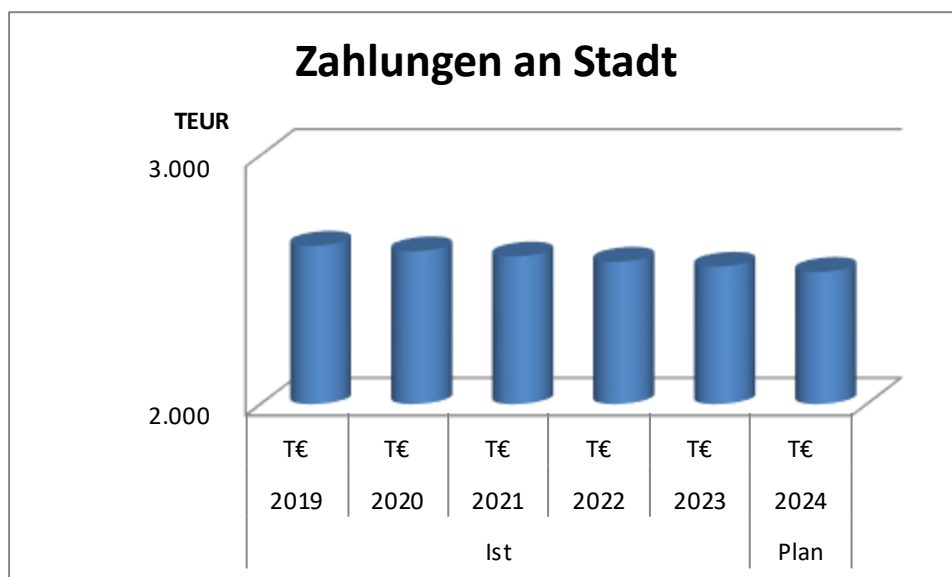
Das Reinvermögen des Eigenbetriebes beträgt 16.500.000 Euro.

Gesellschafter	Anteil Sondervermögen	Beteiligungsquote
Stadt Wilhelmshaven	16.500.000 €	100,00 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist					Plan
	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	2024 T€
Zahlungen an Stadt	2.636	2.614	2.593	2.572	2.552	2.531
Saldo	2.636	2.614	2.593	2.572	2.552	2.531

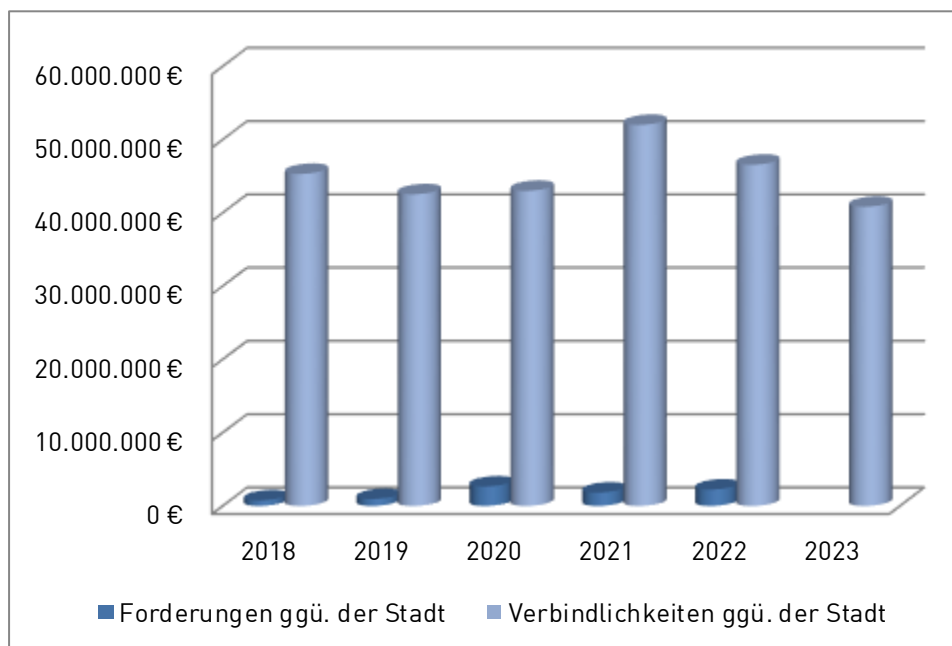


Der oben dargestellte Betrag setzt sich zusammen aus Eigenkapitalverzinsung / Gewinnabführung sowie Zinsen für die Ausleihung der Stadt.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Verbindlichkeiten 2023 resultieren im Wesentlichen aus Grundvermögen, welches im Rahmen einer Ausleihung an den Eigenbetrieb übertragen wurde sowie aus dem gemeinsamen Cash-Pooling mit der Stadt Wilhelmshaven und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	€	€	€	€	€	€
Forderungen ggü. der Stadt	760.700	952.924	2.661.548	1.825.219	2.237.891	3.692.895
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	45.319.797	42.536.476	43.006.360	52.010.180	46.572.809	40.840.306
Saldo	-44.559.097	-41.583.552	-40.344.812	-50.184.962	-44.334.918	-37.147.411



Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

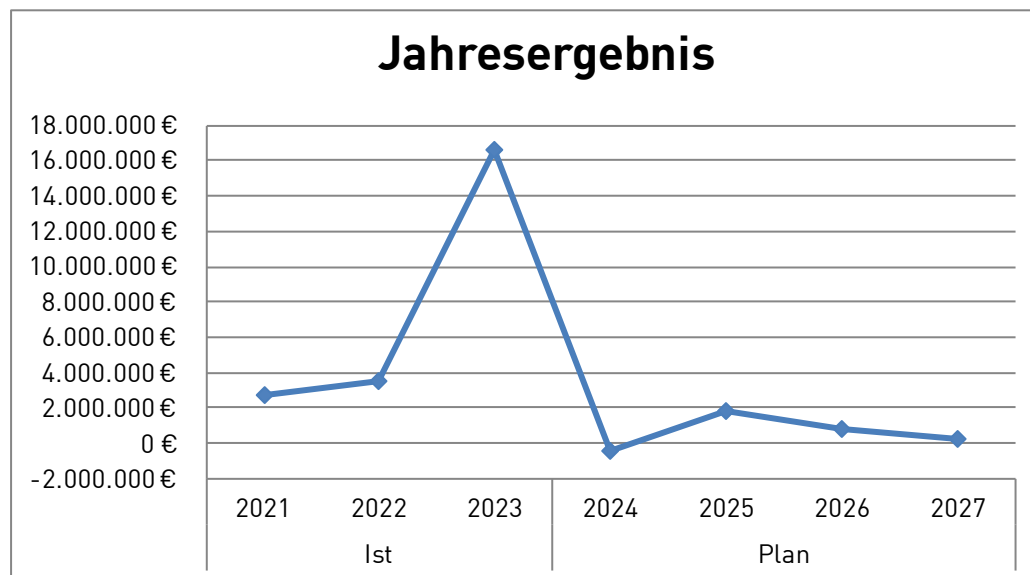
AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Immaterielles Vermögen	13.710,39	11.725,78	10.346,28
Sachvermögen	260.236.911,34	270.104.089,59	278.708.841,47
Finanzvermögen	3.085.709,18	2.908.170,03	4.726.540,19
Liquide Mittel	1.131.353,27	694.714,99	930.621,05
Aktive Rechnungsabgrenzung	23.405,35	18.583,03	20.300,11
BILANZSUMME	264.491.089,53	273.737.283,42	284.396.649,10

PASSIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Basis-Reinvermögen	16.500.000,00	16.500.000,00	16.500.000,00
Rücklagen	42.723.946,97	44.284.007,82	46.644.005,57
Jahresergebnis	2.740.337,94	3.540.274,84	16.637.469,49
Sonderposten	40.146.986,11	38.329.733,87	41.449.227,42
Nettoposition	102.111.271,02	102.654.016,53	121.230.702,48
Schulden	149.643.969,85	156.612.575,48	146.787.377,85
Rückstellungen	12.724.266,59	14.463.933,24	16.358.049,26
Passive Rechnungsabgrenzung	11.582,07	6.758,17	20.519,51
BILANZSUMME	264.491.089,53	273.737.283,42	284.396.649,10



Ergebnisrechnung

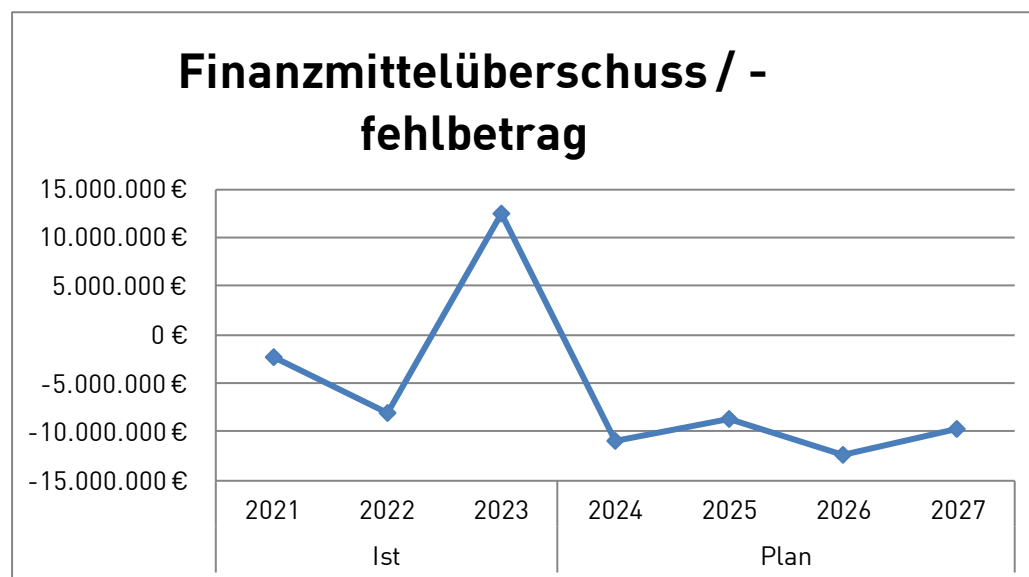
	Ist			Plan	
	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auflösungserträge aus Sonderposten	839.387,24	1.366.716,47	1.440.601,27	1.451.600,00	1.451.600,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	23.014,12	26.232,95	37.414,30	29.500,00	29.500,00
privatrechtliche Entgelte	24.487.071,71	25.743.629,62	24.979.204,68	23.636.200,00	23.839.700,00
Kostenerstattungen und -umlagen	10.266.378,95	9.397.168,49	16.300.816,49	18.427.000,00	18.745.600,00
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	228,93	17,05	-5,77	0,00	0,00
Aktivierete Eigenleistungen	944.361,15	815.915,04	883.515,84	1.201.200,00	1.204.000,00
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige ordentliche Erträge	143.169,75	24.206,50	42.615,58	0,00	0,00
ordentliche Erträge	36.703.611,85	37.373.886,12	43.684.162,39	44.745.500,00	45.270.400,00
Aufwendungen für aktives Personal	7.728.962,29	7.699.564,96	8.035.003,79	9.308.300,00	9.504.300,00
Aufwendungen für Versorgung	110.458,94	51.439,32	93.348,36	100.000,00	102.000,00
Aufwendungen für Sach- / Dienstleistungen	16.583.255,05	18.272.733,06	20.263.949,20	24.062.400,00	22.889.600,00
Abschreibungen	6.328.080,28	5.040.693,10	6.181.796,66	6.512.000,00	6.346.800,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.175.847,70	3.172.947,73	3.359.304,69	3.395.200,00	3.689.200,00
Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.270.379,98	1.234.264,08	1.117.814,70	1.525.000,00	1.520.000,00
ordentliche Aufwendungen	35.196.984,24	35.471.642,25	39.051.217,40	44.902.900,00	44.051.900,00
ordentliches Ergebnis	1.506.627,61	1.902.243,87	4.632.944,99	-157.400,00	1.218.500,00
außerordentliche Erträge	2.183.421,55	2.817.399,85	12.268.911,62	185.000,00	775.000,00
außerordentliche Aufwendungen	949.711,22	1.179.368,88	264.387,12	429.400,00	169.400,00
Jahresergebnis	2.740.337,94	3.540.274,84	16.637.469,49	-401.800,00	1.824.100,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes.

Finanzrechnung

	Ist			Plan	
	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	23.014,12	26.232,95	37.414,30	14.500,00	14.500,00
privatrechtliche Entgelte	23.187.032,43	25.666.168,41	25.032.543,35	23.636.200,00	23.839.700,00
Kostenerstattungen / -umlagen	12.665.339,74	9.846.312,64	19.805.742,40	19.628.200,00	19.949.600,00
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-201,08	151,03	-214,79	0,00	0,00
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	282.672,80	154.618,01	199.087,92	0,00	0,00
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	36.157.858,01	35.693.483,04	45.074.573,18	43.278.900,00	43.803.800,00
Auszahlungen für aktives Personal	8.254.479,28	7.596.583,40	7.903.503,15	9.258.400,00	9.453.700,00
Auszahlungen für Versorgung	118.954,39	28.343,30	116.444,38	100.000,00	102.000,00
Auszahlungen Sach- / Dienstleistungen	16.944.368,86	18.234.762,74	20.126.815,47	24.062.400,00	22.889.600,00
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.451.349,08	4.393.160,36	4.473.418,04	4.835.500,00	4.869.500,00
Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.421.819,69	1.304.500,36	1.479.053,62	1.605.000,00	1.600.000,00
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	31.190.971,30	31.557.350,16	34.099.234,66	39.861.300,00	38.914.800,00
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	4.966.886,71	4.136.132,88	10.975.338,52	3.417.600,00	4.889.000,00
Einzahlungen Investitionstätigkeit	11.493.297,60	4.708.188,54	17.758.188,18	10.660.000,00	15.466.300,00
Auszahlungen Investitionstätigkeit	18.741.220,51	16.844.177,87	16.210.531,54	24.997.100,00	29.047.700,00
Saldo Investitionstätigkeit	-7.247.922,91	-12.135.989,33	1.547.656,64	-14.337.100,00	-13.581.400,00
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.281.036,20	-7.999.856,45	12.522.995,16	-10.919.500,00	-8.692.400,00
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	0,00	23.815.534,39	8.157.118,09	14.337.100,00	13.581.400,00
Auszahlung Finanzierungstätigkeit	5.550.834,91	12.327.379,72	13.408.035,26	5.503.300,00	5.512.400,00
Saldo Finanzierungstätigkeit	-5.550.834,91	11.488.154,67	-5.250.917,17	8.833.800,00	8.069.000,00
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-7.831.871,11	3.488.298,22	7.272.077,99	-2.085.700,00	-623.400,00
haushaltsunwirksame Einzahlungen	10.605.379,98	15.995.357,84	12.025.167,52		
haushaltsunwirksame Auszahlungen	2.332.532,35	19.920.294,34	19.061.339,45		
Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge	8.272.847,63	-3.924.936,50	-7.036.171,93		
Zahlungsmittelbestand Jahresbeginn	690.020,75	1.130.997,27	694.358,99		
Zahlungsmittelbestand Jahresende	1.130.997,27	694.358,99	930.265,05		



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes.

Auszüge aus dem Rechenschaftsbericht des Eigenbetriebes

[...] Der größte Aktivposten ist naturgemäß das Sachvermögen, das im Wesentlichen aus dem Grundstücks- und Gebäudevermögen der Stadt Wilhelmshaven besteht. GGS ist wirtschaftlicher Eigentümer und Bewirtschafter dieser Grundstücke und Gebäude. [...] Die Kapitalstruktur hat sich hinsichtlich der Schulden (Kredite) um 9,8 Mio. € verringert. Dies resultiert u.a. aus der Veräußerung von Flächen im Rahmen der Energiewende an den Netzbetreiber „TenneT“. [...]

Aufgrund der o.g. Grundstücksveräußerungen und den daraus erwirtschafteten Erträgen mussten in 2023 keine Kredite (Vorjahr 17,1 Mio. €) aufgenommen werden. Es haben lediglich zwei Umschuldungen i.H.v. jeweils 5,8 Mio. € und 2,3 Mio. € stattgefunden. Die Ermächtigung belief sich auf 10,3 Mio. € aus dem Haushaltsjahr 2022 zzgl. 7,4 Mio. € aus dem Haushaltsjahr 2023. Aus der Ermächtigung für das Jahr 2022 wurde bereits in 2023 ein Darlehensvertrag i.H.v. 10,3 Mio. € abgeschlossen. Die Auszahlung erfolgte jedoch erst zum 01.02.2024. Erneut konnten einige Investitionen zeitlich nicht wie für 2023 geplant umgesetzt werden, so dass die entsprechenden Ermächtigungen in Form von Haushaltsresten in Höhe von 26,7 Mio. € in das Jahr 2024 übertragen werden mussten. [...]

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2023 verfügte GGS über einen Liquiditätsbestand in Höhe von 931 T€. Im Rahmen des Liquiditätsverbundes bestand zum Jahresende eine Verbindlichkeit von 1,5 Mio. €. Parallel dazu besteht eine Forderung aus einer Liquiditätsausleihe gegenüber der Kernverwaltung i.H.v. 2 Mio. €. Diese konnte aufgrund eines Systemfehlers nicht korrekt von der Kernverwaltung getilgt werden. Die Liquidität wird in den nächsten Jahren ein wichtiges Thema bleiben, da es weiterhin erforderlich sein wird, Investitionen für die städtischen Nutzer zu tätigen. Umfangreiche Investitionen, die über Kredite finanziert werden, müssen bis zur Inbetriebnahme durch GGS vorfinanziert werden. [...]

Die ordentlichen Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus den Miet- und Pachteinahmen in Form von privatrechtlichen Entgelten und den Kostenerstattungen und Kostenumlagen der städtischen Nutzer des Immobilienvermögens.

Zwischen Kernhaushalt und GGS wird eine objektgenaue Berechnung der Nutzungskosten in Form einer Kostenmiete umgesetzt. Insbesondere im Bereich Schulen war im Rahmen der

Schulentwicklungsplanung angestrebt, die genutzten Flächen aufgrund der zurückgehenden Schülerzahlen zu verringern. Im Gegenzug kommt es folgerichtig zu einer Aufwertung der verbleibenden Flächen und somit zu einer Erhöhung der Kostenmiete pro m². Dabei gilt die Zielrichtung „Qualität vor Quantität“. Die letzte große Schuloptimierung wurde in 2023 mit der Zusammenlegung der beiden Berufsbildenden Schulen umgesetzt. Durch die wieder gestiegenen Schülerzahlen ist die Tendenz im Bereich Oberschulen und mittlerweile auch bei den Grundschulen gegenläufig. [...] Zusätzlich müssen die Anforderungen an den gesetzlich vorgeschriebenen Ganztagsbetrieb ermittelt werden, um daraus noch die erforderlichen Maßnahmen ableiten zu können. Hierzu wurde durch den Fachbereich Schulen in 2024 eine externe Firma mit der Schulentwicklungsplanung beauftragt.

Wesentliche Ausgaben der Ergebnisrechnung sind Aufwendungen für das eigene Personal und die Sach- und Dienstleistungen für die Bewirtschaftung und Betreuung des Immobilienvermögens. Aufgrund steigender Anforderungen in allen Aufgabenbereichen des Betriebes ist der Personalaufwand – inkl. Tarifsteigerungen – leicht gestiegen. Die Planung der Aufwendungen für das aktive Personal wurde jedoch um 1.001 T€ unterschritten. Im Jahr 2022 lag die Abweichung bei 491 T€. Die Differenz resultiert u.a. aus Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung für offene Stellen. Für die Bewirtschaftung der Objekte (Energieversorgung, Entsorgung, Reinigung, Versicherung, Instandhaltung) sind 2023 16,5 Mio. € angefallen (Vorjahr 14,1 Mio. €). Erneut wurden in 2023 Haushaltsreste für Aufwand, insbesondere Bauunterhaltung gebildet. [...]

Das außerordentliche Ergebnis von 12.005 T€ (Vorjahr 1.639 T€) resultiert im Wesentlichen aus der Vermarktung nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude. [...]

Potentialanalysen zeigen, dass die Projekte und Infrastruktur der Region einen erheblichen Anteil an notwendigen „erneuerbaren Energien“ für Deutschland durch Import, die Erzeugung und den Transport von Wasserstoff sowie für ein Carbon Management gewährleisten können. Die erfolgte Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung sollte hier weitere Impulse bringen. [...] Weiterhin arbeitet GGS gemeinsam mit dem FB 61 am Ausbau des Angebots an neuen Wohnbauflächen. Im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung wurden im vergangenen Jahr mehrere Immobilien von der BlmA für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten angekauft. Weitere Ankäufe sind in 2024 und 2025 geplant. [...]

Trägerschaft - Jahresabschluss 2023

1. Sparkasse Wilhelmshaven

1. Sparkasse Wilhelmshaven

Aufgaben der Sparkasse (gem. § 2 der Satzung der Sparkasse Wilhelmshaven)

Die Sparkasse ist ein wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstands mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung des Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

Die Sparkasse kann alle banküblichen Geschäfte betreiben, soweit nicht bestimmte Arten von Geschäften nach Maßgabe einer Sparkassenverordnung (§ 6 Abs. 1 NSpG) ausgeschlossen sind. Weitere Geschäfte, die auch von anderen Kreditinstituten üblicherweise ihren Kunden angeboten werden und mit zulässigen Geschäften der Sparkasse im engen Sachzusammenhang stehen, sind ebenfalls zulässig.

Die Sparkasse führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck ihres Geschäftsbetriebes.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Satzung	22.02.2007
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 130 279
Organe	Vorstand Verwaltungsrat
Vorstand	Holger Sothmann Thomas Werner
Träger	Stadt Wilhelmshaven

Wirtschaftliche Entwicklung

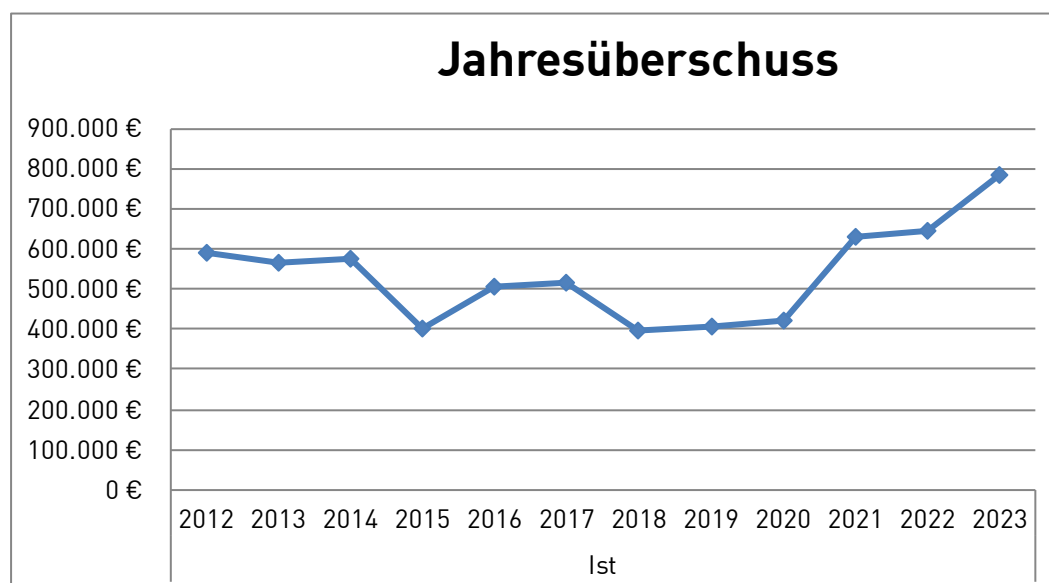
Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Barreserve	143.438.358,19	17.557.643,99	15.977.867,10
Forderungen an Kreditinstitute	11.057.199,96	103.860.954,43	105.575.297,46
Forderungen an Kunden	672.338.896,69	716.291.728,30	717.311.429,59
Schuldverschreibungen / andere festverzinsl. Wertpapiere	55.411.601,97	51.372.967,64	49.701.276,15
Aktien / andere nicht festverzinsl. Wertpapiere	35.834.047,12	37.823.089,84	38.916.483,14
Beteiligungen	4.150.207,96	3.924.895,77	3.924.895,77
Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Treuhandvermögen	1.889.807,77	1.721.870,60	1.469.833,37
Immaterielle Anlagewerte	19.160,00	12.747,00	6.687,00
Sachanlagen	21.194.259,51	20.434.250,51	20.926.129,65
Sonstige Vermögensgegenstände	2.031.399,22	1.677.839,35	1.157.871,41
Rechnungsabgrenzungsposten	759,81	584,20	219.963,61
BILANZSUMME	947.465.698,20	954.778.571,63	955.287.734,25

PASSIVA	31.12.2021 €	31.12.2022 €	31.12.2023 €
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	72.045.517,74	75.330.605,39	70.323.876,44
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	774.800.407,07	776.693.726,87	775.117.004,01
Treuhandverbindlichkeiten	1.889.807,77	1.721.870,60	1.469.833,37
Sonstige Verbindlichkeiten	743.380,93	605.671,13	904.951,70
Rechnungsabgrenzungsposten	1.106,35	687,42	10.752,29
Rückstellungen	18.022.183,59	19.816.285,56	22.468.128,45
Fonds für allgemeine Bankrisiken	21.900.000,00	21.900.000,00	25.500.000,00
Eigenkapital	58.063.294,75	58.709.724,66	59.493.187,99
BILANZSUMME	947.465.698,20	954.778.571,63	955.287.734,25

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2021 €	2022 €	2023 €
Zinserträge	15.017.136,81	14.514.784,42	21.051.179,12
Zinsaufwendungen	3.081.525,76	2.424.016,53	3.389.684,92
Lfd. Erträge aus Wertpapieren, Beteiligungen	1.197.153,89	1.259.826,20	1.611.733,29
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	442.427,00	754.556,68	0,00
Provisionserträge	8.541.314,63	8.810.766,89	8.898.291,84
Provisionsaufwendungen	194.689,10	274.364,55	210.737,77
Sonstige betriebliche Erträge	2.041.289,10	1.835.059,42	2.383.000,18
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	18.355.708,63	17.330.899,08	18.972.770,58
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.033.375,69	1.036.200,96	1.037.391,73
Sonstige betriebliche Aufwendungen	380.859,15	743.894,98	778.678,98
Abschreibungen auf Forderungen	2.175.419,99	2.282.606,03	2.642.413,73
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Beteiligungen	291.484,32	184.249,66	0,00
Zuschreibungen zu Beteiligungen	0,00	0,00	6.324,68
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	64.981,25
Zuführung zum Fond für allgem. Bankrisiken	0,00	0,00	3.600.000,00
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.726.258,79	2.898.761,82	3.253.870,15
Steuern vom Einkommen / Ertrag	1.001.871,85	2.165.248,70	2.379.979,85
Sonstige Steuern	92.970,58	87.083,21	90.426,97
Jahresüberschuss	631.416,36	646.429,91	783.463,33
Gewinn- / Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	631.416,36	646.429,91	783.463,33



Anlagen

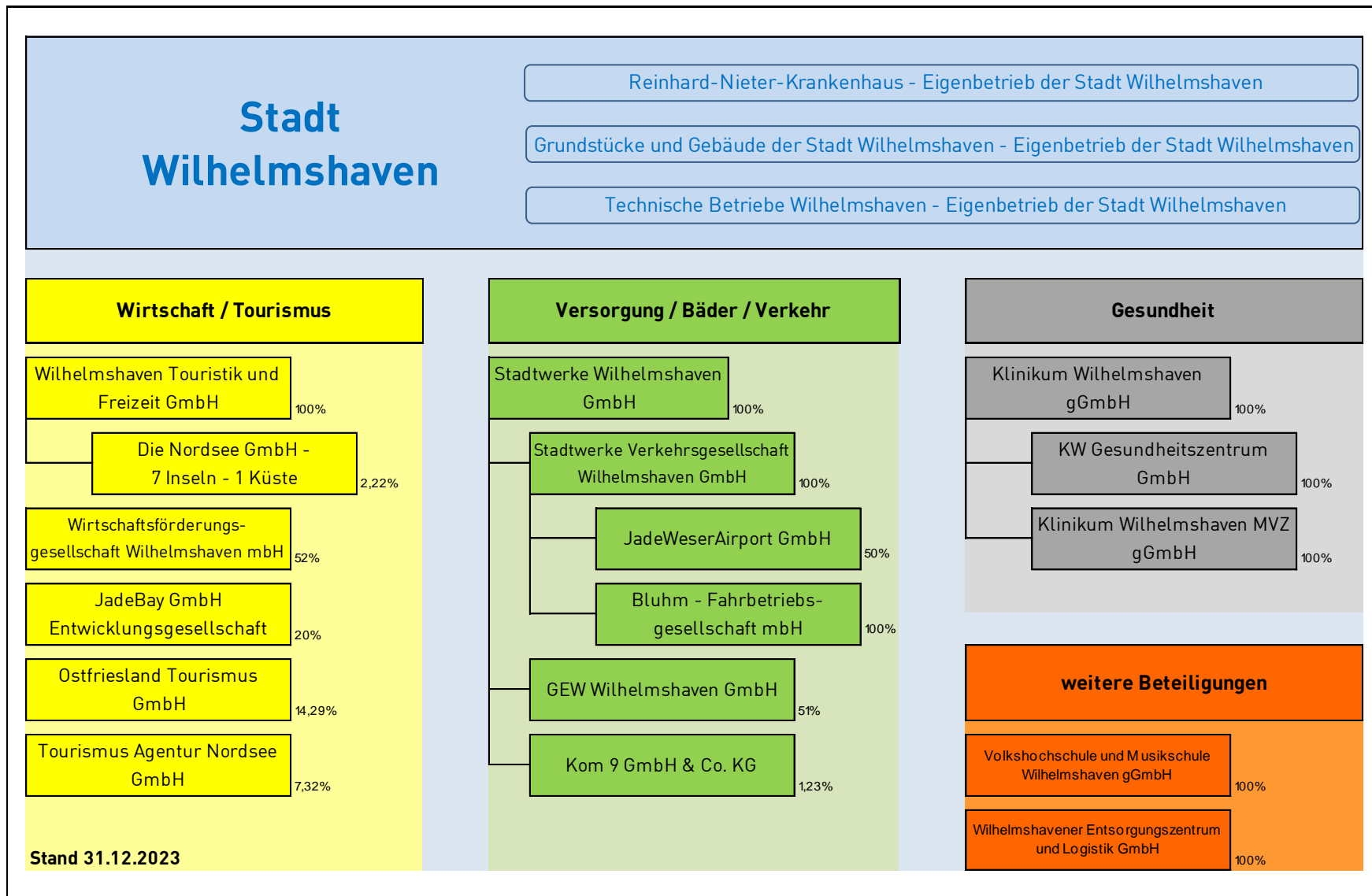
	Anlage
Zuschüsse und Jahresergebnisse 2023	1
Konzerndiagramm zum 31.12.2023	2
Besetzung Aufsichtsräte	3
Besetzung Gesellschafterversammlungen	4
Besetzung Betriebsausschüsse	5
Richtlinie über die Aufgaben und Verpflichtungen von städtischen Vertretern in Unternehmen und Einrichtungen	6
Abkürzungsverzeichnis	7

Zuschüsse und Jahresergebnisse 2023

	Gesellschaft	Zuschüsse der Stadt in 2023	Jahresergebnis 2023	Auswirkungen auf Haushalt 2024 durch Jahresergebnis 2023
I.	Eigengesellschaften/Beteiligungen (unmittelbar/mittelbar)			
1.	SWW - Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	- €	35.589,84 €	- €
1.1	SWV - Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	- €	- 3.675.216,14 € ¹	- €
1.1.1	JadeWeserAirport GmbH	- €	109.307,44 € ¹	- €
1.1.2	Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	- €	27.590,67 €	- €
1.2	GEW Wilhelmshaven GmbH	- €	7.753.008,40 € ¹	- €
2.	WTF - Wilhelmshavener Touristik und Freizeit GmbH	4.081.640,35 €	- 4.081.640,35 € ¹	- €
3.	Volkshochschule und Musikschule in Wilhelmshaven gGmbH	1.244.796,00 €	- € ²	- €
4.	JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft	290.435,53 €	73.654,29 €	- €
5.	Ostfriesland Tourismus GmbH	35.000,00 €	- 590.841,13 €	- €
6.	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH	544.000,00 €	- 99.198,80 €	- €
7.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH	1.035.968,08 €	- €	- €
8.	Tourismus Agentur Nordsee GmbH	- €	- 1.073.645,56 €	- €
II.	Eigenbetriebe			
1.	RNK -Reinhard-Nieter-Krankenhaus (Eigenbetrieb)	- €	- € ²	- €
1.1	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	- €	- € ²	- €
1.1.1	KW Gesundheitszentrum GmbH	- €	- € ²	- €
1.1.2	Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	- €	- € ²	- €
2.	TBW Technische Betriebe Wilhelmshaven	17.324.943,21 €	- 315.376,97 €	- €
2.1	WEL - Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH	- €	158.200,85 €	- €
3.	GGs - Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	- €	16.637.469,49 €	1.180.277,09 €
Summe		24.556.783,17 €		1.180.277,09 €
Gesamtbelastung der Stadt durch das Geschäftsjahr 2023		23.376.506,08 €		

¹ Jahresergebnis vor Verlustübernahme / Gewinnabführung

² Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2023 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Das Berichtsjahr 2023 kann somit nicht abgebildet werden.



Weitere Beteiligungen:

1) Zweckverbände

- Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord
 - Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
- Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
- Zweckverband Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven
- Zweckverband Veterinäramt JadeWeser
- Zweckverband JadeWeserPark Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven

2) Vereine

- UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum e.V.

Besetzung Aufsichtsräte (Stand 31.12.2023)

Gesellschaft	Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)	Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)
GEW Wilhelmshaven GmbH	Becker, Stefan Ehlers, Martin Hager, Marvin Marxfeld, Gesche Stomberg, Petra	Feist, Carsten Haupt, Thomas Hertzel, Sascha Paulsen, Maria Pischel, Bernhard Post, Joachim Lotsch, Volker (ständiger Gast) Winter, Ralf
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	Ansmann, Holger (ab 06/2023) Baruschke, Manuel Berner, Ulf Biester, Uwe, Dr. (ab 01/2023 bis 06/2023) Heinemann, Uwe (bis 08/2023) Kempcke, Susanne (bis 08/2023) Kirstges, Angela Dr. Moriße, Thorsten (ab 06/2023, bis 06 /2023 nicht stimmberechtigt) Reese, Uwe (bis 05/2023) Schönfelder, Armin (ab 08/2023) Schulte, Günther Dr. (ab 06/2023, bis 06 /2023 nicht stimm- berechtigt) Stoermer, Kristian Stomberg, Petra (bis 08/2023) Suberg, Thomas von den Berg, Michael (ab 08/2023) Walpurgis, Frank-Uwe Werner, Olaf (bis 01/2023)	Bruns, Thomas (nicht stimmberechtigt) de Groot, Nikolaus Feist, Carsten Mozek, Christian Dr. Rau, Ingo (nicht stimmberechtigt) Schmitt, Marcus, Dr. (nicht stimmberechtigt) Winkel-Fiedelak, Marion (nicht stimmberechtigt)

Gesellschaft	Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)	Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)
Landesbühne Niedersachsen-Nord GmbH	Feist, Carsten (bis 30.08.2023) Schönfelder, Armin (ab 30.08.2023)	Heymann, Holger Hinrichs, Harald Horst, Claus-Peter Kater, Kristian Kruithoff, Tim Lehmbruck, Detlef Meinen, Olaf Scheffermann, Karin Vogelbusch, Silke
Ostfriesland Tourismus GmbH	Diers, Michael	Becker, Jan Beninga, Ludwig (bis 06.06.2023) Denker, Ralf Janßen, Reent Klaassen, Stefan (bis 05.10.2023) Merten, Martje (ab 05.10.2023) Müller, Jelto (ab 06.06.2023) Sope, Andrea
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	Fischer, Olaf Schaar, Miguel / Bruder Franziskus Schön, Detlef Stoermer, Kristian Stoffers, Jens Tönjes, Andreas	Daling, Susann Everts, Thorsten Feist, Carsten Jürgens, Simone Winter, Ralf
Tourismus Agentur Nordsee GmbH	Werner, Olaf	Ambrosy, Sven Bammann, Babette Denker, Ralf Grantz, Melf Groote, Matthias Heymann, Holger Meinen, Olaf Siefken, Stefan

Gesellschaft	Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)	Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)
Wirtschaftsförder- ungsgesellschaft Wil- helmshaven mbH	Berner, Ulf (bis 06/2023) Block, Volker (ab 12/2023) Bulla, Markus (ohne Stimmrecht ab 06/2023, ab 08/2023 stimmber- eignet) Burkhart, Martin (ab 06/2023, ohne Stimmrecht ab 08/2023) Heide, Christina (bis 12/2023) Moriße, Thorsten (ohne Stimm- recht) Schön, Detlef Schulte, Günther, Dr. (ohne Stimmrecht bis 06/2023) Walpurgis, Frank Uwe (bis 08/2023) Weinstock, Helga (ab 08/2023) Werner, Olaf	Feist, Carsten Eiben, Matthias Ganß, Christoph Niemann, John Nietiedt, Tom Stamsen, Olaf Wohler, Dieter

Besetzung Gesellschafterversammlungen Stand (31.12.2023)

Gesellschaft	Gesellschafter- versammlung (vom Rat entsandt)	Gesellschafter- versammlung (weitere Mitglieder)
Bluhm Fahrbetriebs- gesellschaft mbH		Geschäftsführung der Stadt- werke Wilhelmshaven GmbH
GEW Wilhelmshaven GmbH	Feist, Carsten	Winter, Ralf
JadeBay GmbH Entwick- lungsgesellschaft	Heinemann, Uwe Marxfeld, Gesche	Feist, Carsten k. A.
JadeWeserAirport GmbH		Ambrosy, Sven Burghart, Martin Feist, Carsten Rademacher, Frank Ramke, Annika Ratzel, Gerhard Sudholz, Melanie Zaage, Astrid
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH GmbH	Kirstges, Angela, Dr. (ab 09/2023) Reese, Uwe (bis 05/2023) Stoermer, Kristian (ab 06/2023) Suberg, Thomas (bis 09/2023)	Feist, Carsten
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH		Geschäftsführung der Klini- kum Wilhelmshaven gGmbH
KW Gesundheitszentrum GmbH		Geschäftsführung der Klini- kum Wilhelmshaven gGmbH
Landesbühne Niedersach- sen-Nord GmbH	Entspricht der Versammlung des Zweckverbandes Landesbühne Niedersachsen Nord	
Ostfriesland Tourismus GmbH	Bruns, Thomas (ab 08/2023) Feist, Carsten (bis 08/2023) Schön, Detlef Schoolmann, Sven (bis 08/2023) Weithöner, Dr. Uwe (ab 08/2028)	k. A.

Gesellschaft	Gesellschafter- versammlung (vom Rat entsandt)	Gesellschafter- versammlung (weitere Mitglieder)
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven (mit beratender Stimme)	
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven	
Tourismusagentur Nordsee GmbH	Reese, Uwe (bis 05/2023) Holtz, Birgit (ab 06/2023)	Bröbbling, Katja Bruns, Thomas (ab 12/2023) Denker, Ralf Emken, Karin Feist, Carsten (bis 12/2023) Groote, Matthias Harm-Rehrmann, Angela Heymann, Holger Korter, Ina Kramer, Rüdiger Krüger, Thorsten Meinen, Olaf Meyer, Ralf Neuhoff, Torsten Siefken, Stefan Stranggassinger, Markus Tammen, Rainer Vogelbusch, Silke
Volkshochschule und Musikschule in Wilhelmshaven gGmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven	

Gesellschaft	Gesellschafter- versammlung (vom Rat entsandt)	Gesellschafter- versammlung (weitere Mitglieder)
Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	Baruschke, Manuel Becker, Stefan Brandt, Norbert Burkhart, Martin (bis 12/2023) Fischer Olaf Heide, Christina (bis 08/2023) Holtz, Birgit (ab 08/2023) Kiesewetter, Michael (Grundmandat (bis 12/2023)) Mandt, Anja Moriße, Thorsten (Grundmandat) Schaar, Miguel / Br. Franziskus (bis 08/2023) Schäfer, Walther (ab 12/2023) Seyffer, Christiane (ab 06/2023, bis 08/2023) Suberg, Thomas von den Berg, Michael (ab 08/2023) Walzner, Horst Dieter	Marušić; Nikša
Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven (mit beratender Stimme)	
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH	Heide, Christina Heidemann, Uwe	Feist, Carsten Nietiedt, Tom Stamsen, Olaf Wohler, Dieter

Besetzung Betriebsausschüsse (Stand 31.12.2023)

Eigenbetrieb	Betriebsausschuss (vom Rat entsandt)	Betriebsausschuss (weitere Mitglieder)
Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	Burkhart, Martin (bis 06/2023) Fischer, Olaf Kirstges, Angela Dr. (ab 08/2023) Mandt, Anja Marxfeld, Gesche Schön, Detlef Schoolmann, Sven Schulte, Günther Dr. (Grund- mandat bis 08/2023) Stoermer, Kristian Stomberg, Petra (bis 06/2023) Stump, Detlef (Grundmandat) Tönjes, Andreas von den Berg, Michael (ab 06/2023)	Nicht stimmberechtigt: Burmeister, Petra Menke, Tim Köster, Franz Dr. (ab 02/2023) Schäfer, Walther (ab 02/2023)
Reinhard-Nieter- Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungsein- richtungen der Stadt Wil- helmshaven	Baruschke, Manuel (ab 08/2023) Berner, Ulf (bis 06/2023) Heinemann, Uwe Kempcke, Susanne Kirstges, Angela Dr. Moriße, Thorsten (Grundmandat) Reese, Uwe (bis 05/2023) Schulte, Günther Dr. (ab 08/2023, 01/2023-08/2023 Grundman- dat) Seyffer, Christiane (ab 06/2023, bis 08/2023) Stoermer, Kristian Stomberg, Petra (bis 08/2023) Suberg, Thomas von den Berg, Michael (ab 08/2023) Walpurgis, Frank-Uwe (ab 08/2023) Weinstock, Helga (bis 08/2023)	Hertel, Annegret Lotze-Hoigt, Sabine Kießlich, Marco
Technische Betriebe Wil- helmshaven	Baruschke, Manuel Becker, Stefan Brandt, Norbert Burkhart, Martin (bis 12/2023) Fischer Olaf Heide, Christina (bis 08/2023) Holtz, Birgit (ab 08/2023) Kiesewetter, Michael (Grund- mandat (bis 12/2023)) Mandt, Anja	Bolinus, Werner Friedrichs, Günter Reiners, Marion (nicht stimme- rechtigt) Stehle, Linda

Eigenbetrieb	Betriebsausschuss (vom Rat entsandt)	Betriebsausschuss (weitere Mitglieder)
	Moriße, Thorsten (Grundmandat)	
	Schaar, Miguel / Br. Franziskus (bis 08/2023)	
	Schäfer, Walther (ab 12/2023)	
	Seyffer, Christiane (ab 06/2023, bis 08/2023)	
	Suberg, Thomas	
	von den Berg, Michael (ab 08/2023)	
	Walzner, Horst Dieter	

Richtlinie über Aufgaben und Verpflichtungen der städt. Vertreterinnen und Vertreter in Unternehmen und Einrichtungen

1. Präambel

Aus ihrer Eigentümerstellung heraus und aus ihrer Gesamtverantwortung für die örtliche Politik sind die Kommunen zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen verpflichtet und berechtigt.

Darüber hinaus muss das Gesetz des Handelns, wie in jedem Konzern, von der Führung des Mutterunternehmens Stadt ausgehen und diesem vorbehalten bleiben. Die damit verbundenen Aufgaben sind in der Kämmerei gebündelt, um ein einheitliches Bild des Gesellschafters Stadt zu vermitteln.

Für die wirtschaftliche Betätigung jeder Gemeinde ist gesetzlich festgelegt, dass die Unternehmen und Einrichtungen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinden abwerfen sollen, soweit das mit ihrer Aufgabe der Erfüllung öffentlicher Bedürfnisse in Einklang zu bringen ist. Mindestens sollen die Einnahmen jedes Unternehmens jedoch all seine Aufwendungen decken und die Bildung angemessener Rücklagen ermöglichen. Dabei sind die betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Grundsätze zu beachten.

Der Rat der Stadt wird zu diesem Zweck einmal jährlich bis spätestens 30.11. Finanzvorgaben für die Beteiligungen beschließen.

2. Pflichten der städtischen Vertreterinnen und Vertreter

Die vom Rat der Stadt Wilhelmshaven nach § 111 NGO gewählten Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ, sind an diese Richtlinie im Rahmen ihrer Tätigkeit als städt. Vertreterin oder Vertreter gebunden.

Das gilt auch für Einzelweisungen des Rates oder Verwaltungsausschusses.

Diese Richtlinie gilt nicht für die in einen Aufsichtsrat oder diesem gleichgestellten Organ entsandten städt. Vertreterinnen oder Vertreter, sofern keine ausdrückliche Weisungsregelung im Gesellschaftsvertrag oder der Satzung getroffen wurde. Dennoch sind sie aufgerufen, diese Richtlinie zu beachten und danach im städt. Interesse zu handeln.

3. Aufgaben und Verpflichtungen insbesondere:

3.1 Die städt. Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ haben die Interessen der Stadt zu verfolgen (§ 111 Abs. 1 NGO). Hierbei sind sie an Recht und Gesetz gebunden. Insbesondere haben sie die als Anlage beigefügten Vorschriften zu beachten.

3.2 Die städt. Vertreterinnen und Vertreter sind verpflichtet, vor Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ eine Abstimmung mit der Kämmerei - Beteiligungsverwaltung - vorzunehmen, die ggf. die entsprechenden Beschlüsse des Rates oder VA vorbereitet.

Zur Durchführung der durch besondere Dienstanweisung der Beteiligungsverwaltung übertragenen Aufgaben ist von den städt. Vertreterinnen und Vertretern dafür Sorge zu tragen und in geeigneter Form sicherzustellen, dass von den städt. Gesellschaften und den Unternehmen die Unterlagen rechtzeitig der Kämmerei zur Verfügung gestellt werden.

Rechtzeitig heißt, dass die Unterlagen unverzüglich nach Zustellung durch die Gesellschaft von einer Kontaktperson aus dem Kreise der Vertreterinnen und Vertretern der Stadt an die Kämmerei gegeben werden, damit hieraus die geeigneten, notwendigen und gesetzlich erforderlichen Einwirkungen, Schlüsse, Folgerungen und Konsequenzen sowohl für die Unternehmen selbst als auch für die Stadt möglich sind. Die Kämmerei gibt die notwendigen Hinweise zur jeweiligen Sitzung an alle Vertreterinnen und Vertreter der Stadt in den Unternehmen und Einrichtungen.

Zu den Unterlagen zählen insbesondere:

- Wirtschaftspläne (Erfolgsplan, Investitionsplan, mittelfristiger Finanzplan, Stellenplan)
- Jahresabschlüsse
- Prüfberichte über Jahresabschlüsse
- Geschäftsberichte, Lageberichte
- Vorlagen für die Organe der Unternehmen
- Niederschriften über Sitzungen der Organe
- Geschäftsführerordnungen sowie die Ordnungen anderer Gremien
- Geschäftsverteilungspläne, Organisationspläne
- Satzungsänderungen
- wichtige Verträge und sonstige wichtige Unterlagen
- Unterlagen auf Anforderung
- Einladungen mit Tagesordnung zu Sitzungen der Organe

In den Fällen einer beabsichtigten Beteiligung der städtischen Eigengesellschaften oder der Gesellschaften an anderen Unternehmen gehören hierzu:

- Angaben über Begründung und Zweck der Beteiligung
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Kostenberechnungen und Finanzpläne für angestrebte Maßnahmen
- Jahresergebnisse des Beteiligungsunternehmens, ggf. voraussichtliche Ergebnisse
- Gesellschaftsvertrag, ggf. Entwurf
- Tagesordnungspunkte und die entsprechenden Unterlagen

In den Fällen einer/eines beabsichtigten

- Umwandlung
- Beteiligung von Privatpersonen und -gesellschaften an Eigengesellschaften
- Veräußerung von Unternehmen oder Unternehmensanteilen oder Einrichtungen
- Zusammenschlusses mit privaten Unternehmen
- sonstigen Rechtsgeschäfts durch die der städt. Einfluss beeinträchtigt wird

- Abschlusses eines Verpachtungs-, Betriebsführungs- oder Anlagenüberlassungsvertrages

sind die Unterlagen wie Begründung, Zweck und Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzulegen, damit die für die Entscheidung notwendigen Prüfungen erfolgen können.

Von der Geschäftsführung nicht mit dem nötigen zeitlichen Vorlauf in das Entscheidungsgremium des wirtschaftlichen Unternehmens eingebrachte Beschlussvorlagen, die die o.a. Auswirkungen haben bzw. haben können, sind bis zu einer abschließenden Prüfung und Entscheidung im städt. Bereich zurückzuweisen.

- 3.3 Die Vertreterinnen und Vertreter haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Diese Pflicht besteht nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist (§ 111 Abs. 4 NGO). Darüber hinaus haben sie dem Rat über ihre Tätigkeit einmal jährlich Bericht zu erstatten. Dies gilt auch für die in den Aufsichtsrat entsandten Vertreterinnen und Vertreter (§ 394 Aktiengesetz).

4. Rechte der städtischen Vertreter

4.1 Einberufungsrecht

Das nach § 50 GmbHG den Minderheitsgesellschaftern, die zusammen mindestens 10 % des Stammkapitals halten, eingeräumte Recht auf Einberufung der Gesellschafterversammlung unter Angabe des Zwecks und der Gründe kann von den städt. Vertreterinnen und Vertretern ausgeübt werden.

Gleiches gilt für das Recht auf Ergänzung der Tagesordnung.

Wird diesen Rechten nicht entsprochen, so kann von den städt. Vertreterinnen und Vertretern unter Mitteilung des Sachverhaltes die Einberufung oder Ergänzung selbst vorgenommen werden.

4.2 Auskunfts- und Einsichtsrecht

Die städt. Vertreterinnen und Vertreter sind zur Ausübung von Auskunfts- und Einsichtsrechten, wie z.B. in § 51a GmbH-Gesetz geregelt, berechtigt, sofern keine dem Unternehmen fremde Zwecke verfolgt werden oder dem Unternehmen oder einem verbundenen Unternehmen kein unerheblicher Nachteil entsteht.

Bei mehreren Vertreterinnen/Vertretern in einem Unternehmen darf dieses Recht nur nach Absprache untereinander von einer/einem Vertreterin/Vertreter ausgeübt werden.

Über die Ausübung dieses Rechts ist in der jährl. Berichterstattung dem Rat gegenüber zu berichten.

4.3 Auskunftsrechte gegenüber der Kämmerei

Die Kämmerei hat den städt. Vertreterinnen und Vertretern gegenüber jede Beratung, Hilfestellung und sonstige Unterstützung zu gewähren sowie Auskünfte zu erteilen, die für eine Erfüllung der Aufgaben und Verpflichtungen der städt. Vertreterinnen und Vertreter erforderlich sind.

5. Haftungsregelung

Die städt. Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem gleichgestellten Organ wirtschaftlicher Unternehmen werden von Schadenersatzansprüchen, die aus ihrer Tätigkeit als städt. Vertreterin oder Vertreter entstanden sind, von der Stadt freigestellt, es sei denn, der Schaden wurde vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt.

Die Freistellung gilt auch für städt. Vertreterinnen oder Vertreter in anderen Organen der wirtschaftlichen Unternehmen, wenn diese nur mit Rücksicht auf ihre Zugehörigkeit zum Rat der Stadt in dieses Organ gewählt worden sind.

Ist nach dem Gesellschaftsvertrag einer GmbH ein Aufsichtsrat vorgesehen, so gelten in Verbindung mit § 52 GmbHG die entsprechenden Bestimmungen des Aktiengesetzes. Auf § 114 Aktiengesetz wird besonders hingewiesen.

Wilhelmshaven, den 02.02.1998

gez. Menzel
Oberbürgermeister

gez. Schreiber
Oberstadtdirektor

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AFIS	Aerodrome Flight Information Service
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AöR	kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AWG	Abfallwirtschaftsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
BAF	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BIMA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
BNetzA	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
bR	bürgerlichen Rechts
BSW	Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven
bzw.	beziehungsweise
B2B	Business-to-Business
ca.	circa
ct.	Cent
DIN	Deutsche Industrie-Norm
dir.	direkte
Dr.	Doktor
DV	Datenverarbeitung
€	EURO
EBIT	Earnings Before Interest and Taxes (Gewinn vor Zinsen und Steuern)
EDV	elektronische Datenverarbeitung
EEG	Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien
eG	eingetragene Genossenschaft

EigBetrVO	Eigenbetriebsverordnung
einschl.	einschließlich
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	EURO
evtl.	eventuell
EWS	Entwicklungsgesellschaft Wilhelmshaven-Südstadt mbH
e. G.	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
Fa.	Firma
ff.	fortfolgende
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FTG	Friesland Touristik-Gemeinschaft
gem.	gemäß
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung
GenG	Genossenschaftsgesetz
GEW	GEW Wilhelmshaven GmbH
gew.	gewöhnliche
gez.	gezeichnet(es)
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GGG	Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven
ggü.	gegenüber
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GRW	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
GuB	Grund und Bau Gewerbeansiedlungs-Verwaltungs GmbH
GuB GmbH & Co. KG	Grund und Bau Gewerbeansiedlungs GmbH & Co. KG
gWh	Gigawatt-Stunde

ha	Hektar
HBG	Hafenbetriebsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HR A	Handelsregister Abteilung A
HR B	Handelsregister Abteilung B
i. Br.	im Breisgau
i. L.	in Liquidation
inkl.	inklusive
i. S.	im Sinne
i. V. m.	in Verbindung mit
jährl.	jährlichen
JuLaBü	Junge Landesbühne
JWE	Jade-Windenergie Wilhelmshaven GmbH
JWP	JadeWeserPort
k. A.	keine Angabe
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KHEntG	Krankenhausentgeltgesetz
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
km	Kilometer
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KomHKVO	Kommunalhaushalts- und kassenverordnung
Kom9	Kom9 GmbH & Co. KG
KStG	Körperschaftsteuergesetz
kurzfr.	kurzfristiges
KVG	Krematoriums-Verpachtungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
KW-Brücke	Kaiser-Wilhelms-Brücke
KW gGmbH	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
kWh	Kilowatt-Stunde
lfd.	laufende/n/r

LNVG	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH
lt.	laut
m ³	Kubikmeter
mbH	mit beschränkter Haftung
MdL	Mitglied des Landtages
Mio.	Million(en)
MW	Megawatt
MWK	Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Nds.	Niedersachsen
Nds. GVBl.	Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
NEBG	Niedersächsisches Erwachsenenbildungsgesetz
NIW	Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung
NGO	Niedersächsische Gemeindeordnung
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NKomZG	Niedersächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit
NSpG	Niedersächsisches Sparkassengesetz
Nr.	Nummer
o. a.	oben angegeben
o.g.	oben genannte/n/s/r
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OOWV	Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
OPAG	operative Arbeitsgemeinschaft
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
p.a.	pro anno
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PPP	Public Private Partnership
Prof.	Professor
qm	Quadratmeter
rd.	Rund
RMS	Risikomanagementsystem

RNK	Reinhard-Nieter-Krankenhaus
s.	siehe
S.	Seite
SDW	Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven
SGW	Straße und Grün in Wilhelmshaven
sog.	so genannt(e)
städt.	städtische(r)
Str.	Straße
SWW	Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
SWV	Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
TA	Tarifanpassungen
TANO	Tourismus Agentur Nordsee GmbH
TBW	Technische Betriebe Wilhelmshaven
t	Tonnen
TCN	Technologie Centrum Northwest Marketing GmbH
TEUR	Tausend EURO
T€	Tausend EURO
TK	Telekommunikation
Tsd.	Tausend
TUI	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
u. a.	und andere(s) / unter anderem
u. Ä.	und Ähnliche(s)
VA	Verwaltungsausschuss
verst.	verstorben
Vj.	Vorjahr
VO	Verordnung
WEB	Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe
WEL	Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH
WFG	Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH
WGG	Wilhelmshavener Grundbesitz- und Gebäude-Dienstleistungs GmbH

WHV	Wilhelmshaven
WTF	Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH
WTFS	WTF Stadtwerke GmbH
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil
zzgl.	zuzüglich
%	Prozent